Bedienungsanleitung Teil 2
Grundfunktionen und Bedienung

UFS 924
Deutsch

Receiver	Bestell-Nr.	Festplatten-kapazität	Bedienungsanleitung gültig ab Software-Stand:
UFS 924si/sw	20210206/20210207	1 TB	1.00
UFS 924si/sw	20210208/20210209	500 GB	

KATHREIN
Antennen · Electronic

Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, die umfangreichen Funktionen Ihres neuen Receivers optimal zu nutzen.

Wir haben die Bedienungshinweise so verständlich wie möglich verfasst und so knapp wie nötig gehalten. Zum Verständnis bestimmter Fachausdrücke, die sich nicht übersetzen lassen, haben wir ein kleines Lexikon am Ende dieser Anleitung hinzugefügt.

Mit dem Netzschalter und der Auto-Stand-by-Funktion (siehe Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise) haben wir der Umweltfreundlichkeit Rechnung getragen. Trennen Sie deshalb Ihren Receiver, um Strom zu sparen, bei längeren Fernsehpausen vom Netz. Bei kürzeren Pausen können Sie den Receiver mit der Fernbedienung auf Stand-by schalten, sodass nur ein Minimum an Strom verbraucht wird.

Wir wünschen Ihnen einen guten Empfang und viel Freude mit Ihrem neuen HDTV-Receiver.

Ihr
KATHREIN-Team

Rechtliche Hinweise

Hinweis zu Audio MPEG Inc. und S.I.SV.EL, S.P.A:

Dieses Gerät macht von rechtlich geschützten Technologien Gebrauch, die durch Patente in den USA und durch andere Immaterialgüterrechte auch in anderen Ländern geschützt sind.
KATHREIN-Werke KG hat hierzu von Audio MPEG Inc. und Societa‘ Italiana per lo sviluppo dell‘elettronica, S.I.SV.EL, S.P.A Nutzungsrechte erhalten, die bestimmten Beschränkungen unterliegen, welche auch von Ihnen als Kunde zu beachten sind. Danach darf dieses Gerät nur im privaten, nicht-gewerblichen Einsatz durch Endkunden und für lizenzierte Inhalte genutzt werden. Ein Einsatz zu gewerblichen Zwecken ist nicht gestattet. Die Nutzung von Produkten oder Verfahren, die zusammen mit diesem Gerät verkauft oder genutzt werden, ist nicht mit umfasst. Die Anwendung reversibler Techniken sowie die Demontage ist in Bezug auf die lizenzierten Technologien ebenfalls nicht gestattet.

Hinweis zu DiSEqC™:

Der in dieser Bedienungsanleitung genannte Begriff DiSEqC™ ist ein eingetragenes Warenzeichen der European Telecommunication Satellite Organization (EUTELSAT).

Hinweis zu Macrovision:

Das Produkt besitzt Kopierschutz-Technologie, die sowohl durch Patente in den USA wie auch durch andere geistige Rechte von Rovi Corporation geschützt ist. Die Anwendung der reversiblen Technik oder die Demontage ist verboten.

Rechtliche Hinweise

Hergestellt unter Lizenz der Dolby Laboratories. Dolby und das Doppel-D-Symbol sind eingetragene Warenzeichen der Dolby Laboratories.

HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der HDMI Licensing LLC in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

CI+ und das CI+ Logo sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der CI Plus LLP. Der UFS 924 erfüllt die Mindestanforderungen von CI+.

YouTube™ und das YouTube-Logo sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der YouTube, LLC.

SHOUTcast™Radio und das SHOUTcast™Radio-Logo sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der Nullsoft Inc.

© Red Bull Media House. Das Red Bull MEDIA HOUSE PORTAL ist ein Angebot der Red Bull Media House GmbH.

Beachten Sie, dass der Funktionsumfang des Receivers beim Betrachten, Aufnehmen, Wiedergeben ... von CI+ verschlüsselten Programmen auf Grund von CI+ Anforderungen eingeschränkt sein kann. Diese und nur diese Aufnahmen werden mit speziellen Einschränkungen aufgezeichnet, sodass z. B. Vorspulen und Springen nicht möglich ist.

Dieser Receiver enthält unter anderem Software, die unter der GNU (General Public License) lizenziert ist. Der Quelltext des Programmes ist erhältlich unter: http://www.kathrein.de/linux/receiver/ufs924

Software-Änderungen/Verwendung von Applikationen

Änderungen an der Software des Receivers sowie die Verwendung von Applikationen, die nicht durch die Firma Kathrein zur Verfügung gestellt wurden, führen zum Verlust des Gewährleistungsanspruches! Die Kosten für Versand und Reparatur von Receivern, die durch das Verwenden von Software und Applikationen verursacht wurden, die nicht von der Firma Kathrein zur Verfügung gestellt wurden, sind von Ihnen selbst zu tragen!

Verwenden Sie deshalb für Ihren Receiver ausschließlich Software und Applikationen, die von der Firma Kathrein zum Download über Satellit oder über deren Internetseite (www.kathrein.de) zur Verfügung gestellt wird.

Die Firma Kathrein übernimmt keine Haftung für den Verlust von Aufnahmen/Daten von der internen Festplatte oder von externen Speichermedien.

Die auf dem Gerät/Produkt ab Werk installierte Software ist funktionstauglich und hat die bei dieser Art übliche Qualität. Etwaige Fehler lassen sich bei der Entwicklung von Software technisch nicht völlig ausschließen. Ein Mangel der mitgelieferten Software liegt aber nur vor, wenn die Nutzbarkeit zur gewöhnlichen Verwendung mit dem Gerät/Produkt nicht gegeben ist. Eine lediglich unerhebliche Minderung der Qualität bleibt unberücksichtigt. Eine Funktionsbeeinträchtigung der Software/des Programms, die aus Hardwaremängeln, Umgebungsbedingungen, Fehlbedienung oder Ähnlichem resultiert, ist kein Mangel der Software.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **2**

Rechtliche Hinweise **2**

Inhaltsverzeichnis **4**

Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise **6**

Grundfunktionen **10**

Fernbedienung im Live-Betrieb (TV/Radio) 11

Ich möchte fernsehen 12

Ich möchte Radio hören 13

Ich möchte Videotext sehen 14

Ich möchte zeitversetzt fernsehen (Timeshift) 15

Ich möchte eine Sendung sofort aufnehmen 16

Ich möchte eine später laufende Sendung aufnehmen (Aufnahme planen) 17

Ich möchte eine Aufnahme wiedergeben 18

Ich möchte eine Aufnahme löschen 19

Bearbeitungs- und Auswahlmöglichkeiten in den Menüs 20

Alphanumerische Eingaben 21

Wechsel zwischen TV- und Radio-Betrieb 23

Einstellen der Lautstärke 23

Programmwahl 23

... direkt 23

... aus Programmliste 23

Programmmeldung (Information) 26

Aufruf Options-Programme 28

Tonauswahl 29

Untertitel-Auswahl 30

Videotext 31

Automatisches Timeshift 32

OTR (One Touch Recording) - Direkte Festplatten-Aufnahme 33

Bild in Bild (PIP) 35

Programmführer (Elektronische Programmzeitschrift) **36**

Allgemeine Informationen zum Programmführer 36

Aufruf EPG 37

Navigation (Fernbedienungstasten im EPG) 38

Ansichten des EPGs 39

Jetzt läuft-Ansicht 39

Vorschau-Ansicht (Programmzeitschrift) 40

Sparten-Ansicht 41

Aufnahmeplan-Ansicht 42

Aufnahmeplanung (Timer) 42

Sendung im EPG vorhanden 43

Ziel (Aufnahmeort) festlegen 43

Sendung nicht im EPG vorhanden 43

Aufnahmeart festlegen 44

Erinnerungs-Funktion 48

Aufnahmeplan-Ansicht 49

Bearbeiten einer Aufnahme 50

Überschneidung von Aufnahmen 51

Suchfunktion 52

Weitere Sendetermine 52

Moderator/in - Schauspieler/in 53

Stichwortsuche in Detailinformation 53

Volltextsuche 54

Extras-Menü 55

Meine Tipps 55

Schauspielerliste 56

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten) **57**

Aufruf Aufnahmen-Archiv (Meine Aufnahmen) 57

Navigation (Fernbedienungstasten im Aufnahmen-Archiv) 58

Ansichten des Aufnahmen-Archivs (Sortierung der Aufnahmen) 59

Wiedergabe einer Aufnahme 60

Aufnahmen bearbeiten 62

Löschen 63

Sperren 63

Umbenennen 63

Sparte ändern 64

Aufnahme: Schneiden, Teilen, Kopieren 65

Entschlüsseln 69

Ordner im Aufnahmen-Archiv 70

Neuen Ordner anlegen 70

In Ordner verschieben 71

Ordner bearbeiten (löschen/umbenennen) 72

Auf USB-Datenträger (oder auf NAS) kopieren 73

Kapitelansicht 74

Kapitel anlegen 74

Kapitel aufrufen 74

Kapitel löschen 75

HbbTV **76**

Red Bull MEDIA HOUSE PORTAL **77**

Aufruf 77

Inhaltsverzeichnis

Kathrein-Portal (Mediacenter) 78

Hauptmenü 79

Aufruf und Einführung in das Hauptmenü 79

Übersicht der Untermenüs des Hauptmenüs 80

Hauptmenü - Programmliste bearbeiten 81

Aufruf des Menüs 81

Navigation (Fernbedienungstasten im Menü „Programmliste bearb.“) 83

Ansichten (Sortierungen) 84

Auswahl des/der zu bearbeitenden Programme(s) .. 85

Programme (Programmlisten) bearbeiten 85

Verschieben 86

Löschen 86

Überspringen 86

Sperren 87

Zu Favoritenliste hinzufügen 87

tvtv ein/aus 88

Blockmarkierung starten 89

Favoritenlisten bearbeiten 90

Verschieben 90

Entfernen aus Favoritenliste 90

Sperren 90

Blockmarkierung starten 90

Favoritenliste umbenennen 91

Hauptmenü - Programmsuchlauf 92

Aufruf des Menüs 92

Automatischer Programmsuchlauf 93

Manueller Programmsuchlauf 95

Programmsuche mit Service-ID 97

LCN (ASTRA-Programmliste) 98

ASTRA-Programmliste 98

ASTRA-Programmliste aktualisieren 99

ASTRA-Programmliste zurücksetzen 99

Hauptmenü - Service-Menü 100

Aufruf des Menüs 100

Automatische Software-Aktualisierung 101

(Software-)Aktualisierung über Satellit 102

Aktualisierung per USB-Stick 104

Betriebs-Software laden 104

Programmliste laden 105

Programmliste auf USB-Stick speichern 105

Auf Werkseinstellung zurücksetzen 105

Hauptmenü - Einstellungen 106

Aufruf des Menüs 106

Erst-Installation 107

Grundeinstellungen 107

Video-Einstellungen 108

Audio-Einstellungen 110

Datum und Uhrzeit 111

Fernbedienungs-Code 112

Lüftersteuerung 113

Benutzerdefinierte Einstellungen 114

Kindersicherung 114

Bildschirm-Menü anpassen 116

Programmführer (EPG-Einstellungen) 117

Aufnahme-Menü (Einstellungen) 118

Mediacenter-Einstellungen 119

Autom. Programmnamen-Aktualisierung 119

Antenne & Satelliten 120

Sat-Finder 120

Tuner-Konfiguration 121

Satelliten bearbeiten 122

Transponder bearbeiten 124

Aufruf des Menüs 128

Hauptmenü - Schnittstellen 129

Common Interface (CI) 129

Mehrfach-Entschlüsselung 130

Autom. Entschlüsselung im Stand-by 130

Festplatten-Management 130

Netzwerkeinstellungen 131

WOL (Wake on LAN) 131

Hauptmenü - Anwendungen 132

Aufruf des Menüs 132

Hauptmenü - Sprachauswahl 133

Aufruf des Menüs 133

Bedienung von der Frontseite (ohne Fernbedienung) 134

Ausnahmebetrieb 134

Software-Aktualisierung über Front-USB 135

Kleines technisches Lexikon 136

Fehlererkennung und Problembehandlung 140

Service 142

Stichwortverzeichnis 143

Third Party Copyrights and License Terms 147

Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise

Sie finden auf diesen beiden Seiten wichtige Hinweise zum Betrieb, Aufstellungsort und Anschluss des Gerätes. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Gefahr!

Netzkabel

Achten Sie darauf, dass das Netzkabel (Stromversorgungskabel) nicht beschädigt wird. Geräte mit beschädigtem Netzkabel müssen vom Netz getrennt (Ziehen des Netzsteckers) und vor der erneuten Inbetriebnahme durch einen Fachmann des Elektrohandwerks Instand gesetzt werden. Verwenden Sie nur (wenn vorgesehen) das mitgelieferte Netzteil!

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

Reinigung

Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen. Benutzen Sie zur Reinigung ein trockenes Tuch und reinigen Sie lediglich die Oberfläche. Öffnen Sie auf keinen Fall das Gerät.

Bei Berührung mit Teilen im Inneren des Gerätes besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

Spielende Kinder

Achten Sie darauf, dass Kinder keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze stecken.

Es besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!

Warnung!

Erdung

Die Antennenanlage ist vorschriftsmäßig zu erden oder an den Potenzialausgleich anzuschließen. Dabei sind die EN 60728/11 und gegebenenfalls die landesspezifischen Vorschriften zu beachten.

Es besteht Gefahr durch Überspannung bei Blitzeinschlag!

Netzspannung

Betreiben Sie das Gerät nur an der für das Gerät angegebenen Netzspannung (zu sehen an der Geräte-Rückseite bzw. am externen Netzteil). Das Gerät darf erst ans Netz angeschlossen und eingeschaltet werden, nachdem die Verbindungen mit der Antenne und dem Fernsehgerät bzw. dem Kabelnetz und dem PC hergestellt wurden.

Sollte die Netzspannung zu hoch sein, besteht Brandgefahr!

Feuchtigkeit, Sonneneinstrahlung, Wärme, offene Flammen

Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit, Tropf- und Spritzwasser (stellen Sie auch keine gefüllten Gegenstände wie z. B. Vasen auf das Gerät). Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe der Heizung auf, setzen Sie es nicht direkter Sonneneinstrahlung aus und betreiben Sie es nicht in Feuchträumen. Verwenden Sie das Gerät nur in gemäßigtem, nicht tropischem Klima! Stellen Sie keine offenen Flammen, wie z. B. Kerzen, auf das Gerät!

Es besteht Brandgefahr!

Batterien

Sollte Ihr Gerät mit Batterien (z. B. für die Fernbedienung) geliefert worden sein, achten Sie darauf, dass die Batterien nicht unzulässiger Erwärmung, Sonneneinstrahlung oder Feuer ausgesetzt werden. Ersetzen Sie die Batterien nur durch identische oder gleichwertige Typen. Die Batterien bzw. die Fernbedienung könnten sonst zerstört werden. Beachten Sie des Weiteren die auf den Batterien angegebenen Sicherheitshinweise:

Warnung!

Es besteht Explosionsgefahr!

Warnung!

Lüftung

Die in diesem Gerät entstehende Wärme wird ausreichend abgeführt. Installieren Sie das Gerät trotzdem niemals in einem Schrank oder einem Regal mit unzureichender Belüftung. Verdecken Sie niemals die Kühlschlitze des Gerätes (z. B. durch andere Geräte, Zeitschriften, Tischdecken, Kleidung oder Vorhänge)!

Nicht abdecken

→

Stellen Sie keine Gegenstände auf das Gerät. Halten Sie einen Freiraum, sofern in den Kapiteln „Anschluss und Inbetriebnahme“ bzw. „Montage“ der mitgelieferten Anleitung nichts anderes angegeben ist, von mindestens 10 cm über, 2 cm zu jeder Seite und 5 cm hinter dem Gerät ein, damit die entstehende Wärme ungehindert abgeführt werden kann.

Es besteht Brandgefahr!

Achtung!

Reparatur

Lassen Sie Reparaturen an Ihrem Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal ausführen. Eigenmächtiges Öffnen und Reparaturversuche führen zum Verlust des Gewährleistungsanspruches!
Durch unsachgemäße Eingriffe in das Gerät kann die elektrische Sicherheit des Gerätes gefährdet werden.

Der Hersteller haftet nicht für Unfälle des Anwenders am geöffneten Gerät!

Anschlüsse

Eine Fehlbeschaltung der Anschlüsse kann zu Betriebsstörungen oder zu Defekten am Gerät führen!

Längere Abwesenheit, Gewitter, Zugänglichkeit Netzstecker

Um das Gerät komplett vom Stromnetz zu trennen, müssen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen! Stellen Sie das Gerät daher in der Nähe einer Netzsteckdose auf und achten Sie auf die Zugänglichkeit dieser Netzsteckdose, damit Sie jederzeit in der Lage sind, das Gerät vom Stromnetz zu trennen.
Schalten Sie das Gerät bei längerer Abwesenheit und bei Gewitter grundsätzlich mit dem Netzschalter aus und trennen Sie es im Anschluss durch Ziehen des Netzsteckers vom Stromnetz. Dies gilt auch für diejenigen Geräte, die mit dem Gerät verbunden sind. Kabelnetz-Trennung ist ebenfalls zu empfehlen. Beachten Sie eventuelle Timer-Programmierungen (Receiver) und schalten Sie das Gerät rechtzeitig vor dem Aufnahmezeitpunkt wieder ein.

Aufstellungsort

Jedes elektronische Gerät entwickelt Wärme. Die Erwärmung des Gerätes liegt jedoch im zulässigen Bereich. Empfindliche Möbeloberflächen und Furniere können sich durch die ständige Wärmeeinwirkung im Laufe der Zeit verfärben. Ebenso können die Gerätefüße auf behandelten Möbeloberflächen Farbveränderungen hervorrufen. Stellen Sie das Gerät gegebenenfalls auf eine feste, geeignete und ebene Unterlage!

Elektronische Geräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern müssen - gemäß Richtlinie 2002/96/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. Januar 2003 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte fachgerecht entsorgt werden.
Bitte geben Sie dieses Gerät am Ende seiner Verwendung zur Entsorgung an den dafür vorgesehenen öffentlichen Sammelstellen ab.

<u>Verbrauchte Batterien sind Sondermüll!</u>

Werfen Sie daher verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll, sondern geben Sie diese bei einer Sammelstelle für Altbatterien ab!

Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise

Rückversand/Originalverpackung

Bewahren Sie die Originalverpackung bitte für den eventuellen Rückversand auf! Receiver sind auf Grund der Bauart stoßempfindlich und nur durch die Originalverpackung ausreichend geschützt. Bei unsachgemäßem Versand erlischt der Garantie-/Gewährleistungsanspruch für den Receiver.

Lüfter/Lüftungsschlitze des Gerätes

Warnung!

Vergewissern Sie sich, dass der Lüfter an der Geräterückseite und die Lüftungsschlitze des Gerätes nicht durch Gegenstände blockiert bzw. abgedeckt werden. Das Gerät könnte ansonsten überhitzen. Passen Sie die Lüftergeschwindigkeit der Temperatur-Entwicklung des Receivers an.

Es besteht Brandgefahr!

Wie Sie die Einstellungen für den Lüfter vornehmen, erfahren Sie im Kapitel „Hauptmenü“, „Einstellungen“, „Grundeinstellungen“, „Lüftersteuerung“.

Receiver ausschalten

Bevor Sie den Receiver vom Stromnetz trennen, müssen Sie ihn mit der Stand-by-Taste (on/off) der Fernbedienung in den Stand-by-Modus schalten. Dabei werden geänderte und neu hinzugekommene Daten vom Receiver gespeichert. Sobald sich der Receiver im Stand-by-Modus befindet, kann er jederzeit vom Stromnetz getrennt werden.

Sie dürfen den Receiver während des Betriebes nicht vom Stromnetz trennen! Dies kann zu Datenverlusten und Software-Beschädigungen führen.

Automatisches Stand-by des Receivers nach 4 Stunden

Wird die Fernbedienung des Receivers vier Stunden lang nicht betätigt, schaltet sich der Receiver automatisch in den Stand-by-Modus. Bevor der Receiver in den Stand-by-Modus geht erhalten Sie einen Hinweis, dass durch Drücken einer Taste der Fernbedienung dieser Vorgang verhindert werden kann. Falls Sie diese Funktion deaktivieren möchten, können Sie dies im Menü „Hauptmenü - Einstellungen“, „Benutzerdefiniert“, „Bildschirm-Menü anpassen“ tun.

Programmbelegung

Hinsichtlich der Programmbelegung der Satelliten und Transponder finden immer wieder Veränderungen statt. In solchen Fällen ist es erforderlich, die Programme neu einzustellen, da auch die werkseitige Vorprogrammierung nur dem Stand des Herstellungsdatums entspricht. Die Angaben für diese Neueinstellung können Sie dem Internet oder den entsprechenden Zeitschriften entnehmen.

Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise

Receiver-Software aktualisieren

Ihr Receiver wurde ab Werk mit der jeweils neuesten Software ausgestattet. Wir sind aber stets bemüht, die Software an die Wünsche unserer Kunden und den Stand der Technik anzupassen. Im Kapitel „Hauptmenü - Service-Menü“ finden Sie hierzu weitere Informationen.

Netzwerkfunktion

Um den PC/Laptop mit dem Receiver über das Netzwerk verbinden zu können, müssen Sie uneingeschränkte Rechte (Administratoren-Rechte) auf Ihrem PC/Laptop und in Ihrem Netzwerk haben. Beachten Sie hierzu das Kapitel „Hauptmenü“, „Schnittstellen“, „Netzwerk-Einstellungen“.

Hinweis zur Angabe der Festplattengröße in dieser Anleitung

Der UFS 924 ist mit zwei verschiedenen Festplatten-Größen erhältlich (500 GB und 1 TB). Die Bedienungsanleitung ist für alle Varianten gleich und wurde anhand der 1-TB-Version erstellt. Evtl. können die Angaben/Einblendungen zur Speicherkapazität der Festplatte Ihres Gerätes von der Anleitung abweichen (je nach der von Ihnen verwendeten Version).

Sonstiges

Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen durchzuführen. Sollte es eine neue Software für Ihren Receiver geben, die Auswirkungen auf die Bedienungsanleitung hat (z. B. die Änderung von Menüs und/oder Funktionen), werden wir, falls dies von uns für nötig empfunden wird, eine neue Bedienungsanleitung zum Download unter „www.kathrein.de“ zur Verfügung stellen.

Notieren Sie sich Ihre Grundeinstellungen des Receivers (werden in der Erst-Installation festgelegt), um gegebenenfalls darauf zurückgreifen zu können!

Bitte beachten Sie Ihre Verantwortung für Ihre Mitmenschen! Heben Sie die Anleitung für später auftretende Fragen auf und geben Sie diese bei einem Besitzerwechsel an den neuen Besitzer weiter.

Wie Sie den Receiver anschließen und die Erst-Installation durchführen, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Teil 1 „Anschluss und Inbetriebnahme“ des UFS 924.

Bei den folgenden Erklärungen der Menüs und Funktionen des UFS 924 gehen wir davon aus, dass der Receiver fachgerecht angeschlossen und installiert worden ist (wie in der Bedienungsanleitung Teil 1 „Anschluss und Inbetriebnahme“ erklärt).

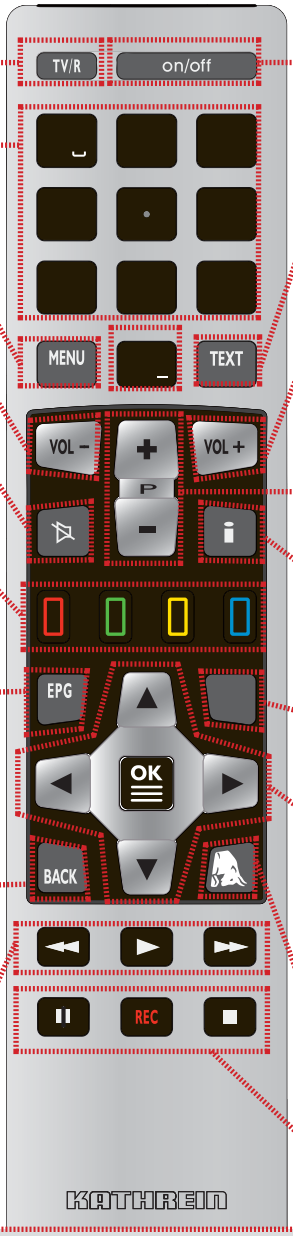
Grundfunktionen

Im Anschluss an die Übersicht der Fernbedienung haben wir Ihnen die wichtigsten Funktionen des Receivers einfach dargestellt (mit allen benötigten Tasten der Fernbedienung). Die Erklärungen der Punkte „Ich möchte ...“ zeigen nur die einfachste Nutzung der jeweiligen Funktionen des Receivers, ohne zu weit ins Detail zu gehen.

Eine ausführliche Erläuterung der Funktionen finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Grundfunktionen

Fernbedienung im Live-Betrieb (TV/Radio)



Wechsel TV-/Radio-Modus

Zifferntasten

Aufruf Hauptmenü

Lautstärke „-“ (leiser)

Ton aus

Die Farbtasten sind für bestimmte, inhaltsabhängige Funktionen reserviert (z. B. HbbTV, Red Bull MEDIA HOUSE PORTAL, Videotext)

Aufruf tvtv-EPG (Elektronischer Programmführer)

Anwahl zuletzt aufgerufenes Programm, Einblendungen/ Menüs schrittweise verlassen

= Schneller Bildrücklauf

= Start Wiedergabe

= Schneller Bildvorlauf

Betrieb (on)/Stand-by (off)

Aufruf Videotext

Lautstärke „+“ (lauter)

Programmwahl

Aufruf Programminformation (Infobanner u. Detailinformation)

1 x Aufruf Aufnahme-Archiv

2 x Aufruf MediaCenter (YouTube, Internetradio (Shoutcast) ...)

= Navigation/Programm- bzw. Options-Programmwechsel

OK = Aufruf Auswahlfenster/ Bestätigung bzw. Aufruf von gewählten Menüs, Einblendungen ...

Aufruf Red Bull MEDIA HOUSE PORTAL

= Start Timeshift (Stand-bild)/Pause

REC = Start Aufnahme (OTR)

= Stopp Wiedergabe/ Timeshift/Aufnahme

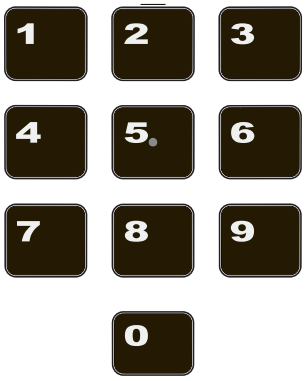
Ist ein externes Gerät an der VCR-Scart-Buchse angeschlossen, kann das an der VCR-Scart-Buchse anliegende TV-Signal an die TV-Scart-Buchse durchgeschleift werden. Durch mehrmaliges Drücken der 0-Taste kann zwischen dem TV-Scart-Modus und dem VCR-Scart-Durchschleif-Modus gewechselt werden.

OTR = One Touch Recording (Aufnahme durch einmaliges Drücken)

Grundfunktionen

Ich möchte fernsehen ...

- Mit VOL – VOL + die Lautstärke leiser oder lauter stellen
- Mit P + – die Programme umschalten
- Mit i erweiterte Programminfos ein- und wieder ausblenden
- Mit Ton stummschalten



- Mit 0 ... 9 den Programmplatz direkt eingeben

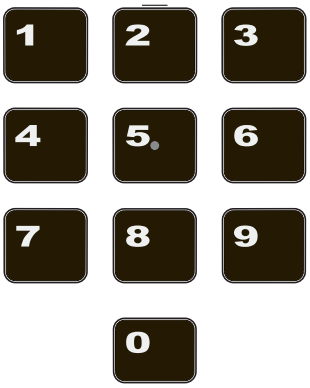
- Mit OK Auswahlfenster öffnen, mit Programmliste auswählen und mit OK aufrufen
- Mit Programm auswählen
- Mit zwei Mal OK Programm aufrufen und Programmliste schließen

Grundfunktionen

Ich möchte Radio hören ...

- Mit TV/R Wechsel in den Radio-Modus

- Mit VOL – VOL + die Lautstärke leiser oder lauter stellen
- Mit P + – die Programme umschalten
- Mit i erweiterte Programminfos ein- und wieder ausblenden
- Mit Ton stummschalten



- Mit 0 ... 9 den Programmplatz direkt eingeben

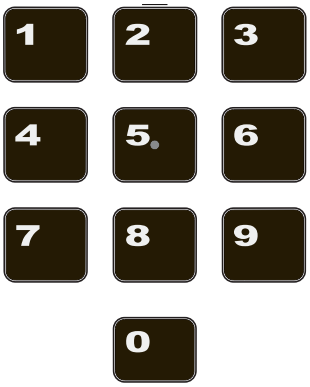
- Mit OK Auswahlfenster öffnen, mit Programmliste auswählen und mit OK aufrufen
- Mit Programm auswählen
- Mit zwei Mal OK Programm aufrufen und Programmliste schließen

- Mit TV/R Wechsel zurück zum Fernseh-Modus

Grundfunktionen

Ich möchte Videotext sehen ...

- Mit TEXT Videotext aufrufen



- Mit 0 ... 9 die gewünschte Seite direkt eingeben

oder

- Mit ▲ ▼ seitenweise vor-/zurückblättern

- Mit TEXT oder BACK zurück zum Fernsehen

Grundfunktionen

Ich möchte zeitversetzt fernsehen (Timeshift) ...

- Mit Timeshift starten

Verdrückt?

- Mit Timeshift abbrechen

- Mit Wiedergabe starten
- Mit während Wiedergabe vor- und zurückspulen
- Mit normale Wiedergabegeschwindigkeit

- Mit Wiedergabe unterbrechen (Pause)

- Mit Timeshift abbrechen und zurück zum normalen (Live-) Fernsehbild

Ich möchte eine Sendung sofort aufnehmen ...

- Mit REC (roter Punkt)-Taste Aufnahme-Fenster öffnen

- Mit OK die Sendung aufnehmen

oder

- Mit ✥ zuvor Dauer verändern

Verdrückt?

- Mit REC oder BACK Fenster schließen ohne aufzunehmen
- Mit ■ und OK laufende Aufnahme stoppen

Grundfunktionen

Ich möchte eine später laufende Sendung aufnehmen (Aufnahme planen)

- Mit EPG-Taste den Programmführer öffnen

- Mit gewünschtes Programm auswählen

- Mit (gelb)-Taste Programmvorschau aufrufen

- Mit gewünschte Sendung auswählen

- Mit REC-Taste Aufnahme-Fenster öffnen

- Mit OK die Sendung aufnehmen

oder

- Mit zuvor Aufnahmemodus, Datum, Start, Ende und Dauer verändern

- Mit EPG oder BACK zurück zum Fernsehen

Grundfunktionen

Ich möchte eine Aufnahme wiedergeben ...

- Mit ▶ (oder MEDIA) Aufnahme-Archiv „Meine Aufnahmen“ öffnen

- Mit ✥ Aufnahme auswählen
- Mit ▶ Wiedergabe starten und Aufnahme-Archiv verlassen

- Mit ◀◀ ▶▶ während Wiedergabe vor- und zurückspulen
- Mit ▶ normale Wiedergabegeschwindigkeit

- Mit ❚❚ Wiedergabe unterbrechen (Pause)

- Mit ■ Wiedergabe abbrechen und zurück in das Aufnahme-Archiv

- Mit BACK Aufnahme-Archiv verlassen und zurück zum normalen (Live-) Fernsehbild

Grundfunktionen

Ich möchte eine Aufnahme löschen ...

- Mit ▶ (oder MEDIA) Aufnahme-Archiv „Meine Aufnahmen“ öffnen

- Mit ✥ Aufnahme auswählen

- Mit REC-Taste Menü „Bearbeiten“ öffnen

- Mit ✥ Option „Löschen“ auswählen und mit OK bestätigen
- Sicherheitsabfrage „Sind Sie sicher?“ mit OK bestätigen

- Mit BACK Aufnahme-Archiv verlassen und zurück zum normalen (Live-) Fernsehbild

Bearbeitungs- und Auswahlmöglichkeiten in den Menüs

In einigen Menüs/Einblendungen wird Ihnen in diesem Kästchen ein bestimmter Farbverlauf angezeigt. Jeder Farbverlauf steht für eine bestimmte Ansicht/Auswahl. Welche Farbe welcher Taste zugeordnet ist, können Sie der untenstehenden Tabelle entnehmen. Diese Tasten werden Ihnen, sofern sie mit Funktionen im jeweiligen Menü/Ansicht belegt sind, auch in der Leiste im unteren Teil der Einblendung angezeigt.

Tipp!

Beachten Sie immer die Leiste im unteren Teil der Einblendung. Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.

In vielen Menüs werden Ihnen am unteren Ende der Einblendung sämtliche, im jeweiligen Menü zur Verfügung stehende Bearbeitungs- und Auswahlmöglichkeiten angezeigt. Sofern eine bestimmte Fernbedienungstaste zur Ausführung oder zum Aufruf dafür benötigt wird, wird Ihnen diese mit aufgeführt (siehe Beispielbild oben).

	Farbe	Taste auf Fernbedienung
	Grün	
	Gelb	
	Rot	
	Blau	

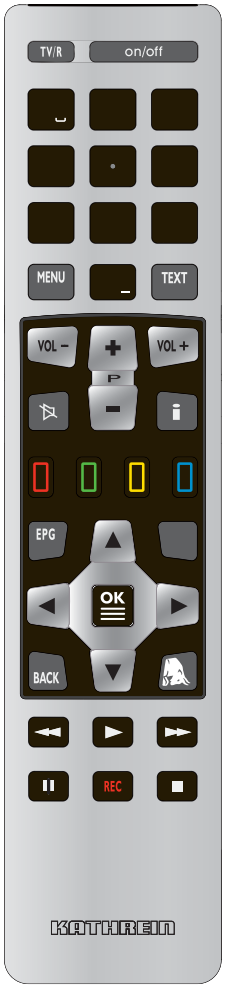
Grundfunktionen

Alphanumerische Eingaben

Für die Eintragung von z. B. Favoritennamen oder Suchbegriffen verwenden Sie die jeweils eingeblendete Tastatur (siehe Beispielbild).

Die in der Tastatur den Zifferntasten zugeordneten Buchstaben finden Sie auch auf Ihrer Fernbedienung wieder. Die Benutzung ähnelt sehr der eines Mobiltelefones. Folgende Tasten können Sie zur Eingabe oder zur Auswahl einer Aktion benutzen:

Taste	Hinterlegte Zeichen/Aktion				
Drücken	1 x	2 x	3 x	4 x	5 x
1	.	ß	?	!	1
2	a	b	c	2	ä
3	d	e	f	3	
4	g	h	i	4	
5	j	k	l	5	
6	m	n	o	6	ö
7	p	q	r	s	7
8	t	u	v	8	ü
9	w	x	y	z	9
0	1 x Leerzeichen, 2 x 0				
◀	Letztes Zeichen wird gelöscht				



Umschalten zwischen Buchstaben und Zahlen/Sonderzeichen

■	Umschalten auf QWERTZ-Tastatur (Steuerung mit den Pfeiltasten und der OK-Taste) - siehe Bild oben rechts
MENU	Umschalten zwischen Groß- und Kleinschreibung
OK	Bestätigung des eingegebenen Begriffes
BACK	Abbrechen der Eingabe ohne zu speichern
TEXT	Abbrechen der Eingabe ohne zu speichern

Nach Eingabe des gewünschten Begriffes drücken Sie die OK-Taste, um z. B. den Namen/Suchbegriff zu übernehmen oder die BACK- oder TEXT-Taste, um die Eingabe abzubrechen.

Grundfunktionen

Wechsel zwischen TV- und Radio-Betrieb

Zwischen TV- und Radio-Betrieb wird mit der TV/R-Taste umgeschaltet.

Einstellen der Lautstärke

Die Einstellung der Lautstärke wird mit den VOL− VOL+-Tasten vorgenommen.

Programmwahl

... direkt

Mit der +/−-Taste wird das Programm in der Sortierung der aktuell gewählten Programm-/Favoritenliste gewählt. Ist der Programmplatz aus der Programmliste bekannt, kann das gewünschte Programm auch direkt durch Eingabe des Programmplatzes mit Hilfe der Zifferntasten der Fernbedienung erfolgen (Beispiel: BR-alpha befindet sich in der aktuell gewählten Programmliste auf Programmplatz 10 - drücken Sie hierfür nacheinander die Tasten 1 0 auf der Fernbedienung).

... aus Programmliste

Mit der OK-Taste öffnen Sie das Auswahl-Menü. Sie erhalten folgende Einblendung:

Wählen Sie mit den ▲▼◀▶-Tasten „Programmliste öffnen“ aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:

Aktuell gewählte Programmliste

Aktuell gewähltes Programm

Live-Bild des gewählten Programmes

Signalstärke und -qualität

Programmdaten:
- Abstrahlender Satellit
- Transponder-Frequenz
- Polarisation
- Symbol-Rate
- Service-ID

Programmliste

Aufruf der Favoritenlisten

Aufruf der Gesamt-/ Satellitenlisten

Aufruf alphabetische Sortierung

Programmliste bearbeiten siehe Kapitel „Hauptmenü - Programmlisten bearbeiten“

Aufruf Suchfunktion

Wechsel zwischen TV- und Radio-Programmliste

Wählen Sie jetzt mit der jeweiligen Farbtaste, aus welcher Kategorie Sie eine Programmliste öffnen möchten:

(Rot)-Taste: Aufruf „Favoritenlisten“

Beinhaltet folgende Programmlisten:

- Favoritenlisten 1-8

(Grün)-Taste: Aufruf „Gesamtliste“

Beinhaltet folgende Programmlisten:

- Gesamtliste
- Nach Satelliten sortierte Programmlisten
- Vom Premium-tvtv-EPG unterstützte Programme

(Gelb)-Taste: Aufruf alphabetisch sortierte Listen

Beinhaltet folgende Programmlisten:

- A-Z
- Z-A
- 0-9
- Nach einzelnen Buchstaben sortiert

Sie können mit den ◄◄ ►► -Tasten zwischen den jeweils vorhandenen Programmlisten einer Kategorie wählen. Wenn Sie eine Übersicht der jeweils vorhandenen Programmlisten erhalten möchten, müssen Sie dazu nur nochmals die jeweilige Farbtaste der gewählten Kategorie drücken und Sie erhalten dann folgende Einblendung (Beispiel Favoritenlisten):

Grundfunktionen

Die gewünschte Programmliste wird mit den Cursor( )-Tasten ausgewählt und mit der OK-Taste aufgerufen.
Nach Auswahl der gewünschten Programmliste werden die Programme mit den Cursor( )-Tasten ausgewählt und mit der OK-Taste aufgerufen.

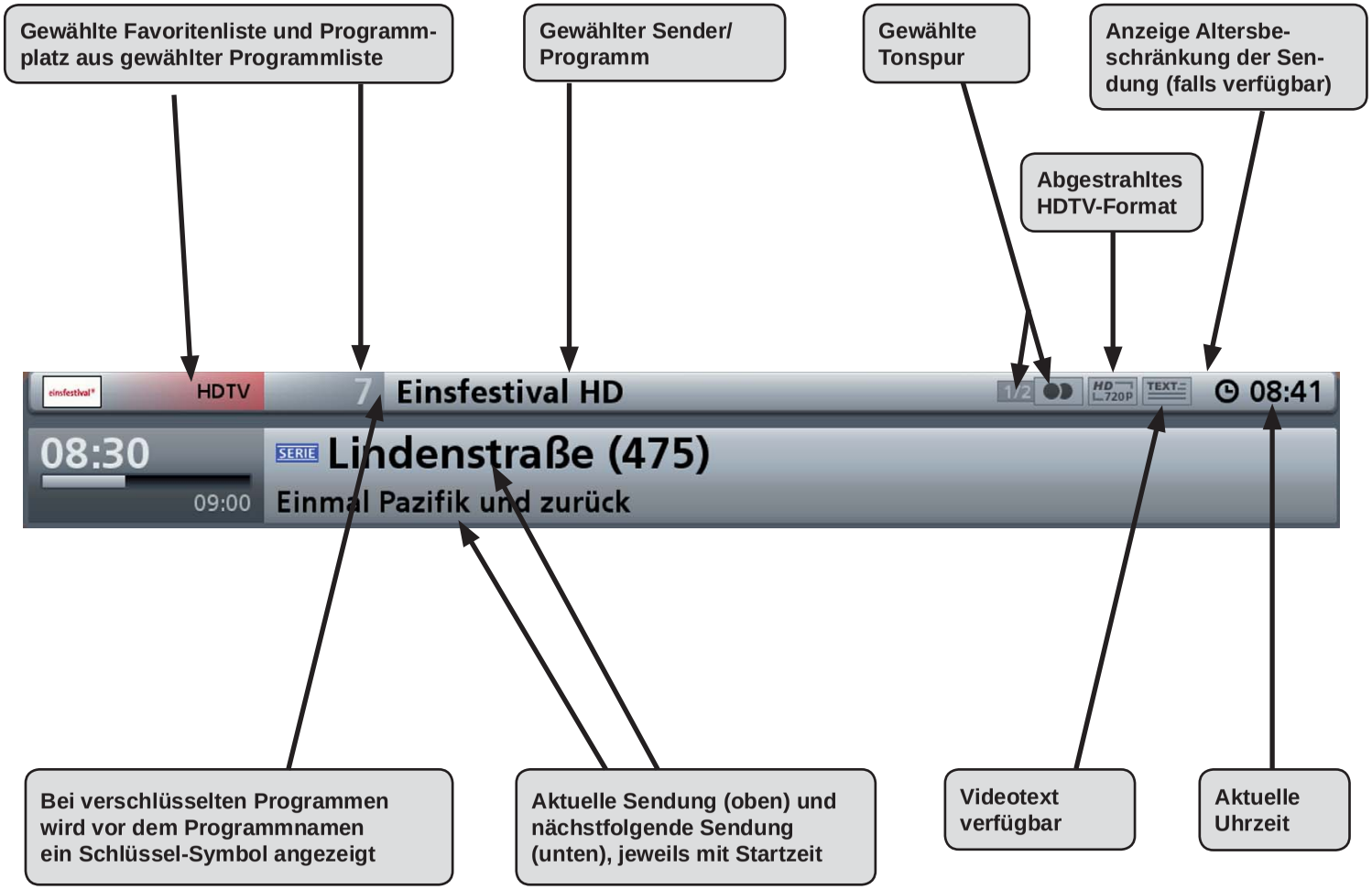
Durch nochmaliges Drücken der OK-Taste oder durch Drücken der BACK-Taste verlassen Sie die Programmliste wieder und kehren zum TV-Bild zurück.

Tipp!

Sie können die Favoritenlisten aber auch über das Auswahl-Menü (Aufruf mit der OK-Taste) aufrufen. Wählen Sie im Anschluss mit den Cursor( )-Tasten die gewünschte Favoritenliste aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Der Receiver wählt automatisch das erste in der Favoritenliste gespeicherte Programm aus und kehrt zum TV-Bild zurück. Jetzt können Sie die in der gewählten Favoritenliste gespeicherten Programme in ihrer Reihenfolge mit den -Tasten auswählen.

Programmmeldung (Information)

Die Programmmeldung wird bei jedem Programmwechsel für einige Sekunden (kann im Menü „Einstellungen“, „Benutzerdefinierte Einstellungen“, „Bildschirm-Menü anpassen“ eingestellt werden) oder ständig mit der i-Taste eingeblendet.


Gewählte Favoritenliste und Programmplatz aus gewählter Programmliste
Gewählter Sender/ Programm
Gewählte Tonspur
Anzeige Altersbeschränkung der Sendung (falls verfügbar)
Abgestrahltes HDTV-Format
einsfestival
HDTV
7
Einsfestival HD
1/2
HD 720P
TEXT
08:41
08:30
09:00
SERIE
Lindenstraße (475)
Einmal Pazifik und zurück
Bei verschlüsselten Programmen wird vor dem Programmnamen ein Schlüssel-Symbol angezeigt
Aktuelle Sendung (oben) und nächstfolgende Sendung (unten), jeweils mit Startzeit
Videotext verfügbar
Aktuelle Uhrzeit

Grundfunktionen

Folgende Icons (Symbole) können in der Programminformation erscheinen:

HD 1080i	Im HDTV-Standard 1080i übertragene Sendung	TEXT	Videotext ist vorhanden
HD 720p	Im HDTV-Standard 720p übertragene Sendung	LIVE	Receiver erkennt die Sendung als Live-Sendung
OPT	Portal-Programm (Options-Kanäle vorhanden)	FILM	Receiver erkennt die Sendung als Film
DOLBY DIGITAL	Dolby Digital-Tonspur ausgewählt	SERIE	Receiver erkennt die Sendung als Serie
	Ton-Auswahl ist: Mono	6	FSK 6. Sendung für Personen unter 6 Jahren nicht geeignet
	Ton-Auswahl ist: Mono links	12	FSK 12. Sendung für Personen unter 12 Jahren nicht geeignet
	Ton-Auswahl ist: Mono rechts	16	FSK 16. Sendung für Personen unter 16 Jahren nicht geeignet
	Ton-Auswahl ist: Stereo	18	FSK 18. Sendung für Personen unter 18 Jahren nicht geeignet
UT	Untertitel sind vorhanden		

Aufruf Options-Programme

Wird in der Programmmeldung folgendes Zeichen OPT eingeblendet, handelt es sich um ein Portal-Programm. Öffnen Sie das Auswahlfenster (mit der OK-Taste) und wählen Sie mit ✥ „Ton, Bild, Untertitel ändern“ aus. Bestätigen Sie mit der OK-Taste. Mit den ▲▼-Tasten wählen Sie „Options-Programme“ und bestätigen mit der OK-Taste. Im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Grundfunktionen

Das gewünschte Options-Programm wird mit den ▲▼-Tasten ausgewählt und mit der OK-Taste aufgerufen.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Kurzhilfe
Mit ▲ ▼ können Sie zwischen den Optionsprogrammen direkt umschalten.
Kurzhilfe nicht mehr anzeigen
OK Schließen

Drücken Sie die OK-Taste, falls Sie beim nächsten Mal wieder an diese Funktion erinnert werden möchten, oder die ■-Taste, falls diese Meldung nicht mehr angezeigt werden soll.

Sie können nach Auswahl eines Options-Programmes mit den ▲▼-Tasten durch die weiteren Options-Kanäle Ihres gewählten Portal-Programmes zappen.

Tonauswahl

Wird in der Programmmeldung z. B. „1/3“ vor dem Zeichen für die ausgewählte Tonspur eingeblendet, zeigt dies an, dass Sie aktuell die erste der drei vorhandenen Tonspuren gewählt haben. Öffnen Sie das Auswahlfenster (mit der OK-Taste) und wählen Sie mit ✥ „Ton, Bild, Untertitel ändern“ aus. Bestätigen Sie mit der OK-Taste. Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten „Tonauswahl“ und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Die gewünschte Ton-Option wird mit den Cursor(✥)-Tasten gewählt und mit der OK-Taste bestätigt.

Untertitel-Auswahl

Wird in der Programmmeldung folgendes Zeichen für Untertitel UT eingeblendet, können Sie die Funktion „Untertitel“ wie folgt aufrufen: Öffnen Sie das Auswahlfenster (mit der OK-Taste) und wählen Sie mit „Ton, Bild, Untertitel ändern“ aus. Bestätigen Sie mit der OK-Taste. Mit den ▲▼-Tasten wählen Sie „Untertitel“ aus und bestätigen mit der OK-Taste. Im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Mit den ▲▼-Tasten den gewünschten Untertitel auswählen und mit der OK-Taste bestätigen. Der Receiver kehrt automatisch zum TV-Bild zurück.

Grundfunktionen

Videotext

Dieses Symbol TEXT in der Programmmeldung zeigt Ihnen, ob Videotext bei dem gerade angewählten Programm verfügbar ist.

Mit Druck auf die TEXT-Taste bereitet der Receiver den mitgesendeten Videotext – auch bei verschlüsselten Signalen – für das Fernsehgerät auf.

Während der Suche ist in der linken oberen Ecke die gesuchte Programmseite und in der rechten oberen Ecke die laufende Zeitangabe mit Tagesdatum eingeblendet. Nach Beendigung der Suche erscheint der vom jeweiligen Programmanbieter mitgesendete Videotext.

Sie haben mehrere Möglichkeiten, die gewünschten Seiten aufzurufen:

- Eingabe mit den Zifferntasten
- Seitenweise vor- und zurückblättern mit den ▲▼-Tasten
- Vor- und zurückblättern in den Unterseiten (z. B. 1/2 und 2/2) mit den ◀▶-Tasten
- Auswahl der am unteren Ende eingeblendeten Möglichkeiten mit der jeweiligen Farbtaste (Rot), (Grün), (Gelb) und (Blau)

Mit der Taste BACK oder TEXT verlassen Sie den Videotext wieder.

Automatisches Timeshift

Der UFS 924 bietet Ihnen hier eine besondere Funktion. Sobald Sie auf ein Programm wechseln, zeichnet der Receiver automatisch die von Ihnen betrachtete Sendung im Hintergrund auf die Festplatte auf. Nehmen Sie einen erneuten Programmwechsel vor, werden die vorherigen gespeicherten Daten gelöscht und die Aufnahme im Hintergrund beginnt von vorne.

Durch die permanente Hintergrund-Aufnahme des Receivers bieten sich Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Zurückspulen bis zu dem Zeitpunkt, ab welchem auf dieses Programm umgeschaltet wurde und im Anschluss Vorspulen bis zum Live-Signal (-Tasten)
- Pause-Funktion (-Taste), das Bild wird eingefroren
- 30-Sekunden-Sprünge vor- und zurück (-Tasten)

Sollten Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt des Betrachtens einer Sendung entscheiden, die Sendung aufzeichnen zu wollen, können Sie dies von dem Zeitpunkt an tun, an dem Sie auf dieses Programm gewechselt haben (siehe „OTR“).

Voraussetzung: *Im Menü „Einstellungen“, „Benutzerdefinierte-Einstellungen“, „PVR-Einstellungen“ muss die Auswahl „Automatisches Timeshift“ auf „Ein“ gestellt und in der Auswahl „Timeshift-Größe“ genügend Festplattenkapazität für die Timeshift-Aufnahme zur Verfügung stehen.*

Siehe dazu auch Kapitel „Hauptmenü“, „Einstellungen“, „Benutzerdefinierte-Einstellungen“, „PVR-Einstellungen“.

OTR (One Touch Recording) - Direkte Festplatten-Aufnahme

Um eine direkte Festplatten-Aufnahme zu starten, drücken Sie die REC-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Die Auswahl der zu ändernden Zeile wird mit den ▲▼-Tasten und die Änderungen werden mit den ◀▶-Tasten vorgenommen.

Aufnahme:

Sie haben folgende Auswahlmöglichkeiten:

- „von Beginn“: Aufzeichnung erfolgt von dem Zeitpunkt an, von dem ab das aktuelle Programm ohne Unterbrechung betrachtet wurde (nur bei aktiviertem automatischem Timeshift möglich)
- „ab jetzt“: Aufzeichnung erfolgt ab dem jetzigen Zeitpunkt
- „später“: Aufzeichnung erfolgt ab der in der Zeile „Start“ einzugebenden Startzeit

Start:

Die Startzeit für eine Aufnahme müssen Sie nur dann eingeben, wenn Sie bei der Art der Aufnahme „später“ gewählt haben.

Ende:

Die Endzeit für eine Aufnahme wird vom Receiver automatisch anhand der vorhandenen EPG-Daten vorgegeben. Sie können diese aber manuell nach Ihren Wünschen verändern.

Dauer:

Die Dauer für eine Aufnahme wird vom Receiver automatisch anhand der Start- und Endzeit ermittelt. Sie können die Dauer jedoch manuell korrigieren. Dabei wird die Endzeit vom Receiver automatisch an die neue Aufnahmedauer angepasst. Die Startzeit der Aufnahme bleibt unverändert.

Entschlüsseln:

Sie können hier wählen, ob die Sendung unverschlüsselt (Auswahl „Ja“) oder verschlüsselt (Auswahl „Nein“) auf die Festplatte aufgenommen werden soll.
Bei „Auswahl Ein“ können Sie, je nach Einstellung im Menü „Schnittstellen“ „Common Interface“ „Mehrfach-Entschlüsselung“, ggf. keine weiteren verschlüsselten Kanäle betrachten, die vom verwendeten CI-Modul entschlüsselt werden (siehe dazu Kapitel „Schnittstellen“ „Common Interface“ „Mehrfach-Entschlüsselung“).

Mit der OK-Taste starten Sie die Aufnahme - mit der BACK- oder der REC-Taste brechen Sie den Vorgang ab. Nach dem Start der Aufnahme müssen Sie zum Abbrechen der Aufnahme die ■-Taste drücken, mit den ▲▼-Tasten die abzubrechende Aufnahme auswählen und mit der OK-Taste bestätigen.

Bild in Bild (PIP)

Mit der Bild-in-Bild-Funktion ist es möglich, zwei Sendungen zur selben Zeit zu sehen. Sie können so verfolgen, wann eine weitere Sendung, die Sie sehen möchten, beginnt, ohne die laufende Sendung zu verlassen. Auf Grund der kleinen Größe des PIP-Fensters dient es aber nur Kontrollzwecken und ist nicht zum kompletten Betrachten von Sendungen geeignet.

Öffnen Sie das Auswahlfenster (mit der OK-Taste) und wählen Sie mit „Bild in Bild (PIP) öffnen“. Bestätigen Sie mit der OK-Taste. In der rechten oberen Ecke wird ein Fenster geöffnet. Über dem eingeblendeten Bild ist der empfangene Sender angegeben:

Tipp!

Sie können die Bild-in-Bild-Funktion auch während der Wiedergabe einer Aufnahme oder der Wiedergabe von MP3-Dateien benutzen.

Programmwahl im Hauptbild

Im großen Bild können Sie den Kanal wie gewohnt mit den Programmtasten umschalten.

Programmwahl im PIP

Das Programm im PIP-Fenster kann mit den ▲▼-Tasten in der Reihenfolge der Gesamtliste gewählt werden.

Programmtausch Hauptbild und PIP

Mit der ►-Taste lassen sich die empfangenen Programme tauschen (Hauptbild und PIP).

Zum Schließen des PIP-Fensters drücken Sie die OK-Taste und wählen im Auswahlfenster „Bild in Bild (PIP) schließen“ aus und bestätigen mit der OK-Taste.

Werden gleichzeitig zwei Sendungen aufgezeichnet, ist die Bild-in-Bild-Funktion nicht verfügbar!

PIP = Picture in Picture (Bild-in-Bild-Funktion)

Programmführer (Elektronische Programmzeitschrift)

Allgemeine Informationen zum Programmführer

Was ist der Programmführer?

Der Programmführer (im folgenden Kapitel kurz EPG genannt) ist ein redaktionell aufbereiteter Programmführer der neuesten Generation. Er liefert kostenlos alle EPG-Informationen für ca. 160 TV-Sender, ohne jeweils den aktuell eingestellten Kanal wechseln zu müssen und informiert Sie bis zu zwei Wochen im Voraus.

Welche Programme werden vom EPG unterstützt?

Die vom EPG unterstützten Programme können Sie in der Programmliste sehen (siehe Kapitel „Grundbedienung im TV- oder Radio-Modus (Live-Betrieb)“, „Programmwahl aus Programmliste“. Zum einen werden Ihnen vor den unterstützten Programmen die Senderlogos angezeigt, zum anderen haben Sie die Möglichkeit, sich eine tvtv-Programmliste anzeigen zu lassen (funktioniert erst, nachdem eine EPG-Aktualisierung durchgeführt wurde).

Gibt es Einschränkungen beim EPG?

Auf Grund der großen Menge gesendeter Daten kann der Receiver nicht alle Daten der vom EPG unterstützten Programme speichern. Deshalb wurden werkseitig eine begrenzte Anzahl von Programmen für den Empfang von tvtv-Daten vorkonfiguriert. Wie Sie diese vorkonfigurierte Liste bearbeiten können, erfahren Sie im Kapitel „Programmlisten bearbeiten“ „Programme bearbeiten (Programmlisten)“ „tvtv (ein/aus)“. Je mehr Programme zu dieser Liste hinzugefügt werden, desto weniger tvtv-Daten sind systembedingt vorhanden.

Woher kommen die Daten für den EPG?

Die Daten für den EPG werden über den Satelliten ASTRA mit der Frequenz 12.603,75 MHz, der Symbol-Rate von 22 MSymb/s und einer horizontalen Polarisation (18 V) abgestrahlt. Sollten Sie aus Versehen den Transponder mit dieser Frequenz gelöscht haben, müssen Sie einen erneuten Satelliten- bzw. einen Transpondersuchlauf für den Satelliten ASTRA starten (siehe „Programmsuchlauf“).

Kann der EPG aus einem Grund, der nicht am Receiver liegt, nicht funktionieren?

Bei Nicht-Kathrein-Empfangsanlagen kann es vorkommen, dass die Übertragung der EPG-Daten nicht möglich ist. In diesen Anlagen wird der dazu notwendige Transponder (12.603,75 MHz, Symbol-Rate 22 MSymb/s, horizontal) nicht übertragen. Wählen Sie zu Testzwecken das Programm „WDR Bonn“ aus, da dieses auf dem gleichen Transponder wie die EPG-Daten abgestrahlt wird.

Was ist mit EPG-Daten für Sender, die nicht über ASTRA abgestrahlt werden?

Für die Sender, die über den Satelliten „HOTBIRD 13° Ost“ abgestrahlt werden, müssen Sie zusätzlich einen Programmsuchlauf über diesen Satelliten vornehmen. Ausnahme: Sender, die von tvtv unterstützt werden. Bei diesen werden die EPG-Daten ebenfalls über ASTRA bezogen.

Sie sehen nur dann Informationen zu laufenden oder folgenden Sendungen im EPG, wenn diese Daten von tvtv oder vom Programmanbieter zur Verfügung gestellt/mitgesendet werden. Wenn keine EPG-Daten vorhanden sind, zeigt Ihnen der Receiver anstatt der laufenden Sendung die Meldung „Keine Daten vorhanden!“ an.

Die tvtv-Daten stehen Ihnen nicht sofort nach der Erst-Installation zur Verfügung. Erst nach der ersten Aktualisierung des EPGs in der Nacht bzw. nach dem ersten Ausschalten des Receivers in den Stand-by-Modus werden die tvtv-Daten aktualisiert/geladen.

Programmführer (Elektronische Programmzeitschrift)

Aufruf EPG

Der EPG wird mit der EPG-Taste aufgerufen. Sie erhalten automatisch bei jedem Aufruf die von Ihnen im Menü („Einstellungen“, „Benutzerdefinierte Einstellungen“, „EPG-Einstellungen“) gewählte Ansicht - egal welche Ansicht Sie beim letzten Mal vor dem Verlassen des EPGs eingestellt hatten. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Wenn Sie vor dem Aufruf des EPGs ein Programm aus einer Favoritenliste gewählt haben, erhalten Sie im EPG nur die Daten für die Programme angezeigt, die in dieser Favoritenliste vorhanden sind. Durch nochmaliges Drücken der EPG-Taste erhalten Sie den EPG für alle Programme eingeblendet.

Programmführer (Elektronische Programmzeitschrift)

Navigation (Fernbedienungstasten im EPG)

Taste	Funktion
(grün)	Aufruf Jetzt läuft-Ansicht (Anzeige aller Programme in der Reihenfolge der Gesamtliste)
(rot)	Aufruf des Aufnahmeplans (Anzeige aller vorprogrammierten Aufnahmen/Erinnerungen)
	Navigation in den einzelnen Ansichten (z. B. 15 Minuten Zeitsprung nach vorne in der Jetzt läuft-Ansicht)
(gelb)	Aufruf der Vorschau des momentan markierten Programmes (Programmzeitschrift)
(blau)	Aufruf der Sparten-Auswahl (Sortierung der Sendungen nach Sparten, z. B. Spielfilm, Sport, Serie ...)
	(P+) Zeitsprung im EPG um 24 Stunden nach vorne, (P-) Zeitsprung um 24 Stunden wieder zurück (z. B. in „Jetzt läuft"- und in Vorschau-Ansicht)
OK	Wählt das aktuell markierte Programm in allen Ansichten aus. Mit nochmals OK oder der Back-Taste wird der EPG geschlossen und das gewählte Programm erscheint am TV-Bildschirm
REC	Übernahme einer Sendung in die Aufnahme-Einstellungen
TEXT	Suche nach einer bestimmten Sendung, Sendungsinhalt (z. B. Stichwortsuche aus der Detailinformation) oder weiteren Sendeterminen (Eingabe des Suchbegriffes über die Zifferntasten der Fernbedienung, siehe dazu auch Kapitel „Bedienungshinweise", „Alphanumerische Eingaben")
	Zeigt, sofern vorhanden, weitere Informationen zur ausgewählten Sendung an
MENU	Aufruf Extra-Menü

Grundsätzlich wird in den jeweiligen Ansichten des EPGs mit den Cursor-Tasten ( ) navigiert. Mit den -Tasten können Sie einzeln zwischen den Programmen/Sendungen wählen und mit den -Tasten seitenweise in der aktuell gewählten Liste blättern.

Mit der EPG - oder der BACK -Taste verlassen Sie den EPG wieder und kehren zum TV-Bild zurück.

Programmführer (Elektronische Programmzeitschrift)

Ansichten des EPGs

Jetzt läuft-Ansicht

Die Jetzt läuft-Ansicht können Sie jederzeit im EPG mit der (Grün)-Taste aufrufen. In der Jetzt läuft-Ansicht sehen Sie alle Programme in der Reihenfolge der Gesamt-Programmliste eingeblendet. Sofern EPG-Daten von tvtv oder vom Programmanbieter zur Verfügung gestellt/mitgesendet werden, zeigt Ihnen der Receiver zu jedem Programm die aktuell laufende Sendung mit Beginn, Ende, Dauer und einem Fortschrittsbalken an.

Mit den Cursor( )- oder den Zifferntasten wählen Sie das gewünschte Programm aus. Sie können sich, falls vorhanden, mit der -Taste weitere Informationen zur gewählten Sendung anzeigen lassen.
Wenn Sie sehen wollen, was gerade auf einem Programm läuft, müssen Sie den EPG nicht verlassen, sondern wählen einfach das gewünschte Programm aus und drücken die -Taste. Sie erhalten rechts oben im Fenster das aktuelle Fernsehbild des gewählten Programmes. Das Bild erscheint aber erst nach Drücken der -Taste. Vorher wird Ihnen immer noch das Bild des alten, zuvor gewählten Programmes angezeigt, auch wenn der EPG nicht mehr auf diesem Programm steht.

Mit der -Taste können Sie 15 minutenweise weiter in die zukünftigen Sendungen der Programme blicken (mit der -Taste kommen Sie wieder zur aktuellen Zeit zurück).

Durch Drücken der (Grün)-Taste in der Jetzt läuft-Ansicht können Sie sich einen Zeitplan mit 15-Minuten-Schritten einblenden lassen (siehe Bild rechts). Die Auswahl der gewünschten Zeit wird mit den Cursor ( )-Tasten vorgenommen und mit der -Taste bestätigt.

Programmführer (Elektronische Programmzeitschrift)

Vorschau-Ansicht (Programmzeitschrift)

Die Vorschau-Ansicht können Sie jederzeit im EPG mit der (Gelb)-Taste aufrufen.

In der Vorschau-Ansicht sehen Sie alle Sendungen des zuvor in der Jetzt läuft-Ansicht gewählten Programmes. Sofern EPG-Daten von tvtv oder vom Programmanbieter zur Verfügung gestellt/mitgesendet werden, zeigt Ihnen der Receiver die Sendungen bis zu zwei Wochen im Voraus an.

Mit den Cursor( )-Tasten wählen Sie die gewünschte Sendung aus und können sich, falls vorhanden, mit der -Taste weitere Informationen zur gewählten Sendung anzeigen lassen.

Mit den -Tasten können Sie die Programme in der Reihenfolge der Gesamt-Programmliste durchblättern (Auswahl des Programmes auch mit den Zifferntasten möglich); Sie bleiben aber stets in der Vorschau-Ansicht.

Sie können zur Auswahl des gewünschten Programmes aber auch die (Gelb)-Taste drücken. Sie erhalten dann die Gesamt-Programmliste eingeblendet (siehe Bild rechts). Mit den Cursor( )-Tasten wählen Sie das gewünschte Programm aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste. Der Receiver springt automatisch in die Vorschau-Ansicht zurück.

Mit der -Taste können Sie tageweise nach vorne und auch wieder zurück blättern.

Mit der REC-Taste können Sie die ausgewählte Sendung in die Aufnahme-Einstellungen übernehmen (siehe Punkt „Aufnehmen“).

Programmführer (Elektronische Programmzeitschrift)

Sparten-Ansicht

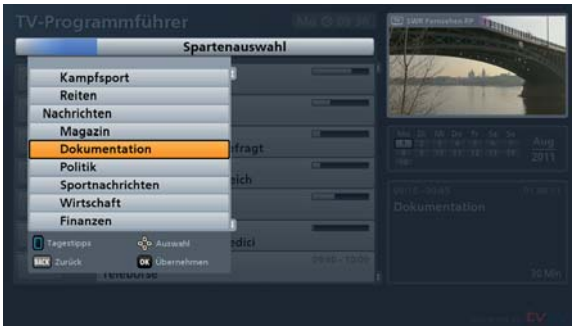
Die Sparten-Ansicht können Sie jederzeit im EPG mit der (Blau)-Taste aufrufen.

In der Sparten-Ansicht sehen Sie alle Sendungen nach den vorhandenen Sparten und ihrer Startzeit sortiert.
Es gibt folgende Hauptsparten zur Auswahl: Tagestipps, Meine Tipps (siehe „Extras Menü“), Spielfilm, Unterhaltung, Sport, Nachrichten, Kinderfernsehen, Musik, Spezielle Interessen, Altersfreigaben und HD-Sendungen.

Einige Hauptsparten sind nochmals in Untergruppen wie z. B. Spielfilm (Actionfilm, Komödie, Kriminalfilm ...) unterteilt.

Die Zuordnung der Sendungen zu den vorhandenen Sparten erfolgt über die von tvtv bzw. die vom Programmanbieter mitgesendeten EPG-Daten.

Mit den -Tasten wählen Sie die gewünschte Sparte aus.



Sie können zur Auswahl der gewünschten Sparte aber auch die (Blau)-Taste drücken. Sie erhalten dann die Spartenübersicht eingeblendet (siehe Bild rechts).

Mit den Cursor( )-Tasten wählen Sie die gewünschte Sparte aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit der -Taste. Der Receiver springt automatisch in die Sparten-Ansicht zurück.

Mit den Cursor( )-Tasten können Sie anschließend in jeder Sparte die gewünschte Sendung anwählen und falls vorhanden, mit der -Taste weitere Informationen zur gewählten Sendung anzeigen lassen.

Mit der -Taste können Sie tageweise nach vorne und auch wieder zurück blättern.

Mit der -Taste können Sie die ausgewählte Sendung in die Aufnahme-Einstellungen übernehmen (siehe Punkt „Aufnehmen“).

Programmführer (Elektronische Programmzeitschrift)

Aufnahmeplan-Ansicht

Die Aufnahmeplan-Ansicht können Sie jederzeit im EPG mit der (Rot)-Taste aufrufen. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

In der Aufnahmeplan-Ansicht sehen Sie alle von Ihnen geplanten Aufnahmen und Erinnerungen (Erinnerungen werden grün markiert).

Eine genaue Beschreibung der „Aufnahmeplan“-Ansicht erhalten Sie am Ende des Punktes „Aufnahmeplanung (Timer)“ in diesem Kapitel.

Aufnahmeplanung (Timer)

Mit der REC-Taste können Sie jederzeit eine Sendung für die Aufnahme vorbereiten. Die aufzunehmende Sendung kann aus jeder Ansicht des EPGs ausgewählt werden, sofern die REC-Taste unten in der Bildschirm-Einblendung angezeigt wird.

Tipp!

Sie können im Menü „Einstellungen“, „Benutzerdefinierte Einstellungen“, „EPG-Einstellungen“ eine automatische Vor- und Nachlaufzeit für Ihre Aufnahmen einstellen (siehe auch Kapitel „Benutzerdefinierte-Einstellungen“, „EPG-Einstellung“).

Programmführer (Elektronische Programmzeitschrift)

Sendung im EPG vorhanden

Wählen Sie die gewünschte Sendung aus

und drücken Sie die REC-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Sendung nicht im EPG vorhanden

Wählen Sie eine beliebige Sendung des Programmes, auf dem die gewünschte Sendung zu einem späteren Zeitpunkt ausgestrahlt wird

und drücken Sie die REC. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Da keine EPG-Daten vorhanden sind, müssen Sie die Daten (Datum, Start, Ende) manuell eingeben.
Die Eingabe der Daten erfolgt mit den

Cursor( )- bzw. den Zifferntasten.

Ziel (Aufnahmeort) festlegen

Wie im Kapitel „Aufnahmen-Archiv“ beschrieben, besteht dort die Möglichkeit, Ordner für die Aufnahmen anzulegen und diese darin abzulegen. Sollten bereits Ordner für Aufnahmen angelegt worden sein, haben Sie die Möglichkeit, bei der Aufnahmeplanung im EPG bereits einen Ordner als Aufnahmeziel anzugeben. Es spielt dabei keine Rolle, welche Aufnahmeart Sie im Anschluss an die Ordnerwahl wählen (bei einer Serienaufnahme werden dann z. B. auch alle weiteren Aufnahmen der Sendung in den von Ihnen gewählten Ordner gespeichert). Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Wählen Sie in den Aufnahme-Einstellungen mit den ▲▼-Tasten das Auswahlfeld „Ziel“ an und drücken Sie die OK-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Programmführer (Elektronische Programmzeitschrift)

Es kann auch auf extern angeschlossene Speichermedien aufgenommen werden (USB-Speichermedien, NAS). Mehr Infos dazu erhalten Sie in der Anleitung „Kathrein-Portal (Mediacenter)“, die Sie im Internet unter „www.kathrein.de“ downloaden können.

Mit den ▲▼-Tasten wählen Sie den gewünschten Ordner/Speicherort oder „Nach Aufnahmen-Archiv aufnehmen“ aus. Drücken Sie die OK-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel, falls als Aufnahmeort ein Ordner gewählt wird):

Mit den ▲▼-Tasten wählen Sie „Nach ‘\xxx‘ aufnehmen“ aus und drücken die OK-Taste. Im Anschluss springt der Receiver wieder automatisch in die Aufnahme-Einstellungen zurück.

Aufnahmeart festlegen

Mit den ◀▶-Tasten wählen Sie die gewünschte Art der Aufnahme aus:

Einmalig:

Die Aufnahme wird nur einmal vorgenommen.

Täglich:

Die Aufnahme wird täglich zu der von Ihnen bestimmten Zeit vorgenommen.

Wöchentlich:

Die Aufnahme wird jede Woche am gleichen Tag zur gleichen Uhrzeit vorgenommen.

Besondere HInweise:

Beachten Sie, dass der Wochentag der gewählten Sendung mit in die Aufnahme-Planung übernommen wird und von Ihnen nicht mehr manuell korrigiert werden kann! Wählen Sie deshalb, bevor Sie die OK-Taste drücken, die Sendung an dem Tag aus, an dem diese zukünftig wöchentlich aufgenommen werden soll.

Benutzerdefiniert:

Die Aufnahme wird an den von Ihnen bestimmten Tagen und zu der von Ihnen bestimmten Uhrzeit vorgenommen.

Besondere HInweise:

Gegebenenfalls schlägt Ihnen der Receiver einige Tage vor; diese können Sie beibehalten oder durch Auswahl mit den Cursor-Tasten und einem Druck auf die OK-Taste wieder deaktivieren.

Programmführer (Elektronische Programmzeitschrift)

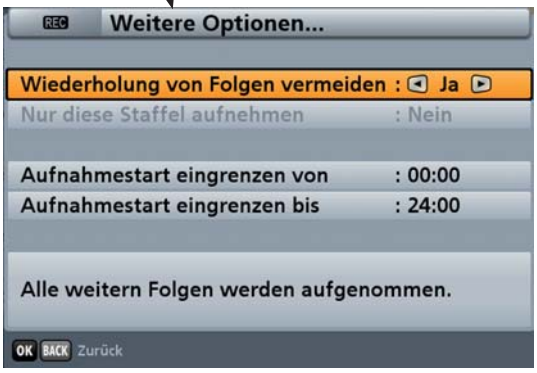
Wird eine Serie mit Hilfe der „Serien-Aufnahme“ zur regelmäßigen Aufnahme vorprogrammiert, sucht der EPG bei den kommenden Aktualisierungen wieder nach dieser Serie und programmiert sie automatisch für die Aufnahme vor. Sollte sich die Ausstrahlzeit der Serie ändern, ist das für den EPG kein Problem, da er sich am Titel der Serie orientiert.
Voraussetzung dafür ist aber, dass die Programmänderung schon vor der letzten Aktualisierung des EPG‘s bekannt war.

Es werden nur die Sendungen aufgenommen, die auf dem Programm laufen, von welchem aus Sie die Serien-Aufnahme programmiert haben. Die Serien-Aufnahme funktioniert nicht programmübergreifend!

Woran erkenne ich eine Serie/Staffel? Bei einer Serie wird Ihnen, falls diese Information vorhanden ist, immer in Klammern die Nummer der aktuellen Folge angegeben. Siehe Beispiel:

Weitere Informationen zur gewählten Folge können Sie (bei Verfügbarkeit) mit der -Taste aufrufen.

optional einstellbar


REC
Weitere Optionen...
Wiederholung von Folgen vermeiden : Ja
Nur diese Staffel aufnehmen : Nein
Aufnahmestart eingrenzen von : 00:00
Aufnahmestart eingrenzen bis : 24:00
Alle weitern Folgen werden aufgenommen.
OK BACK Zurück

Serien-Aufnahme:

Die gewählte Sendung wird jedes Mal bei Abstrahlung zur Aufnahme durch den EPG eingestellt.

Besondere HInweise:

Diese Funktion benötigt eine tägliche Aktualisierung der EPG-Daten (die Aktualisierungszeit des EPGs kann im Menü „Einstellungen“, „Benutzerdefinierte Einstellungen“, „EPG-Einstellungen“ eingestellt werden).

Serien-Aufnahme (Weitere Optionen):

Unter „Weitere Optionen“ bietet Ihnen der Receiver zusätzliche Möglichkeiten, die Angaben für eine Serienaufnahme weiter einzuschränken. Wählen Sie die Zeile „Weitere Optionen“ an und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispiel bild links unten):

Wiederholung von Folgen vermeiden:
Es wird nur jeweils eine Folge aufgenommen - die etwaige Wiederholung der gleichen Folge nicht.

Nur diese Staffel aufnehmen:
Es werden nur Folgen der unten angezeigten Staffel aufgenommen. Neue Folgen einer anderen Staffel bzw. alte Folgen von vorhergehenden Staffeln nicht.

Aufnahmestart eingrenzen von/bis:
In diesen beiden Feldern können Sie zusätzlich den Zeitraum an einem Tag eingrenzen, um die Aufnahme von Wiederholungen zu vermeiden (z. B. von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr, um einer Wiederholung um 23.00 Uhr aus dem Weg zu gehen).

Drücken Sie die OK-Taste, um die Einstellungen „Weitere Optionen“ zu übernehmen.

Die Einstellungen „Wiederholung von Folgen vermeiden“ und „Nur diese Staffel aufnehmen“ können Sie nur dann vornehmen, wenn die Sendungen von tvtv oder vom abstrahlenden Sender dementsprechend gekennzeichnet sind (Staffel- und Folgenummer). Sollte dies nicht der Fall sein, können Sie nur die Einstellungen für die Auswahl „Aufnahmestart eingrenzen von/bis“ vornehmen.

Erinnerungs-Funktion:

Siehe Punkt „Erinnerungs-Funktion“ in diesem Kapitel.

Hinweis zur direkten Entschlüsselung von Timern (Aufnahmen auf verschlüsselten Programmen):

Das Auswahlfeld „Entschlüsseln“ erscheint nur bei der Aufnahme von verschlüsselten Programmen. Wenn Sie möchten, dass die Aufnahme unverschlüsselt aufgenommen wird, wählen Sie mit den ◀▶-Tasten die Auswahl „Ja“ aus, wenn die Aufnahme verschlüsselt auf die Festplatte aufgenommen werden soll, wählen Sie die Auswahl „Nein“ aus. Beachten Sie dabei Folgendes:

Werden zwei Timer auf verschlüsselten Programmen mit der Entschlüsselung auf „Ein“ überlappend gesetzt, kann es vorkommen, dass der erste Timer unverschlüsselt und der zweite Timer verschlüsselt aufgenommen wird. Nähere Informationen finden Sie unter „Hauptmenü“, „Schnittstellen“, „Common Interface“.

Mit den Cursor(✥)-Tasten werden die weiteren Positionen angewählt und zusammen mit den Zifferntasten werden die Einstellungen vorgenommen. Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie die OK-Taste, um die Aufnahme-Einstellungen zu speichern. Sie können Ihre geplanten Aufnahmen in der „Aufnahmeplan-Ansicht“ des EPGs betrachten.

Programmführer (Elektronische Programmzeitschrift)

Erinnerungs-Funktion

Wenn Sie an den Start einer Sendung erinnert werden möchten, können Sie für die gewünschte Sendung die Erinnerungs-Funktion aktivieren. Die Einstellung der Erinnerungs-Funktion wird auf die gleiche Art und Weise vorgenommen, wie das Programmieren einer Aufnahme. Der einzige Unterschied besteht darin, dass in der Zeile „Aufnahme“ „Erinnerung (nur umschalten)“ stehen muss.

Mit den ▲▼-Tasten wechseln Sie auf das Auswahlfeld „Datum“ und geben mit den ◀▶-Tasten den gewünschten Tag ein.

Mit den ▲▼-Tasten wechseln Sie im Anschluss auf das Auswahlfeld „Start“ und geben mit den ◀▶- oder den Zifferntasten den gewünschten Umschalt-Zeitpunkt ein.

Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, drücken Sie die OK-Taste, um die Erinnerungs-Einstellungen zu speichern.

Die Sendung wird im Programmführer und in der Aufnahmeplan-Ansicht (siehe Bild rechts) mit einem grünen Punkt gekennzeichnet und der Receiver schaltet automatisch beim Start der Sendung auf den voreingestellten Sender um.

Die Erinnerungs-Funktion wird nur ausgeführt, wenn der Receiver in Betrieb ist! Der Receiver wird auf Grund einer Erinnerungs-Funktion nicht selbstständig gestartet.

Programmführer (Elektronische Programmzeitschrift)

Aufnahmeplan-Ansicht

Die Aufnahmeplan-Ansicht können Sie jederzeit im EPG mit der (Rot)-Taste aufrufen. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

In der Aufnahmeplan-Ansicht sehen Sie alle von Ihnen geplanten Aufnahmen und Erinnerungen (grün markiert).

Mit den -Tasten können Sie die Aufnahmen nach „Einmaligen“- oder „Wiederholenden“-Aufnahmen sortieren lassen (diese Auswahlmöglichkeiten können Sie sich ebenfalls durch erneutes Drücken der (Rot)-Taste anzeigen lassen).

Mit den Cursor( )-Tasten können Sie eine Aufnahme/Erinnerung auswählen. Mit der -Taste schalten Sie auf das Programm um, auf dem die Aufnahme/Erinnerung geplant ist. Mit den -Tasten können Sie tageweise durch die zukünftigen geplanten Aufnahmen und wieder zurück springen.

Mit der -Taste können Sie eine geplante Aufnahme/Erinnerung bearbeiten. Sie haben folgende Auswahl-Möglichkeiten (Auswahl mit den -Tasten und Bestätigung mit der -Taste):

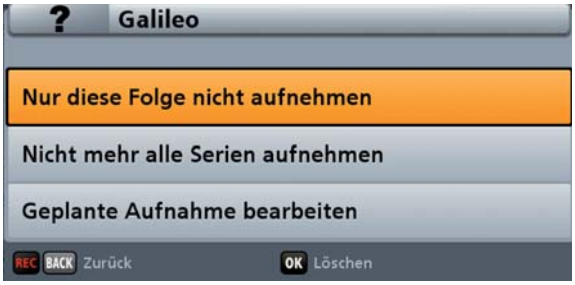
Programmführer (Elektronische Programmzeitschrift)

Bearbeiten einer Aufnahme

Bis auf die Aufnahmeart können Sie beim Bearbeiten einer Aufnahme alle Parameter ändern. Die Änderungen werden mit den Cursor( )- und den Zifferntasten durchgeführt. Mit der OK-Taste bestätigen Sie Ihre Änderungen und kehren zur Aufnahmeplan-Ansicht zurück.

Bearbeitungsmöglichkeiten bei einer Serienaufnahme:

- Nur diese eine gewählte Folge einer Serienaufnahme wird nicht aufgenommen
- Keine Folge der gewählten Serienaufnahme wird mehr aufgenommen
- Gewählte Aufnahme bearbeiten



Bearbeitungsmöglichkeiten bei sonstigen Aufnahmearten:

- Geplante Aufnahme wird gelöscht
- Geplante Aufnahme bearbeiten

Bearbeitungsmöglichkeiten bei Erinnerungs-Funktion:

- Erinnerung wird gelöscht
- Erinnerung bearbeiten

Überschneidung von Aufnahmen

Sollte es bei Ihren geplanten Aufnahmen zu einer Überschneidung kommen, zeigt Ihnen der Receiver in der Aufnahmeplan-Ansicht die sich überschneidenden Aufnahmen Blau hinterlegt an und die zur Überschneidung führende Aufnahme wird Orange hinterlegt und in roter Schrift gekennzeichnet. Sie haben nun die Möglichkeit, eine der Aufnahmen zu löschen oder so zu verändern, dass keine Überschneidung mehr besteht.

Sollte die Überschneidung bereits bei der Eingabe der Aufnahme entstehen, weist Sie der Receiver direkt, sobald Sie die Aufnahme speichern wollen, auf die Überschneidung hin.

Programmführer (Elektronische Programmzeitschrift)

Suchfunktion

Die Suchfunktion kann im EPG jederzeit mit der TEXT-Taste aufgerufen werden. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Bild rechts). Sie haben folgende Suchmöglichkeiten:

- Weitere Sendetermine der aktuell ausgewählten Sendung (im Beispiel „Zwei bei Kallwass“)
- Schauspieler/in: Auswahl der in der Programminfo enthaltenen Schauspieler/in (Auswahl mit den ◀▶-Tasten
- Stichwortsuche in Detailinformation
- Volltextsuche (Aufruf durch nochmaliges Drücken der TEXT-Taste)

Die Auswahl wird mit den ▲▼-Tasten vorgenommen. Um die Menüs für „Weitere Sendetermine“ und „Stichwortsuche in Detailinformation“ zu öffnen, drücken Sie die OK-Taste.

Für die Funktion „bei YouTube“ beachten Sie bitte die Anleitung „Kathrein-Portal (Mediacenter)“, die Sie unter „www.kathrein.de“ downloaden können.

Weitere Sendetermine

Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispiel rechts):

Die Auswahl wird mit den ▲▼-Tasten vorgenommen.

TV-Programmführer
'Weitere Sendetermine'
Mo SAT.1 HD 14:00 - 15:00 Zwei bei Kallwass
Di SAT.1 HD 04:20 - 05:05 Zwei bei Kallwass
Di SAT.1 HD 14:00 - 15:00 Zwei bei Kallwass
Mi SAT.1 HD 03:45 - 04:35 Zwei bei Kallwass
Mi SAT.1 HD 14:00 - 15:00 Zwei bei Kallwass
Do SAT.1 HD 04:20 - 05:05 Zwei bei Kallwass
Do SAT.1 HD 14:00 - 15:00 Zwei bei Kallwass
Unterhaltungsshow
D, 2010
Moderation: Angelika Kallwass
60 Min

Programmführer (Elektronische Programmzeitschrift)

Moderator/in - Schauspieler/in

Wählen Sie mit den ◀▶-Tasten zwischen den verfügbaren Moderatoren/ Schauspielern aus. Durch Drücken der OK-Taste werden Ihnen, falls vorhanden, weitere Sendungen zu diesem/r Schauspieler/in bzw. Moderator/in angezeigt. Voraussetzung dafür ist, dass der Name des/r Schauspielers/in bzw. Moderator/in den Programminformationen enthalten ist. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Die Auswahl wird mit den ▲▼-Tasten vorgenommen.

Stichwortsuche in Detailinformation

Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispiel rechts):

Wählen Sie mit den Cursor(✥)-Tasten den ersten Buchstaben des Wortes, nach dem Sie im Anschluss die vorhandenen EPG-Informationen durchsuchen lassen wollen. Zum Start der Markierung drücken Sie die OK-Taste. Jetzt können Sie mit den ◀▶-Tasten das gewünschte Wort markieren (siehe Beispiel rechts).

Durch nochmaliges Drücken der OK-Taste wird die Suche nach diesem Stichwort gestartet.

Sie erhalten im Anschluss eine Auflistung aller Sendungen, die in den Detailinformationen dieses Stichwort beinhalten.

TV-Programmführer
Do 15:49
SAT.1 01:40 - 02:30
Zwei bei Kallwass
Unterhaltung, 2009
Moderation: Angelika Kallwass
Beziehungskonflikte im Gespräch - Till kommt mit der Borderline-Störung seiner Frau nicht mehr zurecht.
Till kommt mit der Borderline-Störung seiner Frau nicht mehr zurecht - Luisa hat starke Gefühlsschwankungen und Ausbrüche. Als Till die gemeinsame Tochter Lina (4 Monate) allein in ihrem Bettchen findet, steht für ihn fest: Die Ehe ist nicht mehr zu retten, und das Baby ist bei Luisa in Gefahr.
50 Min
Buchstabe / Zeile wählen
Zu nächsten / vorherigen Wort springen
Abbrechen
Markierung starten
Dez 2010
01:40 - 02:30 17.12.10
Unterhaltungsshow
D, 2009
Moderation: Angelika Kallwass
50 Min

TV-Programmführer
Do 15:52
SAT.1 01:40 - 02:30
Zwei bei Kallwass
Unterhaltung, 2009
Moderation: Angelika Kallwass
Beziehungskonflikte im Gespräch - Till kommt mit der Borderline-Störung seiner Frau nicht mehr zurecht.
Till kommt mit der Borderline-Störung seiner Frau nicht mehr zurecht - Luisa hat starke Gefühlsschwankungen und Ausbrüche. Als Till die gemeinsame Tochter Lina (4 Monate) allein in ihrem Bettchen findet, steht für ihn fest: Die Ehe ist nicht mehr zu retten, und das Baby ist bei Luisa in Gefahr.
50 Min
Markieren
Markierung abbrechen
Suche nach: 'Baby'
Dez 2010
01:40 - 02:30 17.12.10
Unterhaltungsshow
D, 2009
Moderation: Angelika Kallwass
50 Min

Volltextsuche

Nach Aufruf der Suchfunktion müssen Sie nochmals die TEXT-Taste drücken, um zur Volltextsuche zu gelangen.

Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispiel rechts): Gegebenenfalls wird Ihnen der zuletzt verwendete Suchbegriff vorgegeben. Mit der ◀-Taste können Sie Ihre Eingaben oder einen vom Receiver angegebenen Suchbegriff wieder löschen.

Die Eingabe des Suchbegriffes erfolgt mit den Zifferntasten, wie unter „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben.
Die Suche nach diesem Suchbegriff wird mit der OK-Taste gestartet.

Sie erhalten im Anschluss eine Auflistung aller Sendungen, die in den Detailinformationen diesem Suchbegriff beinhalten.

Programmführer (Elektronische Programmzeitschrift)

Extras-Menü

Das Menü „Extras“ wird im EPG mit der MENU-Taste aufgerufen. In diesem Menü haben Sie folgende zusätzlichen Sortier-/ Suchmöglichkeiten:

- Meine Tipps
- Schauspielerliste

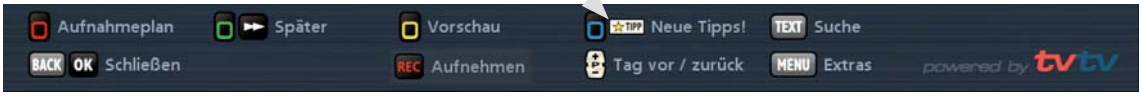
Die Auswahl wird mit den ▲▼-Tasten vorgenommen und mit der OK-Taste aufgerufen.

Meine Tipps

In dieser Rubrik können Sie sich eigene Sparten anlegen. Um das Eingabefeld zu erhalten, drücken Sie die TEXT-Taste. Jetzt können Sie den Such-/Spartenbegriff für Ihre neue Sparte eingeben. Die Eingabe von alphanumerischen Zeichen erfolgt wie unter „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben.

Um die vorhandenen Sendungen auf einen Ihrer Tipps/Sparten durchsuchen zu lassen, müssen Sie nur in der Sparten-Ansicht (Aufruf mit der (Blau)-Taste) oder im Fenster „Meine Tipps“ die gewünschten Tipp/Sparte auswählen und mit der OK-Taste bestätigen.

Sind für Ihre Tipps (Sparten) Sendungen verfügbar, wird Ihnen dies künftig beim Öffnen des EPGs durch einen Stern angezeigt. Nach jeder EPG-Aktualisierung werden die Sendungen für die von Ihnen angelegten Tipps automatisch aktualisiert.



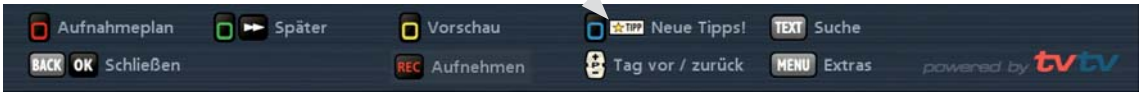
Schauspielerliste

In dieser Rubrik ist es möglich, eine/n in der Liste geführte/n Schauspieler/in auszuwählen (mit den Cursor( )-Tasten) und im Anschluss durch Drücken der OK-Taste alle vorhandenen Daten zu Sendungen nach dieser Person durchsuchen zu lassen. Falls Sendungen vorhanden sind, in denen der Name der Person in den Info-Daten enthalten ist, wird Ihnen eine Liste mit den betreffenden Sendungen vom Receiver angezeigt.

Um eine/n bestimmte/n Schauspieler/in schneller zu finden, können Sie mit Hilfe der Zifferntasten und deren alphanumerischer Belegung den Namen eingeben. Die Eingabe von alphanumerischen Zeichen erfolgt wie unter „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben. Es werden Ihnen dann nur noch die Personen angegeben, die die von Ihnen angegebenen Zeichen im Namen tragen (siehe Bild rechts).

Sie können aber auch von Ihnen bevorzugte Schauspieler(innen), sofern Sie in der Auflistung vorhanden sind, nach Auswahl mit den Cursor( )-Tasten und Bestätigung mit der REC-Taste, in die Rubrik „Meine Tipps“ aufnehmen.

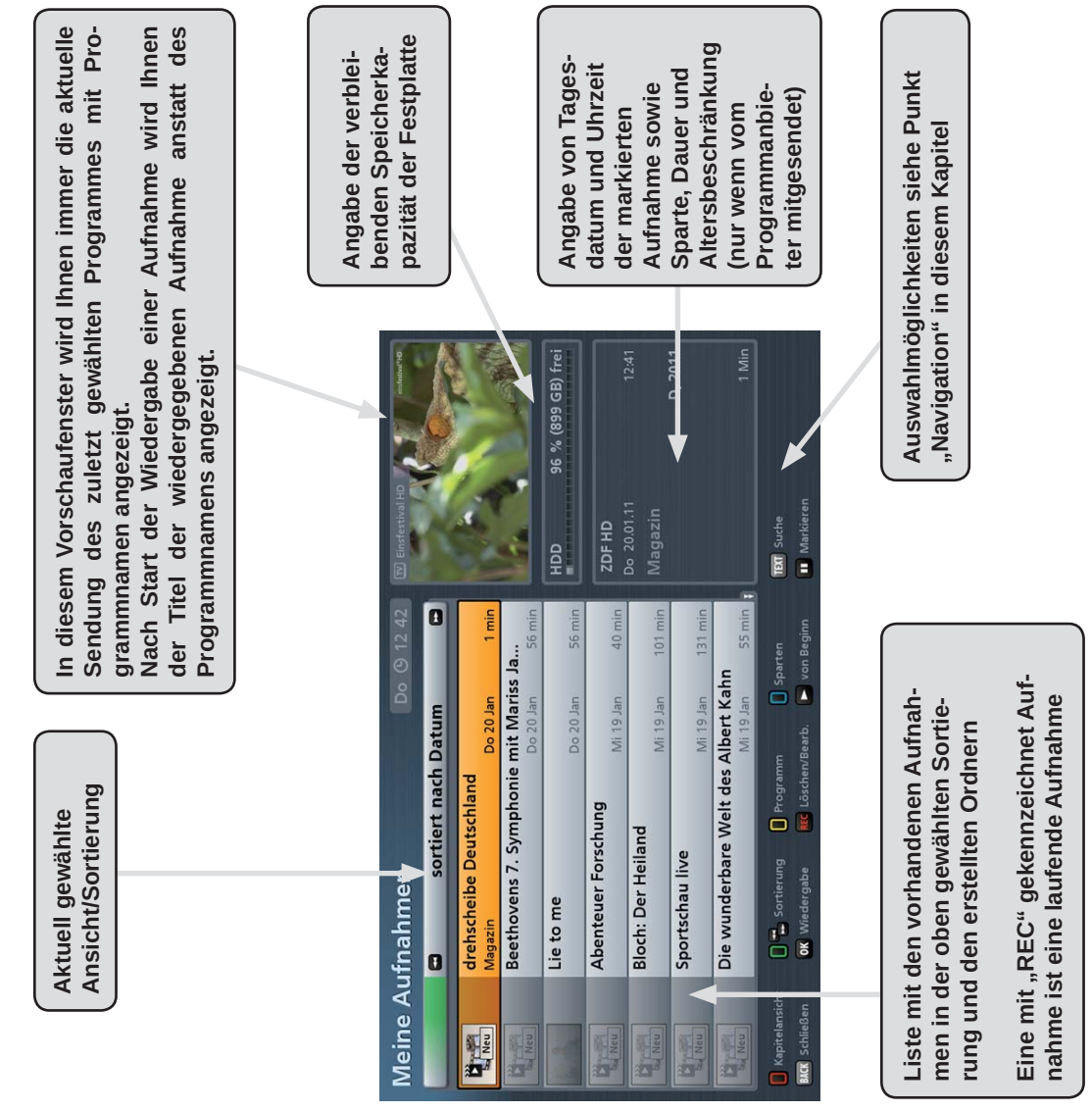
Sind für Ihre Tipps (Sparten) Sendungen verfügbar, wird Ihnen dies künftig beim Öffnen des EPGs durch einen Stern angezeigt. Nach jeder EPG-Aktualisierung werden die Sendungen für die von Ihnen angelegten Tipps automatisch aktualisiert.



Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Aufruf Aufnahmen-Archiv (Meine Aufnahmen)

Das Aufnahmen-Archiv wird mit der MEDIA- oder der ▶-Taste aufgerufen. Sie erhalten automatisch bei jedem Aufruf die Ansicht, welche Sie beim letzten Mal vor dem Verlassen des Archives gewählt hatten. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Aufnahmen, die noch nicht betrachtet wurden, werden mit dem Zusatz „Neu“ versehen. Sobald ein Teil der Aufnahme betrachtet wurde, wird das jeweils letzte Bild der Aufnahme vor dem Wiedergabestop vor dem Namen der Aufnahme angezeigt.

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Navigation (Fernbedienungstasten im Aufnahmen-Archiv)

Taste	Funktion
(grün)	1 x Aufruf Sortierung der Aufnahmen (sortiert nach Datum, sortiert nach Titel und sortiert nach Dauer), 2 x Übersicht Sortiermöglichkeiten
(gelb)	1 x Anzeige der Aufnahmen nach Programm, 2 x Übersicht Programme, zu denen Aufnahmen vorhanden sind
(blau)	1 x Anzeige der Aufnahmen nach Sparten (z. B. Spielfilm, Nachrichten, Sport, Serie ...), 2 x Übersicht Sparten, zu denen Aufnahmen vorhanden sind
(rot)	1 x Aufruf der Kapitelansicht bzw. automatische Anlage von Kapiteln (falls noch nicht vorhanden), 2 x Übersicht vorhandener Aufnahmen
◄◄ ►►	Änderungen der Sortierung in der jeweilig gewählten Kategorie
OK	Beim ersten Drücken wird die Wiedergabe von der letzten Position im Vorschaufenster gestartet. Wird die Taste nochmals gedrückt, wird die Wiedergabe im Vollbildmodus fortgesetzt
►	Startet die Wiedergabe der ausgewählten Aufnahme von Beginn an im Vollbildmodus
REC	Aufruf Bearbeitungsmenü
TEXT	Suche nach einer bestimmten Aufnahme, Sendungsinhalt (z. B. Stichwortsuche aus der Detailinformation) oder weiteren Aufnahmen dieser Sendung (Eingabe des Suchbegriffes über die Zifferntasten der Fernbedienung, siehe dazu auch Kapitel „Grundfunktionen“, „Alphanumerische Eingaben“)
i	Zeigt, sofern vorhanden, weitere Informationen zur ausgewählten Aufnahme an
II	Markierung von Aufnahmen

Grundsätzlich wird in den jeweiligen Ansichten des Archivs mit den Cursor-Tasten ( ) navigiert.

Mit den ▲▼-Tasten können Sie einzeln zwischen den Aufnahmen wählen und mit den ◄►-Tasten seitenweise in der aktuell gewählten Liste blättern.

Mit der - oder der BACK-Taste verlassen Sie das Archiv wieder und kehren zum TV-Bild zurück.

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Ansichten des Aufnahmen-Archivs (Sortierung der Aufnahmen)

(grün)

Mit den -Tasten können Sie zwischen den Sortier-Kriterien Datum, Titel oder Dauer (Aufnahmelänge) wählen.

(gelb)
Sortiert nach Programm (mit den

-Tasten können Sie zwischen den vorhandenen Programmen wählen). Es werden nur Programme angezeigt, zu denen eine Aufnahme vorhanden ist

(blau)

Sortiert nach Sparten/Genren (mit den

-Tasten können Sie zwischen den vorhandenen Sparten wählen). Es werden nur Sparten angezeigt, zu denen eine Aufnahme vorhanden ist

(rot)
Kapitelansicht (siehe Punkt „Kapitel anlegen“ in diesem Kapitel)

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Wiedergabe einer Aufnahme

Die gewünschten Aufnahme wählen Sie mit den ▲▼-Tasten. Die Wiedergabe wird mit der OK-Taste gestartet. Durch nochmaliges Drücken der OK-Taste wird das Aufnahmen-Archiv verlassen und die gewünschte Aufnahme kann im Vollbild betrachtet werden. Die Wiedergabe startet an der letzten Wiedergabe-Position.

Starten Sie die Wiedergabe mit der ►-Taste, beginnt die Wiedergabe der Aufnahme im Vollbildmodus und von Beginn an.

Während der Wiedergabe einer Aufnahme haben Sie folgende Möglichkeiten:

II	Pause-Taste	Wiedergabe wird angehalten und kann durch erneutes Drücken der Pause-Taste oder der Play-Taste wieder fortgesetzt werden	
i	Info-Taste	1 x	Blendet die Wiedergabe-Info mit abgelaufener und verbleibender Zeit sowie die Programminfo mit Titel, Genre usw. der aufgezeichneten Sendung ein (siehe Bild nächste Seite). Um die Wiedergabe-Info wieder auszublenden, drücken Sie zweimal die i-Taste
		2 x	Blendet Ihnen den mit aufgezeichneten Infotext zur Sendung ein. Um den Infotext wieder auszublenden, drücken Sie nochmals die i-Taste
►►	Vorlauf-Taste	Verfügbare Vorlauf-Geschwindigkeiten: 2-, 4-, 8-, 16-, 24- und 32fach. Mit jedem Drücken der Vorlauf-Taste erhöht sich die Vorlaufgeschwindigkeit in den o. g. Stufen. Mit der Rücklauf-Taste können Sie die Vorlauf-Geschwindigkeit wieder schrittweise reduzieren. Mit der Play-Taste kehren Sie zur normalen Wiedergabegeschwindigkeit zurück	
◄◄	Rücklauf-Taste	Verfügbare Rücklauf-Geschwindigkeiten: 2-, 4-, 8-, 16-, 24- und 32fach. Mit jedem Drücken der Rücklauf-Taste erhöht sich die Rücklaufgeschwindigkeit in den o. g. Stufen. Mit der Vorlauf-Taste können Sie die Rücklauf-Geschwindigkeit wieder schrittweise reduzieren. Mit der Play-Taste kehren Sie zur normalen Wiedergabegeschwindigkeit zurück	
►	Play-Taste	Durch Drücken der Play-Taste können Sie aus dem Vor-/Rücklauf-Modus bzw. aus dem Pause-Modus zur normalen Wiedergabe zurückkehren und/oder den Fortschrittsbalken ein- bzw. ausblenden	
■	Stopp-Taste	Wiedergabe bzw. Vor-/Rücklauf werden gestoppt und der Receiver springt automatisch in das Aufnahmen-Archiv	
▲ ▼	Cursor-Taste (Pfeil nach oben/ Pfeil nach unten)	Nach jedem Drücken der Cursor-Taste (Pfeil nach oben) springt der Wiedergabepunkt in der Aufzeichnung zum nächsten/vorherigen Event-Punkt (Anfang oder Ende der Sendung). Dies funktioniert aber nur, wenn diese Informationen vorhanden sind). Wurden bereits Kapitel angelegt, springt der Receiver zum nächsten/vorherigen Kapitel.	
◄ ►	Cursor-Taste (Pfeil nach rechts/ Pfeil nach links)	Nach jedem Drücken der Cursor-Taste (Pfeil nach rechts) springt der Wiedergabepunkt in der Aufzeichnung 30 Sekunden nach vorne. Nach jedem Drücken der Cursor-Taste (Pfeil nach links) springt der Wiedergabepunkt in der Aufzeichnung 30 Sekunden nach hinten	

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

	Rot-Taste	Aufruf Kapitelansicht/Schließen Kapitelansicht
	Gelb-Taste	Aufruf Optionsauswahl (Tonauswahl, Untertitel, HDMI-/YPbPr-Format ...)
OK	OK-Taste	Aufruf des Aufnahme-Archivs während der Wiedergabe. Die Wiedergabe läuft im Vorschaufenster weiter
REC	Record-Taste	Kapitel anlegen
1 - 9	Zifferntasten 1 bis 9	Mit Hilfe der Zifferntasten können Sie während der Wiedergabe die gewünschten Minuten in Ihrer Aufnahme nach vorne springen. Drücken Sie z. B. für einen 9-Minuten-Sprung die „9“. Für einen 15-Minuten-Sprung können Sie z. B. die Tasten „7“ und „8“ kurz hintereinander drücken.

Diese Einblendung erhalten Sie nach dem Start der Wiedergabe der Aufnahme im Vollbildmodus oder durch einmaliges Drücken der i-Taste:

Diese Einblendung erhalten Sie bei jeder Art des Vor-/Rückspulens oder durch Drücken der II- oder ▶-Taste:

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Aufnahmen bearbeiten

Wählen Sie die zu bearbeitende Aufnahme mit den Cursor-Tasten ( ) aus.

Tipp!

Für die Auswahl mehrerer, gleichzeitig zu bearbeitender Aufnahmen, die in der gewählten Sortierung nicht direkt hintereinander angeordnet sind, wählen Sie mit den Cursor( )-Tasten die erste der zu markierenden Aufnahmen aus und drücken im Anschluss die -Taste. Die Aufnahme wird farbig hinterlegt und mit einem Häkchen markiert. Wählen Sie jetzt die weiteren, gleichzeitig zu bearbeitenden, Aufnahmen mit den Cursor( )-Tasten aus und markieren Sie jede weitere zu bearbeitende Aufnahme mit der -Taste. Um im Aufnahmen-Archiv hintereinander angeordnete Aufnahmen zu markieren, können Sie eine Blockmarkierung starten (siehe „Aufnahmen bearbeiten“, „Blockmarkierung starten“).

Drücken Sie die REC-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Bilder rechts):

„Blockmarkierung starten“ erscheint nur, wenn nur eine Aufnahme zum Bearbeiten markiert wurde.

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Löschen

Gelöschte Aufnahmen sind unwiderruflich gelöscht und können nur durch eine erneute Aufnahme der Sendung wiederhergestellt werden!

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten „Löschen“ aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste.
Die markierte/n Aufnahme/n werden gelöscht.

Sperren

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten „Sperren“ aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Sie müssen, um die Sperrung zu aktivieren, Ihren vierstelligen Geräte-PIN-Code eingeben (Werkseinstellung: 0000).

Die gesperrte Aufnahme wird im Aufnahmen-Archiv mit einem Vorhängeschloss an der linken Seite dargestellt und kann künftig nur noch unter Eingabe des vierstelligen Geräte-PIN-Codes (Werkseinstellung: 0000) betrachtet werden.

Diese Funktion kann im Bearbeitungsmenü wieder aufgehoben werden (Auswahl „Sperre aufheben“).

Umbenennen

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten „Umbenennen“ aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Sie können jetzt die von Ihnen zuvor gewählte Aufnahme umbenennen. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts).
Die Eingabe von alphanumerischen Zeichen erfolgt, wie unter „Grundfunktionen“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben.

Bestätigen Sie die von Ihnen eingegebene Bezeichnung mit der OK-Taste.

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Sparte ändern

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten „Sparte ändern“ aus. Wählen Sie mit den ◀▶-Tasten die gewünschte Sparte aus (siehe Beispielbild rechts), in die die Aufnahme/n zugeordnet werden soll/en.

Bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Sollte keine für Sie zutreffende Sparte verfügbar sein, können Sie auch selber die gewünschte Sparte erstellen. Wählen Sie dafür mit den ◀▶-Tasten „Sparte bearbeiten...“ aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Drücken Sie die TEXT-Taste, um eine neue Sparte anzulegen.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Die Eingabe von alphanumerischen Zeichen erfolgt, wie unter „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“, beschrieben.

Bestätigen Sie die von Ihnen eingegebene Bezeichnung für die neue Sparte mit der OK-Taste.

Sie können die neu angelegte Sparte jetzt, wie alle bereits vorhandenen Sparten, zuweisen.

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Aufnahme: Schneiden, Teilen, Kopieren

Verschlüsselte Aufnahmen können erst nach der Entschlüsselung bearbeitet werden. Solange die Aufnahme nicht entschlüsselt ist, wird Ihnen statt „Aufnahme: Schneiden“ immer „Entschlüsseln“ angezeigt. Bestätigen Sie die Auswahl „Entschlüsseln“, wie unter „Entschlüsseln“ in diesem Kapitel beschrieben.

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten die Zeile „Aufnahme“ aus. Wählen Sie mit den ◀▶-Tasten die gewünschte Aktion aus (siehe Beispielbild rechts) und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK-Taste.

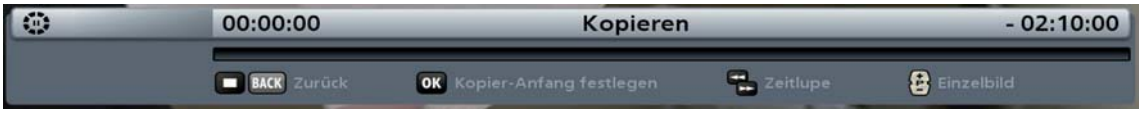
Tipp!

Bevor Sie zum ersten Mal eine Aufnahme schneiden oder teilen, sollten Sie sich eine Kopie der zu bearbeitenden Aufnahme machen, um bei einer etwaigen Fehlanwendung die Aufnahme nicht zu verlieren. Siehe dazu „Kopieren“ im Abschnitt des aktuellen Kapitels.

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Kopieren

Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):



Wählen Sie mit den Cursor( )-Tasten, den -Tasten oder der -Taste den gewünschten Anfangsbereich für die Kopie aus und bestätigen Sie im Anschluss mit der -Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Wählen Sie mit den Cursor( )-Tasten, den -Tasten oder der -Taste den gewünschten Endbereich für die Kopie aus und bestätigen Sie im Anschluss mit der -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Wählen Sie mit den -Tasten „Aufnahme kopieren“ aus und bestätigen Sie mit der -Taste. Im Anschluss beginnt der Receiver mit dem Kopiervorgang des von Ihnen markierten Bereiches.

Während des Kopiervorganges erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Nach Abschluss des Kopiervorganges springt der Receiver automatisch ins Aufnahmen-Archiv zurück. Die Kopie erhält den gleichen Namen wie das Original und wird nur mit einem „C“ am Ende des Namens erweitert. Wenn Sie möchten, können Sie jetzt für die Kopie mit Hilfe der Bearbeitungsfunkion „Umbenennen“, wie in diesem Kapitel beschrieben, einen neuen Namen vergeben.

Schneiden

Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Wählen Sie mit den Cursor( )-Tasten, den -Tasten oder der -Taste den gewünschten Anfangsbereich für den aus der Aufnahme herauszuschneidenden Bereich aus und bestätigen Sie im Anschluss mit der -Taste.
Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Wählen Sie mit den Cursor( )-Tasten, den -Tasten oder der -Taste den gewünschten Endbereich für den aus der Aufnahme herauszuschneidenden Bereich aus und bestätigen Sie im Anschluss mit der -Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Wählen Sie mit den -Tasten „Aufnahme schneiden“ aus und bestätigen Sie mit der -Taste. Im Anschluss beginnt der Receiver mit dem Schneidevorgang des von Ihnen markierten Bereiches.

Nach Abschluss des Schneidevorganges können Sie einen weiteren Bereich auf die selbe Art und Weise aus der gewählten Aufnahme herausschneiden oder mit der - bzw. mit der -Taste zum Aufnahmen-Archiv zurückkehren.

Teilen

Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Wählen Sie mit den Cursor( )-Tasten, den -Tasten oder der PORTAL-Taste den gewünschten Zeitpunkt aus, an dem die Aufnahme geteilt werden soll und bestätigen Sie im Anschluss mit der OK-Taste.
Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Wählen Sie mit den -Tasten „Aufnahme teilen bei“ aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Im Anschluss beginnt der Receiver mit dem Teilen der Aufnahme an dem von Ihnen markierten Zeitpunkt.

Nach Abschluss des Teilvorganges springt der Receiver automatisch zurück ins Aufnahmen-Archiv. Beide Teile erhalten den gleichen Namen. Wenn Sie möchten, können Sie jetzt für einen der beiden Teile (oder auch für beide Teile) mit Hilfe der Bearbeitungsfunktion „Umbenennen“, wie in diesem Kapitel beschrieben, einen neuen Namen vergeben.

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Entschlüsseln

Die Zeile „Entschlüsseln“ wird Ihnen nur angezeigt, wenn eine Aufnahme von einem verschlüsselten Kanal mit der Einstellung „Entschlüsseln: Nein“ gemacht worden ist.

Um die Aufnahme zu entschlüsseln, drücken Sie die OK-Taste. Das Symbol für eine verschlüsselte Aufnahme (der Schlüssel) wird mit einem roten Punkt markiert (siehe Bild unten rechts). Sobald Sie den Receiver das nächste Mal in den Stand-by-Modus schalten, wird die Aufnahme entschlüsselt.

Der Receiver zeigt Ihnen im Display den Fortschritt der Entschlüsselung an. Warten Sie mit dem Wiedereinschalten des Receivers, bis die Entschlüsselung komplett abgeschlossen und der Receiver sich im Stand-by-Modus befindet.

Tipp!

Sie können im Kapitel „Hauptmenü - Schnittstellen“ unter „Common Interface“ beim Punkt „Automatisches Entschlüsseln im Stand-by“ die Einstellung „An“ wählen. Alle verschlüsselt aufgenommenen Aufnahmen werden dann im Stand-by-Modus automatisch entschlüsselt.

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Ordner im Aufnahmen-Archiv

Der Receiver bietet Ihnen die Möglichkeit, Ordner im Aufnahmen-Archiv anzulegen. Diese Ordner können von Ihnen nach Belieben benannt und mit Aufnahmen gefüllt werden.

Neuen Ordner anlegen ...

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten eine beliebige Aufnahme aus und drücken Sie im Anschluss die REC-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Bild rechts):

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten die Zeile „Neuen Ordner anlegen“ an und bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts): Der Receiver schlägt Ihnen als Ordner-Namen immer automatisch den Namen der Aufzeichnung vor, die zum Zeitpunkt des Wechsels in das Bearbeiten-Menü gewählt war.

Mit der ◄-Taste können Sie nun den vom Receiver vorgeschlagenen Namen löschen. Im Anschluss können Sie, wie unter „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben, einen neuen Namen für den zu anlegenden Ordner vergeben.

Falls Sie einen Unterordner in einem von Ihnen bereits erstellten Ordner erstellen möchten, müssen Sie zuerst den gewünschten Überordner mit der OK-Taste öffnen. Im Anschluss verfahren Sie bitte wie unter „Ordner anlegen“ beschrieben.

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

In Ordner verschieben ...

Diese Funktion können Sie nutzen, um eine vor dem Aufruf des Bearbeitungsmenüs ausgewählte Aufnahme in einen bereits von Ihnen erstellten Ordner zu verschieben. Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten „In Ordner verschieben...“ aus. Drücken Sie im Anschluss die OK-Taste. Sie erhalten eine Einblendung der aktuell verfügbaren Ordner angezeigt.

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten den gewünschten Ordner aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten „Aufnahme/n in diesen Ordner verschieben“ aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Der Receiver verschiebt die Aufnahme in den gewählten Ordner. Im Anschluss wird Ihnen vom Receiver automatisch dieser Ordner geöffnet und Sie sehen die zuvor gewählte Aufnahme in diesem Ordner angezeigt. Mit der BACK-Taste kehren Sie zur Hauptübersicht des Aufnahmen-Archives zurück.

Sollten Sie sich nicht sicher sein, in welchem Ordner Sie sich befinden, können Sie dies oben in der Einblendung erkennen. Siehe Beispielbild rechts:

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Ordner bearbeiten (löschen/umbenennen)

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten den zu bearbeitenden Ordner aus und drücken Sie im Anschluss die REC-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts):

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten die Zeile mit der gewünschten Bearbeitungsmöglichkeit aus.

Löschen

Voraussetzung dafür ist, dass der Ordner leer ist. Sollten sich in dem zu löschenden Ordner noch Aufnahmen befinden, müssen diese zuerst, wie unter „Aufnahmen bearbeiten“, „löschen“ beschrieben, gelöscht werden. Bestätigen Sie das Löschen des gewählten Ordners mit der OK-Taste.

Umbenennen

Bestätigen Sie die Auswahl „Umbenennen“ mit der OK-Taste. Im Anschluss können Sie, wie unter „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben, einen neuen Namen für den umzubenennenden Ordner vergeben.

Neuen Ordner anlegen

Siehe Punkt „Ordner anlegen“.

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Auf USB-Datenträger (oder auf NAS) kopieren

Der angeschlossene USB-Datenträger [1] muss „FAT/FAT 32“ formatiert sein.

[1] Getestet nur mit Festplatten aus dem Kathrein-Lieferprogramm z. B. UFZ 111 (siehe dazu auch: www.kathrein.de → Service → FAQs)

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten „Auf USB-Datenträger kopieren“ aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten den gewünschten Speicherort aus.

Benötigter Speicherplatz: 8.859 GB
5000BEV External-0(vfat) (465.6 ... 459.1 GB frei
/mnt/cifs/0 (902.9 GB) 888.2 GB frei
5000BEV External-0(ntfs) (465.7 ... 417.9 GB frei
HandyDrive300 -4(vfat) (9.7 GB) 9.6 GB frei
Zurück
Aufnahme kopieren

Tipp!

Wie Sie eine NAS einrichten und mit dem UFS 924 nutzen können, erfahren Sie im Kapitel „Mediacenter“.

Ein USB-Speichermedium oder eine Partition mit zu geringer Speicherkapazität wird Rot markiert. Das Kopieren der gewählten Aufnahme/n auf diesen Speicherort ist nicht möglich. Wählen Sie einen Speicherort mit ausreichend Platz (schwarze Schrift).

Drücken Sie im Anschluss die OK-Taste, um den Kopiervorgang zu starten. Der Kopier-Fortschritt wird Ihnen über der Programminformation (Aufruf mit der i-Taste vom TV-Bild) angezeigt (siehe Beispiel-Bild unten).

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Kapitelansicht

Kapitel anlegen

Um während der Wiedergabe einer Aufnahme Kapitel anzulegen, drücken Sie REC-Taste. Der Receiver legt automatisch an der aktuellen Stelle eine Kapitelmarkierung an.

Um die von Ihnen erstellten Kapitel einer Aufnahme einsehen zu können, drücken Sie im Aufnahmen-Archiv die (Rot)-Taste (siehe auch Punkt „Kapitelansicht“). Während der Wiedergabe müssen Sie zum Öffnen der Kapitelansicht die OK-Taste drücken und im Anschluss „Kapitelansicht öffnen“ wählen. Aufruf mit der OK-Taste.

Kapitel aufrufen

Das gewünschte Kapitel wird mit den ▲▼-Tasten ausgewählt. Der Wiedergabestart ab dem gewählten Kapitel erfolgt wird mit der OK-Taste. Während der Wiedergabe können Sie sich durch Drücken der (Rot)-Taste die Kapitelansicht nochmals einblenden lassen und bei Bedarf mit den ▲▼-Tasten ein anderes Kapitel auswählen. Der Aufruf erfolgt mit der OK-Taste.

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten)

Kapitel löschen

Wählen Sie das zu löschende Kapitel mit den ▲▼-Tasten in der Kapitelübersicht aus und drücken Sie die REC-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Bild rechts):

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten „Löschen“ aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Das markierte Kapitel wird gelöscht. Der dem Kapitel zugeteilte Bereich in der Aufnahme wird dem vorhergehenden, nicht gelöschten Kapitel zugeordnet.

Durch das Löschen von Kapiteln ändert sich <u>nichts</u> an der Aufnahme!

Tipp!

Sollten Sie mehr als ein Kapitel löschen wollen, können Sie dies einzeln wie oben beschrieben vornehmen oder vor dem Lösch-Befehl mehrere Kapitel markieren.

Bevor Sie die REC-Taste drücken, können Sie mit Hilfe der ▲▼-Tasten und der II-Taste mehrere Kapitel frei markieren.

Sie können aber auch nach Drücken der REC-Taste die Funktion „Blockmarkierung starten“ wählen. Damit ist es möglich, mehrere Kapitel in ihrer dargestellten Reihenfolge zu markieren.

HbbTV

Für die Nutzung von HbbTV *) in vollem Umfang ist eine Internetverbindung erforderlich! Einige Sender bieten über Satellit eine eingeschränkte Nutzung der HbbTV-Funktionen an (z. B. Das Erste HD).

Beachten Sie zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen die Bedienungsanleitung Teil 1 „Anschluss und Inbetriebnahme“, „Netzwerk-/Internetanschluss“.

Ist HbbTV bei dem aktuell gewählten Programm/Sender verfügbar, zeigt Ihnen der Receiver im rechten unteren Eck die folgende Einblendung an:

Möchten Sie vom Receiver nicht automatisch auf die Verfügbarkeit von HbbTV hingewiesen werden, können Sie im Menü „Anwendungen“, „HbbTV Autostart“ die Auswahl auf „Nein“ setzen.

Zum Aufruf einer verfügbaren HbbTV-Anwendung drücken Sie die (Rot)-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (Beispiel):

Die dargestellten Inhalte werden vom jeweiligen Programmanbieter zur Verfügung gestellt. Die Bedienung erfolgt wie im jeweiligen Menü eingeblendet. In den meisten Fällen wird die Bedienung über die Farbtasten ( ) und die Cursor-Tasten ( ) in Verbindung mit der OK-Taste durchgeführt.

(Gelb)-Taste

Beispiel:
Mediathek des Programms „Das Erste“

Die HbbTV-Inhalte werden von den jeweiligen Programmanbietern/Sendern und nicht von Kathrein zur Verfügung gestellt. Kathrein übernimmt auch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Die Nutzung von HbbTV erfolgt auf eigene Verantwortung des Nutzers.

*) Hybrid Broadcast Broadband TV - Verbindung von TV- und Internetdiensten.
Der Receiver muss mit dem Internet verbunden sein.

Red Bull MEDIA HOUSE PORTAL

Aufruf

Für die Nutzung des Red Bull MEDIA HOUSE PORTAL ist eine Internetverbindung erforderlich!

Beachten Sie zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen die Bedienungsanleitung Teil 1 „Anschluss und Inbetriebnahme“, „Netzwerk-/Internetanschluss“.

Das Red Bull MEDIA HOUSE PORTAL wird über die -Taste direkt vom TV-Bild aufgerufen. Welche Möglichkeiten Ihnen das Portal bietet und wie es zu bedienen ist, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Teil 3 „Red Bull MEDIA HOUSE PORTAL“

Die Inhalte der Anwendungen im Red Bull MEDIA HOUSE PORTAL werden von Red Bull und nicht von Kathrein zur Verfügung gestellt. Kathrein übernimmt auch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Die Nutzung des Red Bull MEDIA HOUSE PORTAL erfolgt auf eigene Verantwortung des Nutzers.

Beachten Sie für alle Anwendungen des Kathrein-Portals die separate Anleitung „Kathrein-Portal (Mediacenter)“ (siehe Bild unten), die Sie im Internet unter „www.kathrein.de“ downloaden können.

Anleitung **Deutsch**

UFS 924 si/sw

YouTube VIDEOS

SHOUTcast Radio

Kathrein-Portal (Mediacenter)

KATHREIN
Antennen · Electronic

Hauptmenü

Aufruf und Einführung in das Hauptmenü

Das Hauptmenü wird mit der MENU-Taste aufgerufen. Sie erhalten folgende Einblendung:

Tipp!

Beachten Sie immer die Leiste im unteren Teil der Einblendung. Hier finden Sie Hinweise zur weiteren Bedienung.

In der rechten oberen Ecke des Hauptmenüs erscheint das Bild des zur Zeit angewählten Programmes.

Die angewählten Menüs, Untermenüs und Positionen sowie die einzustellenden Parameter werden jeweils farbig hervorgehoben.

Die Untermenüs werden mit den ▲▼-Tasten angewählt und mit der OK-Taste aufgerufen. Die Positionen in den Untermenüs werden ebenfalls mit den ▲▼-Tasten angewählt. Die Einstellungen der verschiedenen Parameter in den einzelnen Positionen werden mit den ◀▶- oder den Zifferntasten vorgenommen.

Das Haupt- und die Untermenüs werden mit der BACK-Taste schrittweise verlassen. Mit der MENU-Taste können Sie direkt aus einem der Menüs zum TV-Bild zurückkehren.

Hauptmenü

(Aufruf mit der MENU-Taste)

Programmliste bearbeiten	Programm-suchlauf	Service-Menü	Einstellungen	Schnittstellen	Anwendungen	Sprachauswahl
	Automatischer Suchlauf	**Aktualisierung über Satellit**	**Erst-Installation** (siehe Bedienungs-anleitung Teil 1, Kapitel „Anschluss und Inbetriebnahme“, „Erstinstallation“)	**CI/CI+ Entschlüs-selungssystem**	**FTP-Zugriff auf Receiver einschalten**	
	Manueller Programm-suchlauf	**Aktualisierung per USB-Stick**	**Grund-Einstellungen**	**Festplatten-Management**	**4-GB-Begrenzung (FAT32)**	
	Programmsuche mit Service-ID	**Auf Werkseinstel-lung zurücksetzen**	**Benutzerdefiniert**	**Netzwerk-Einstellungen**	**UPnP-Server des Receivers einschalten**	
	LCN		**Antenne & Satelliten**	**Wake On LAN**	Starten von HbbTV-Anwendungen	

Hauptmenü - Programmliste bearbeiten

Alle im folgenden Kapitel erklärten und von Ihnen durchführbaren Änderungen an den Programm- und Favoritenlisten werden nur dann vom Receiver gespeichert, wenn Sie beim Verlassen des Menüs durch die BACK-Taste auf die Frage „Änderungen speichern?“, die Auswahl „Ja, Änderungen speichern“ mit der OK-Taste bestätigen. Sollten Sie „Nein, Änderungen nicht speichern“ bestätigen, werden alle von Ihnen getätigten Einstellungen/ Veränderungen verworfen und nicht gespeichert.

Aufruf des Menüs

Drücken Sie am TV-Bild die MENU-Taste um, das Hauptmenü zu öffnen. Wählen Sie im Anschluss den Punkt „Programmliste bearbeiten“ mit den ▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie den Aufruf des Menüs mit der OK-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:

Der Receiver weist Sie darauf hin, dass die Bearbeitungsmöglichkeiten im Menü mit der REC-Taste aufgerufen werden. Wenn Sie diese Einblendung beim nächsten Aufruf nicht mehr erhalten wollen, drücken Sie die ■-Taste. Ansonsten die OK-Taste.

Gewählte Ansicht/ Sortierung

Aktueller Wochentag und Uhrzeit

Aktuelles Bild des gewählten Programmes

Signalstärke und -qualität des aktuell gewählten Programmes

Programmdaten:

- Abstrahlender Satellit
- Transponder-Frequenz
- Polarisation
- Symbol-Rate
- DVB-Typ

Auswahl-/Sortierungsmöglichkeiten siehe Punkt „Navigation“ in diesem Kapitel

Hauptmenü - Programmliste bearbeiten

Navigation (Fernbedienungstasten im Menü „Programmliste bearb.“)

Taste	Funktion
(grün)	1 x Aufruf Gesamtliste 2 x Übersicht verfügbare Sortierungen der Gesamtliste (Listenansicht)
(gelb)	1 x Aufruf alphabetische Sortierung 2 x Übersicht Sortiermöglichkeiten (Listenansicht)
(blau)	Wechsel zwischen TV- und Radio-Programmlisten
(rot)	1 x Aufruf Favoritenliste 2 x Übersicht Favoritenlisten (Listenansicht)
	Änderungen/Auswahl der Sortierung in der jeweilig gewählten Kategorie
OK	Umschalten auf gewähltes Programm
REC	Aufruf Bearbeitungsmenü
TEXT	Aufruf Suchfunktion (Eingabe des Suchbegriffes über die Zifferntasten der Fernbedienung, siehe dazu auch Kapitel „Grundfunktionen“, „Alphanumerische Eingaben“)
	Markierung von Programmen

Grundsätzlich wird in den jeweiligen Ansichten mit den Cursor-Tasten ( ) navigiert. Mit den -Tasten können Sie einzeln zwischen den Programmen wählen und mit den -Tasten seitenweise in der aktuell gewählten Liste blättern.

Mit der BACK-Taste verlassen Sie das Menü wieder und kehren zum Hauptmenü zurück.

Hauptmenü - Programmliste bearbeiten

Ansichten (Sortierungen)

(grün)

Ansicht Gesamtliste. Mit den ◄◄ ►► -Tasten können Sie zwischen den Sortier-Kriterien Gesamtliste, sortiert nach Satellit (z. B. ASTRA 19,2°) und tvtv-Programme, wählen

(gelb)
Ansicht alphabetische Sortierung. Mit den

◄◄ ►► -Tasten können Sie zwischen den vorhandenen Sortierungen A-Z, Z-A, 0-9, A, B, C.... und Z wählen.

(blau)

Wechsel zwischen TV- und Radio-Programmliste

(rot)
Ansicht Favoritenliste. Mit den

◄◄ ►► -Tasten können Sie zwischen den vorhandenen Favoritenlisten wählen

Hauptmenü - Programmliste bearbeiten

Auswahl des/der zu bearbeitenden Programme(s)

Zur Auswahl eines Programmes wählen Sie das gewünschte Programm in der von Ihnen gewählten Programm-/Favoritenliste mit den Cursor(✣)-Tasten aus (siehe Beispielbild rechts).

Für die Auswahl mehrerer, gleichzeitig zu bearbeitender Programme, die in der gewählten Programmliste nicht direkt hintereinander angeordnet sind, wählen Sie mit den Cursor(✣)-Tasten das erste der zu markierenden Programme aus und drücken im Anschluss die II-Taste. Das Programm wird farbig hinterlegt. Wählen Sie jetzt die weiteren, gleichzeitig zu bearbeitenden Programme mit den Cursor(✣)-Tasten aus und markieren Sie jedes weitere zu bearbeitende Programm mit der II-Taste (siehe Beispielbild rechts). Um in der Programmliste hintereinander angeordnete Programme zu markieren, können Sie eine Blockmarkierung starten (siehe „Programme bearbeiten“ „Blockmarkierung starten“).

Programme (Programmlisten) bearbeiten

Nach Auswahl der/des zu bearbeitenden Programme/s drücken Sie die REC-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Bild rechts):

„Blockmarkierung starten“ erscheint nur, wenn nicht mehr als ein Programm ausgewählt worden ist.

Hauptmenü - Programmliste bearbeiten

Verschieben

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten „Verschieben“ aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts):

Wählen Sie mit den Cursor(✥)- oder den Zifferntasten den/die neuen Programmspeicherplatz/plätze aus und bestätigen Sie das Einfügen mit der OK-Taste.

Löschen

Programme, die aus einer anderen Liste als einer Favoritenliste gelöscht werden, sind unwiderruflich gelöscht und können nur durch einen erneuten Programmsuchlauf wiedergefunden werden.

Nur Programme, die aus einer Favoritenliste gelöscht werden, bleiben in der Gesamtliste erhalten und werden nur aus der jeweils gewählten Favoritenliste gelöscht.

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten „Löschen“ aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste.
Das/die markierte/n Programm/e werden gelöscht.

Überspringen

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten „Überspringen“ aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts):
Das künftig zu überspringende Programm wird in der Programmliste Grau dargestellt und kann nur noch in der Programmliste ausgewählt werden. Beim manuellen Durchschalten der Programme mit den +/--Tasten wird das Programm übersprungen und nicht mehr angezeigt.

Diese Funktion kann im Bearbeitungsmenü wieder aufgehoben werden (Auswahl „Überspringen aufheben“).

Hauptmenü - Programmliste bearbeiten

Sperren

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten „Sperren“ aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste.
Um das Programm zu sperren, müssen Sie jetzt Ihren vierstelligen Geräte-PIN-Code (Werkseinstellung: 0000) eingeben. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts):

Das gesperrte Programm wird in der Programmliste mit einem Vorhängeschloss an der rechten Seite dargestellt und kann künftig nur noch unter Eingabe des vierstelligen Geräte-PIN-Codes (Werkseinstellung: 0000) betrachtet werden.

Diese Funktion kann im Bearbeitungsmenü wieder aufgehoben werden (Auswahl „Sperre aufheben“).

Zu Favoritenliste hinzufügen

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten „Zu Fav.-Liste: ***“ aus. Wählen Sie mit den ◀▶-Tasten die gewünschte Favoritenliste aus (siehe Beispielbild rechts), in die das/die Programm/e kopiert werden sollen. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK-Taste.

Das markierte Programm bzw. die markierten Programme werden in die von Ihnen gewählte Favoritenliste kopiert.

Hauptmenü - Programmliste bearbeiten

tvtv ein/aus

Auf Grund der großen Menge gesendeter Daten kann der Receiver nicht alle Daten der vom EPG unterstützten Programme speichern. Deshalb wurden werkseitig eine begrenzte Anzahl von Programmen für den Empfang von tvtv-Daten vorkonfiguriert.

Diese Funktion können Sie nur dann nutzen, wenn für das gewählte Programm Daten vom Premium-tvtv-EPG zur Verfügung gestellt werden.

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten „tvtv ausschalten“ bzw. „tvtv einschalten“ aus.

Je nach dem, ob die Unterstützung durch den Premium-tvtv-EPG aktiviert oder deaktiviert ist, können Sie jetzt durch Bestätigen mit der OK-Taste die Unterstützung ein- bzw. ausschalten.

Programme bei denen die Unterstützung aktiviert (ein) ist, erkennen Sie am blauroten tvtv-Logo. Programme, bei denen die Unterstützung nicht aktiviert ist, erkennen Sie an dem ausgegrauten tvtv-Logo (siehe Bilder rechts).

tvtv-Unterstützung ein

tvtv-Unterstützung aus

Benutzen mehrere Programme die gleichen tvtv-Daten, wird Ihnen beim Deaktivieren der Funktion die folgende Warnmeldung angezeigt:

„Die tvtv-Daten werden für mehrere Programme verwendet“.

Es werden dann auch keine tvtv-Daten für die weiteren betroffenen Programme gespeichert.

Beispiel: Sollten Sie bei RTL 2 CH die Unterstützung deaktivieren, werden automatisch auch keine Daten mehr für RTL 2 und RTL 2 Austria geladen.

Nehmen Sie diese Einstellung für die von Ihnen gewünschten Programme vor. Zur besseren Orientierung können Sie sich in der Kategorie „Gesamt-/Satellitenlisten“ (grün) eine Programmliste anzeigen lassen, die nur die vom Premium-tvtv-EPG unterstützten Programme anzeigt. Die Auswahl der tvtv-Liste in der Kategorie „Satellitenlisten“ erfolgt mit den ◄►-Tasten.

Diese Einstellung kann jederzeit von Ihnen nach Belieben geändert werden.

Hauptmenü - Programmliste bearbeiten

Blockmarkierung starten

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten „Blockmarkierung starten“ aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Sie können nun, von dem zuvor gewählten Programm aus, mit den ▲▼-Tasten die Blockmarkierung starten. Dabei werden die Programme in der Reihenfolge der zuvor gewählten Programmliste gewählt und farbig hinterlegt (siehe Beispielbild):

Drücken Sie im Anschluss die REC-Taste. Sie können jetzt alle Bearbeitungsmöglichkeiten, wie bei der Markierung eines einzelnen Programmes, für alle von Ihnen markierten Programme durchführen. Wählen Sie die gewünschte Aktion („Verschieben“, „Löschen“, „Überspringen“, „Sperren“ oder „Zu Fav.-Liste“) mit den ▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Die Erklärung zu den einzelnen Bearbeitungsmöglichkeiten finden Sie in diesem Kapitel.

Hauptmenü - Programmliste bearbeiten

Favoritenlisten bearbeiten

Nach Auswahl der/des zu bearbeitenden Programme/s einer Favoritenliste drücken Sie die REC-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Bild rechts):

„Blockmarkierung starten“ erscheint nur, wenn nicht mehr als ein Programm ausgewählt worden ist.

Verschieben

Siehe „Programme (Programmlisten) bearbeiten“ „Verschieben“ in diesem Kapitel.

Entfernen aus Favoritenliste

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten „Entfernen aus Favoritenliste“ aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Das/die markierte/n Programm/e werden aus der zuvor gewählten Favoritenliste, jedoch nicht aus der Gesamtliste, gelöscht.

Sperren

Siehe „Programme (Programmlisten) bearbeiten“ „Sperren“ in diesem Kapitel.

Blockmarkierung starten

Siehe „Programme (Programmlisten) bearbeiten“ „Blockmarkierung starten“ in diesem Kapitel.

Hauptmenü - Programmliste bearbeiten

Favoritenliste umbenennen

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten „Favoritenliste umbenennen“ aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Sie können jetzt die von Ihnen zuvor gewählte Favoritenliste umbenennen.
Sie erhalten folgende Einblendung (siehe Beispielbild rechts).

Die Eingabe von alphanumerischen Zeichen erfolgt wie unter „Grundfunktionen“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben.

Bestätigen Sie die von Ihnen eingegebene Bezeichnung für die Favoritenliste mit der OK-Taste.

Hauptmenü - Programmsuchlauf

Aufruf des Menüs

Drücken Sie am TV-Bild die MENU-Taste um das Hauptmenü zu öffnen. Wählen Sie im Anschluss den Punkt „Programmsuchlauf“ mit den ▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:

Sie haben drei verschiedene Suchlauf-Möglichkeiten:

Suchlaufart	Beschreibung
Automatischer Suchlauf	Suchlauf über einen Satelliten oder über alle eingestellten Satelliten
Manueller Suchlauf	Suchlauf über eine bestimmte Frequenz eines bestimmten Satelliten
Programmsuche mit Service-ID	Suchlauf für ein Programm auf einer bestimmten Frequenz auf einem bestimmten Satelliten mit Hilfe der Service-ID des gesuchten Programmes

Wählen Sie die gewünschte Suchlauf-Art mit den ▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Hauptmenü - Programmsuchlauf

Automatischer Programmsuchlauf

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Mit den ▲▼-Tasten wählen Sie die zu verändernden Parameter für den Suchlauf aus.

Satellit und Position

Mit den ◀▶-Tasten wählen Sie zwischen den von Ihnen eingerichteten Satelliten einzeln oder der Einstellung „Alle“. Bei der Einstellung „Alle Satelliten“ werden alle von Ihnen eingerichteten Satelliten nach neuen Programmen durchsucht. Beachten Sie dabei, dass Ihre Empfangsanlage auch auf diese/n Satelliten ausgerichtet sein muss.

Programmsuchlauf-Modus

Mit den ◀▶-Tasten wählen Sie die Art der zu suchenden Programme aus. Sie haben drei Möglichkeiten:

- „freie und verschlüsselte“ Es werden alle Programme gesucht
- „nur freie“ Es werden nur frei empfangbare Programme gesucht
- „nur verschlüsselte“ Es werden nur verschlüsselte Programme gesucht

Für die Betrachtung von verschlüsselten Programmen benötigen Sie ein entsprechendes CI-Modul (Common Interface) sowie eine gültige Smartcard und ein gültiges Abo des jeweiligen Pay-TV-Anbieters.

NIT-Suchlauf (Netzwerksuche)

Wählen Sie mit den ◀▶-Tasten (Ein/Aus), ob eine Netzwerksuche durchgeführt werden soll. Bei der Einstellung „Netzwerksuche Aus“ werden nur die ab Werk gespeicherten Transponder des/r von Ihnen zuvor gewählten Satelliten nach neuen, noch nicht gespeicherten Programmen durchsucht. Bei der Einstellung „Netzwerksuche Ein“ können durch die Vernetzung der Transponder zusätzlich noch nicht gespeicherte Transponder gefunden werden. Diese werden gespeichert und ebenfalls, wie die bereits vorhandenen Transponder, nach neuen Programmen durchsucht. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, wechseln Sie mit den ▲▼-Tasten auf das Auswahlfeld „Suchlauf starten“ und bestätigen Sie den Start des Suchlaufes mit der OK-Taste.

Hauptmenü - Programmsuchlauf

Sie erhalten folgende Einblendungen (Beispiel):

Während des Suchlaufes erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Neu gefundene Programme werden mit dem Zusatz „New“ gekennzeichnet (siehe Beispielbild rechts).

Sie können den Suchlauf jederzeit mit der BACK-Taste abbrechen.

Nach Abschluss des Suchlaufes erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Drücken Sie die OK-Taste. Die neu gefundenen Programme werden am Ende der bestehenden Gesamtliste angefügt.

Mit der BACK-Taste kehren Sie zum TV-Bild zurück. Die neuen Programme können jetzt in der Programmliste ausgewählt werden.

Hauptmenü - Programmsuchlauf

Manueller Programmsuchlauf

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Mit den ▲▼-Tasten wählen Sie die zu verändernden Parameter für den Suchlauf aus.

Satellit und Position

Wählen Sie mit den ◀▶-Tasten den Satelliten aus, auf dem sich der zu durchsuchende Transponder befindet. Durch Drücken der OK-Taste können Sie sich hier eine Liste der installierten Satelliten anzeigen lassen. Wählen Sie mit den ✥-Tasten den gewünschten Satelliten aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Beachten Sie dabei, dass Ihre Empfangsanlage auch auf diese/n Satelliten ausgerichtet sein muss. Sollten Sie mehrere Transponder eines Satelliten durchsuchen wollen, sollten Sie einen automatischen Suchlauf über den abstrahlenden Satelliten starten.

(Transponder-)Frequenz

Wählen Sie mit den ◀▶- (Transponder-Frequenz bereits gespeichert) oder den Zifferntasten (falls Transponder-Frequenz noch nicht gespeichert ist) die Transponder-Frequenz aus, auf der das zu suchende Programm abgestrahlt wird. Durch Drücken der OK-Taste können Sie sich hier eine Liste der gespeicherten Transponder des gewählten Satelliten anzeigen lassen. Wählen Sie mit den ✥-Tasten den gewünschten Transponder aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Rechts unten in der Einblendung zeigt Ihnen der Receiver die aktuelle Signalstärke und -qualität des gewählten Transponders.

Die Auswahlpunkte „Polarisation“ und „Symbol-Rate“ müssen nur bei einem noch nicht gespeicherten Transponder angegeben werden.

Polarisation

Wählen Sie mit den ◀▶-Tasten die richtige Polarisation aus (horizontal oder vertikal).

Symbol-Rate

Geben Sie mit den Zifferntasten die entsprechende Symbol-Rate ein.

Hauptmenü - Programmsuchlauf

Programmsuchlauf-Modus

Mit den -Tasten wählen Sie jetzt die Art der zu suchenden Programme aus. Sie haben drei Möglichkeiten:

- „freie und verschlüsselte“ Es werden alle Programme gesucht
- „nur freie“ Es werden nur frei empfangbare Programme gesucht
- „nur verschlüsselte“ Es werden nur verschlüsselte Programme gesucht

Für die Betrachtung von verschlüsselten Programmen benötigen Sie ein entsprechendes CI-Modul (Common Interface) sowie eine gültige Smartcard und ein gültiges Abo des jeweiligen Pay-TV-Anbieters.

NIT-Suchlauf (Netzwerksuche)

Wählen Sie mit den -Tasten (Ein/Aus), ob eine Netzwerksuche durchgeführt werden soll. Bei der Einstellung „Netzwerksuche Aus“ werden nur die ab Werk gespeicherten Transponder des/r von Ihnen zuvor gewählten Satelliten nach neuen, noch nicht gespeicherten Programmen durchsucht. Bei der Einstellung „Netzwerksuche Ein“ können durch die Vernetzung der Transponder zusätzlich noch nicht gespeicherte Transponder gefunden werden. Diese werden gespeichert und ebenfalls, wie die bereits vorhandenen Transponder, nach neuen Programmen durchsucht. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, wechseln Sie mit den -Tasten auf das Auswahlfeld „Suchlauf starten“ und bestätigen Sie den Start des Suchlaufes mit der -Taste.

Die folgenden Einblendungen während und im Anschluss an den Suchlauf sind identisch mit denen des automatischen Suchlaufes.

Sie können den Suchlauf jederzeit mit der -Taste abbrechen.

Hauptmenü - Programmsuchlauf

Programmsuche mit Service-ID

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Mit den ▲▼-Tasten wählen Sie die zu verändernden Parameter für den Suchlauf aus.

Satellit und Position

Wählen Sie mit den ◀▶-Tasten den Satelliten aus, der das zu suchende Programm abstrahlt. Durch Drücken der OK-Taste können Sie sich hier eine Liste der installierten Satelliten anzeigen lassen. Wählen Sie mit den ✥-Tasten den gewünschten Satelliten aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Beachten Sie dabei, dass Ihre Empfangsanlage auch auf diese/n Satelliten ausgerichtet sein muss.

(Transponder-)Frequenz

Wählen Sie mit den ◀▶- (Transponder-Frequenz bereits gespeichert) oder den Zifferntasten (falls Transponder-Frequenz noch nicht gespeichert ist) die Transponder-Frequenz aus, auf der das zu suchende Programm abgestrahlt wird. Durch Drücken der OK-Taste können Sie sich hier eine Liste der gespeicherten Transponder des gewählten Satelliten anzeigen lassen. Wählen Sie mit den ✥-Tasten den gewünschten Transponder aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Rechts unten in der Einblendung zeigt Ihnen der Receiver die aktuelle Signalstärke und -qualität des gewählten Transponders.

Die Auswahlpunkte „Polarisation“ und „Symbol-Rate“ müssen nur bei einem noch nicht gespeicherten Transponder angegeben werden.

Polarisation

Wählen Sie mit den ◀▶-Tasten die richtige Polarisation aus (horizontal oder vertikal).

Symbol-Rate

Geben Sie mit den ◀▶- oder den Zifferntasten die entsprechende Symbol-Rate ein.

Service-ID

Geben Sie mit den Zifferntasten die Service-ID des zu suchenden Programmes ein.

Hauptmenü - Programmsuchlauf

Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, wechseln Sie mit den ▲▼-Tasten auf das Auswahlfeld „Suchlauf starten“ und bestätigen Sie den Start des Suchlaufes mit der OK-Taste.

Die folgenden Einblendungen während und im Anschluss an den Suchlauf sind identisch mit denen des automatischen Suchlaufes.

Sie können den Suchlauf jederzeit mit der BACK-Taste abbrechen.

LCN (ASTRA-Programmliste)

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Wählen Sie die gewünschte Zeile mit den ▲▼-Tasten aus.

ASTRA-Programmliste

Hier wählen Sie mit den ◀▶-Tasten zwischen den Einstellungen „Ein“ und „Aus“.

Bei Einstellung „Ein“ werden Ihnen Änderungen an der ASTRA-Programmliste automatisch vom Receiver mitgeteilt. Sie haben im Anschluss die Möglichkeit, die Änderungen in Ihre Programmliste einzuarbeiten oder zu ignorieren.

Bei Einstellung „Aus“ müssen Sie die Programmliste manuell auf Aktualität pflegen.

Tipp!

Von Ihnen in der Programmliste gelöschte Programme werden bei Aktualisierung der ASTRA-Programmliste nicht wieder hinzu gefügt! Dies wird nur bei der Funktion „ASTRA-Programmliste zurücksetzen“ durchgeführt.

Hauptmenü - Programmsuchlauf

ASTRA-Programmliste aktualisieren

Drücken Sie die OK-Taste. Die ASTRA-Programmliste wird aktualisiert.

Ist Ihre Programmliste bereits auf dem aktuellsten Stand, erhalten Sie folgende Einblendung:

Im Anschluss an diese Einblendung kehrt der Receiver automatisch ins „ASTRA-Programmliste Menü“ zurück.

Sollte es neue Programme geben, erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Wenn Sie die Programmplätze der neuen Programme nicht bearbeiten möchten, können Sie die Einblendung mit der BACK-Taste verlassen. Die neue Programmliste wird trotzdem gespeichert und der Receiver kehrt ins „LCN-Menü“ zurück.

oder:

Durch Drücken der OK-Taste können Sie direkt in das Menü „Programmliste bearbeiten“ wechseln. Wie Sie Änderungen an der Programmliste vornehmen, entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Hauptmenü - Programmliste bearbeiten“.

ASTRA-Programmliste zurücksetzen

Drücken Sie die OK-Taste. Die aktuell im Receiver vorhandene ASTRA-Programmliste wird gelöscht und durch die aktuell auf dem Satelliten verfügbare ersetzt. Die Einblendungen gleichen denen der Auswahl „ASTRA-Programmliste aktualisieren“ (siehe oben).

Tipp!

Von Ihnen in der Programmliste bereits gelöschte Programme werden am Ende der Programmliste wieder angefügt!

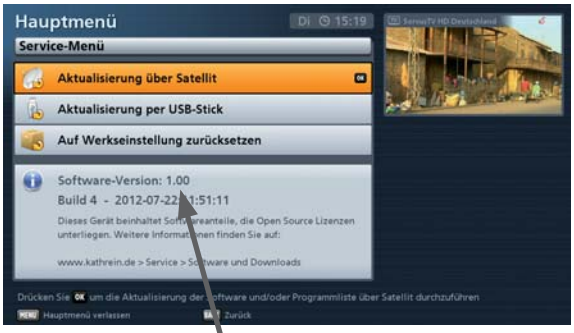
Hauptmenü - Service-Menü

Aufruf des Menüs

Drücken Sie am TV-Bild die MENU-Taste, um das Hauptmenü zu öffnen. Wählen Sie im Anschluss den Punkt „Service-Menü“ mit den ▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie den Aufruf des Menüs mit der OK-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:

Sie haben verschiedene Menüs zur Auswahl:

- Aktualisierung über Satellit
- Aktualisierung per USB-Stick
- Auf Werkseinstellung zurücksetzen


Hauptmenü
Di 15:19
Service-Menü
Aktualisierung über Satellit
Aktualisierung per USB-Stick
Auf Werkseinstellung zurücksetzen
Software-Version: 1.00
Build 4 - 2012-07-22 11:51:11
Dieses Gerät beinhaltet Softwareanteile, die Open Source Lizenzen unterliegen. Weitere Informationen finden Sie auf:
www.kathrein.de > Service > Software und Downloads
Drücken Sie OK um die Aktualisierung der Software und/oder Programmliste über Satellit durchzuführen
MENU Hauptmenü verlassen
Zurück

Aktuell auf dem Receiver verwendete Betriebs-Software mit Änderungsdatum

Wählen Sie das gewünschte Menü mit den ▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Automatische Software-Aktualisierung

Der Receiver sucht jeden Tag bei der tvtv-Daten-Aktualisierung automatisch nach einer neuen verfügbaren Software.

Die Änderungen werden vom Receiver aber nicht automatisch ohne Ihre Zustimmung durchgeführt, sondern bis zum nächsten Start des Receivers zwischengespeichert. Beim nächsten Neustart erhalten Sie die unten abgebildete Einblendung.

Sollte eine neue Software gefunden worden sein, bekommen Sie beim nächsten Start des UFS 924 folgende Einblendung (die Original-Einblendungen können von diesen Beispielbildern abweichen):

Drücken Sie die OK-Taste, um die Software-Aktualisierung durchzuführen.

! Neue Software verfügbar

Information UFS 924 vom xx.xx.xxxx

Sehr geehrter Kunde,
es ist eine neue Software V x.xx verfügbar.

xxx

Weitere Informationen finden Sie auf
www.kathrein.de

BACK Cancel OK Update Software

Der Receiver speichert nun die neuen Daten und startet im Anschluss neu.

! Hinweis

Die Daten werden gespeichert! Receiver nicht abschalten! Receiver startet automatisch neu!

Schalten Sie den Receiver auf keinen Fall aus, sondern warten Sie, bis der automatische Neustart durchgeführt worden ist. Andernfalls könnte die Software des Gerätes beschädigt werden!
Im Service-Menü können Sie sehen, ob die neue Software installiert worden ist.
Kontrollieren Sie im Anschluss an ein Software-Update die Zeiteinstellung des Receivers!

Im Anschluss an den Neustart ist die Aktualisierung abgeschlossen.

Hauptmenü - Service-Menü

(Software-)Aktualisierung über Satellit

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie zuerst folgende Einblendung:

Der Ladevorgang kann bis zu 60 Minuten dauern

Es werden alle verfügbaren Module/ Komponenten für Ihren Receiver geladen und im Anschluss angezeigt.

Die Verfügbarkeit von Software-Updates über Satellit ist zeitlich begrenzt. Sollte über Satellit kein Software-Update mehr erhältlich sein, können Sie das Update auch aus dem Internet downloaden. Siehe dazu auch „Aktualisierung per USB-Stick" in diesem Kapitel.

Im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung (die Original-Einblendungen können von diesen Beispielbildern abweichen):

Mit den ▲▼-Tasten wählen Sie die zu aktualisierenden Parameter für den Update-Vorgang aus.

Neue Software ist verfügbar: ***x.xx***
Programmliste ist verfügbar: ***xx.xx.xxxx***

OK ***Infotext anzeigen***

Software aktualisieren: Ja
Programmliste aktualisieren: Ja

Aktualisierung starten

Infotext (Information zur Software-Version) anzeigen

Drücken Sie die OK-Taste, um den Infotext für die verfügbaren Downloads anzeigen zu lassen. Darin werden Ihnen z. B. die wichtigsten Merkmale einer neuen Betriebs-Software angezeigt, anhand derer Sie dann entscheiden können, ob Sie die neue Software auf Ihrem Receiver installieren möchten.

Software aktualisieren

Wählen Sie hier „Ja" aus, wenn Sie die neue Software installieren möchten bzw. „Nein", wenn Sie mit Ihrem alten Software-Stand zufrieden sind und Ihnen die Änderungen in der neuen Software nicht zusagen.

Programmliste aktualisieren

Wählen Sie hier „Ja" aus, wenn Sie die neue Programmliste installieren möchten bzw. „Nein", wenn Sie Ihre alte Programmliste behalten möchten. Sie können Ihre alte Programmliste aber auch über das Menü „Aktualisierung über USB", „Programmliste auf USB-Stick speichern" vorab speichern, um bei Nichtgefallen der neuen Programmliste auf die alte zurückgreifen zu können.

Wird eine neue Programmliste geladen, wird diese nach jedem Werksreset (Werkseinstellung laden) automatisch wiederhergestellt (siehe „Service-Menü", „Werkseinstellung laden", „Programmliste zurücksetzen").

Hauptmenü - Service-Menü

Wenn Sie alle Einstellungen für die Aktualisierung Ihres Receivers getroffen haben, wechseln Sie auf das Auswahlfeld „Aktualisierung starten“ und drücken Sie die OK-Taste. Der Receiver beginnt nun automatisch mit der Aktualisierung der von Ihnen zuvor gewählten Komponenten.

Beachten Sie alle Bildschirm-Einblendungen und folgen Sie den Anweisungen des Receivers! Schalten Sie den Receiver auf keinen Fall aus, sondern warten Sie, bis der automatische Neustart durchgeführt worden ist. Andernfalls könnte die Software des Gerätes beschädigt werden!

Im Service-Menü können Sie sehen, ob die neue Software installiert worden ist.

Kontrollieren Sie im Anschluss an ein Software-Update die Zeiteinstellung des Receivers!

Tipp!

Die Updates können Sie auch im Internet abrufen. Die Adresse lautet: www.kathrein.de

Diese Updates können Sie auch über die USB-Schnittstellen des Receivers durchführen (siehe „Aktualisierung über USB“ in diesem Kapitel)

Hauptmenü - Service-Menü

Aktualisierung per USB-Stick

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie zuerst folgende Einblendung:

Voraussetzung für die Aktualisierung über USB ist ein leerer USB-Stick Formatierung FAT32, auf dem sich nur die einzuspielende Betriebs-Software oder Programmliste befindet. Die einzuspielende Betriebs-Software muss sich auf dem USB-Stick zwingend in der folgenden Ordnerstruktur befinden:
Hauptordner: kathrein
Unterordner: └ ufs924

Die Updates können Sie im Internet abrufen. Die Adresse lautet: www.kathrein.de

Betriebs-Software laden

Verbinden Sie zuerst Ihren USB-Stick (mit der neuen Betriebs-Software) und den Receiver über einen freien USB-Anschluss des Receivers. Wählen Sie im Anschluss das Auswahlfeld „Betriebs-Software laden“ aus und bestätigen Sie den Start der Aktualisierung mit der OK-Taste. Sie werden vom Receiver gefragt, ob Sie sicher sind, dass Sie die Betriebs-Software aktualisieren möchten. Bestätigen Sie die eingeblendete Meldung mit der OK-Taste. Der Receiver führt nun automatisch die Aktualisierung der Betriebs-Software durch.

Beachten Sie alle Bildschirm-Einblendungen und folgen Sie den Anweisungen des Receivers! Schalten Sie den Receiver auf keinen Fall aus, sondern warten Sie, bis der automatische Neustart durchgeführt worden ist. Andernfalls könnte die Software des Gerätes beschädigt werden!
Im Service-Menü können Sie sehen, ob die neue Software installiert worden ist.
Kontrollieren Sie im Anschluss an ein Software-Update die Zeiteinstellung des Receivers!

Hauptmenü - Service-Menü

Programmliste laden

Die Aktualisierung der Programmliste über USB funktioniert auf die gleiche Art und Weise, wie die Software-Aktualisierung (Programmlistenname: channel.xml).

Programmliste auf USB-Stick speichern

Sie können die aktuell von Ihnen verwendete Programmliste auf einen USB-Stick speichern, um evtl. später bei Bedarf auf diese wieder zurückgreifen zu können.
Verbinden Sie zuerst Ihren USB-Stick und den Receiver über einen freien USB-Anschluss des Receivers. Wählen Sie im Anschluss das Auswahlfeld „Programmliste auf USB-Stick speichern“ aus und bestätigen Sie den Start mit der OK-Taste. Während des Speicherns bekommen Sie das „Aktualisieren über USB“-Menü eingeblendet, Sie können aber erst wieder in diesem Menü navigieren, sobald das Speichern abgeschlossen ist.

Über die Funktion „Programmlisten-Aktualisierung“ können Sie bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt die von Ihnen gerade gespeicherte Programmliste wieder auf den Receiver aufspielen.

Die Programmliste „channel.xml“ wird auf dem USB-Speichermedium in folgende Ordnerstruktur kopiert:
Hauptordner: kathrein
Unterordner: ∟ ufs924

Auf Werkseinstellung zurücksetzen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie zuerst folgende Einblendung:

Sie können hier die Programmliste und die Installations-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Mit den ▲▼-Tasten wählen Sie die Komponenten aus, die auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden sollen. Wählen Sie jeweils mit den ◀▶-Tasten (Ja oder Nein).
Zusätzlich können Sie wählen, ob nach dem Zurücksetzen automatisch die Erst-Installation, wie bei der ersten Inbetriebnahme, gestartet werden soll.

Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, wechseln Sie mit den ▲▼-Tasten auf das Auswahlfeld „Werkseinstellung laden“ und bestätigen Sie den Start mit der OK-Taste. Es werden die von Ihnen zuvor gewählten Komponenten auf den Zustand der Auslieferung des Gerätes zurückgesetzt.

Hauptmenü - Einstellungen

Aufruf des Menüs

Drücken Sie am TV-Bild die MENU-Taste, um das Hauptmenü zu öffnen. Wählen Sie im Anschluss den Punkt „Einstellungen“ mit den ▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie den Aufruf des Menüs mit der OK-Taste.

Sie erhalten folgende Einblendung:

Sie haben folgende Menüs zur Auswahl:

Menü	Untermenüs
Erst-Installation	
Grundeinstellungen	Video-Einstellungen Audio-Einstellungen Datum und Uhrzeit Fernbedienungs-Code Lüftersteuerung
Benutzerdefinierte Einstellungen	Kindersicherung Bildschirm-Menü anpassen Programmführer Aufnahme-Menü Mediacenter Automatische Programmnamen-Aktualisierung
Antenne und Satelliten	Sat-Finder Tuner-Konfiguration Satelliten bearbeiten Transponder bearbeiten

Wählen Sie das gewünschte Menü mit den ▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Hauptmenü - Einstellungen

Erst-Installation

Siehe Bedienungsanleitung Teil 1 „Anschluss und Inbetriebnahme“.

Grundeinstellungen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Wählen Sie das gewünschte Menü mit den ▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Hauptmenü - Einstellungen

Video-Einstellungen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung (abhängig vom gewählten Signalausgang):

Bei Ausgabe des TV-Bildes über den HDMI-Ausgang:

Hauptmenü
DI 15:28
Grundeinstellungen › Video-Einstellungen
Bildausgabe über : HDMI / YPbPr
HDMI / YPbPr Format : 1080i
HDMI Standard-Einstellung : HDMI
HDCP bei freien Programmen : Aus
TV Steuerung über HDMI (CEC) : Aus
Zeige 4:3 Sendungen : Normal (Pillarbox)
Drücken Sie um die Bildausgabe über HDMI/YPbPr oder SCART einzustellen
Hauptmenü verlassen
Zurück

Bei Ausgabe des TV-Bildes über den Scart-TV-Ausgang:

Die einzelnen Positionen werden mit den ▲▼-Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den ◀▶-Tasten vor.

Beachten Sie hierbei die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes und wählen Sie nur Einstellungen, die Ihr Fernsehgerät verarbeiten kann.

Bildschirmausgabe über

Hier wählen Sie den Anschluss aus, an dem Sie Ihr Fernsehgerät an den Receiver angeschlossen haben. Entweder

HDMI/YPbPr (siehe auch Hinweis nächste Seite) **oder** **Scart**

HDMI-/YPbPr-Format

Hier wählen Sie die Bildauflösung aus, die an das Fernsehgerät ausgegeben werden soll. Entweder

- 1080p (Auflösung 1920 x 1080, Vollbilder),
- 1080i (Auflösung 1920 x 1080, Halbbilder),
- 720p (Auflösung 1280 x 720, Vollbilder),
- 576p (Auflösung 720 x 576, Vollbilder) oder
- Automatisch

TV-Format

Hier wählen Sie das TV-Format Ihres Fernsehgerätes aus. Entweder

- 4:3 oder
- 16:9

576i erzwingen (muss von TV-Gerät unterstützt werden, ansonsten erhalten Sie kein TV-Bild)

Diese Einstellung können/müssen Sie nur tätigen, wenn Sie bei „HDMI-/YPbPr-Format“ die Einstellung „Automatisch“ gewählt haben. Soll bei einer Sendung, die im Format 720 x 576 (Standard-TV) übertragen wird, das Original-Format an das TV-Gerät übertragen werden, wählen Sie die Einstellung „Ein“. Ist die Einstellung auf „Aus“, kann es sein, dass die Bilder der Sendung vom Receiver automatisch auf das HDTV-Format 720p hochskaliert werden.

HDMI Standard-Einstellung

Hier können Sie einstellen, über welche Verbindung Sie das TV-Gerät und den Receiver verbunden haben. Wählen Sie entweder HDMI oder DVI.

HDCP bei freien Programmen

Hier wählen Sie aus, ob HDCP (digitaler Kopierschutz) ständig an (Einstellung: „Aus“) sein oder bei freien Programmen deaktiviert sein soll (Einstellung: „An“).

TV Steuerung über HDMI (CEC)

Bei Auswahl „Aus“ muss das TV-Gerät separat ein- bzw. ausgeschaltet werden. Bei Auswahl „Ein“ wird das TV-Gerät beim Starten des Receivers automatisch mit eingeschaltet (funktioniert aber nur, wenn sich das TV-Gerät im Stand-by-Modus befindet). Beim Ausschalten des Receivers in den Stand-by-Modus wird das TV-Gerät ebenfalls in den Stand-by-Modus versetzt.
Das automatische mit Aus- bzw. Einschalten durch den Receiver funktioniert nur, wenn diese Funktion vom TV-Gerät unterstützt wird!

Zeige 4:3-Sendungen

Hier wählen Sie die Art der Bildschirmdarstellung für 4:3-Sendungen auf einem 16:9-Fernsehgerät aus. Entweder

- Normal (Pillar Box),
- Gestreckt (Vollbild) oder
- Aufgezoomt (Pan & Scan)

Bildausgabe-Format

Hier wählen Sie die Art der Bildschirmdarstellung, *abhängig von der Einstellung des TV-Formates*. Entweder

- Pan & Scan (nur bei „4:3“),
- Letterbox (nur bei „4:3“),
- Automatisch (nur bei „16:9“) oder
- Immer 16:9 (nur bei „16:9“)

TV-SCART-Signalausgabe

Hier wählen Sie die Art des Videosignales, das an der TV-Scart-Buchse ausgegeben werden soll. Wählen Sie das Signal, das Ihr Fernsehgerät verarbeiten kann. Entweder

- RGB (Rot-/Grün-/Blau-Signal),
- Y/C (S-Video-Signal, Luminanz/Chrominanz) oder
- FBAS (zusammengesetztes Basisbandsignal, Farb-/Bild-/Austast-/Synchron-Signal)

VCR-SCART-Signalausgabe

Hier wählen Sie die Art des Videosignales, das an der VCR-Scart-Buchse ausgegeben werden soll. Wählen Sie das Signal, das Ihr Recorder verarbeiten kann. Entweder

- Y/C (S-Video-Signal, Luminanz/Chrominanz) oder
- FBAS (zusammengesetztes Basisbandsignal, Farb-/Bild-/Austast-/Synchron-Signal)

Wichtiger Hinweis zur Bildausgabe über „YPbPr“:

Den Ausgang „YPbPr“ können Sie nur dann nutzen, wenn bei der TV-Scart-Buchse als Ausgabesignal nicht „RGB“ gewählt ist! Wählen Sie in diesem Fall als Ausgabesignal für die TV-Scart-Buchse „Y/C“ oder „FBAS“

Hauptmenü - Einstellungen

Audio-Einstellungen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Hauptmenü
Di 15:29
Grundeinstellungen › Audio-Einstellungen
Bevorzugte Tonspur : Deutsch
Bevorzugte Untertitel : Aus
Audioformat über HDMI : S/PDIF (Mehrkanal)
Autom. Dolby Digital Tonspur wiedergeben : Aus
Audio-Verzögerung (Lip Sync) : 0 ms
Drücken Sie um die bevorzugte Sprache der Tonspur festzulegen
Hauptmenü verlassen
Zurück

Die einzelnen Positionen werden mit den -Tasten angewählt.
Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den -Tasten vor.

Bevorzugte Ton-Spur

Hier wählen Sie die von Ihnen bevorzugte Audio-Sprache aus. Sie können zwischen folgenden Sprachen wählen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch, Holländisch, Polnisch, Türkisch oder Russisch.

Bevorzugte Untertitel

Hier wählen Sie die von Ihnen bevorzugte Untertitel-Sprache aus. Sie können zwischen folgenden Sprachen wählen: Deaktiviert (aus), Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Tschechisch, Holländisch, Polnisch, Türkisch oder Russisch.

Audioformat über HDMI

Hier wählen Sie die Art des Audiosignales aus, das zusammen mit dem TV-Bild über die HDMI-Schnittstelle übertragen werden soll. Entweder

- PCM (Stereo) oder
- S/PDIF (Mehrkanal)

Automatische Dolby Digital Tonspur wiedergeben

Hier wählen Sie, ob der Receiver automatisch (wenn abgestrahlt), das Dolby Digital-Signal ausgeben soll. Entweder

- Ein oder
- Aus

Audio-Verzögerung (Lip Sync = Lippen-Synchronität)

Hier können Sie eine Verzögerung in Millisekunden einstellen, falls der vom Receiver ausgegebene Ton nicht mit dem TV-Bild übereinstimmt (Lippen-Synchronität). Die Verzögerung lässt sich in 10-Millisekunden-Schritten von 10 ms bis hin zu 150 ms und dann weiter in 25-Millisekunden-Schritten bis 250 ms einstellen.

Datum und Uhrzeit

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Die Änderung der derzeitigen Einstellung nehmen Sie mit den ◀▶-Tasten vor.

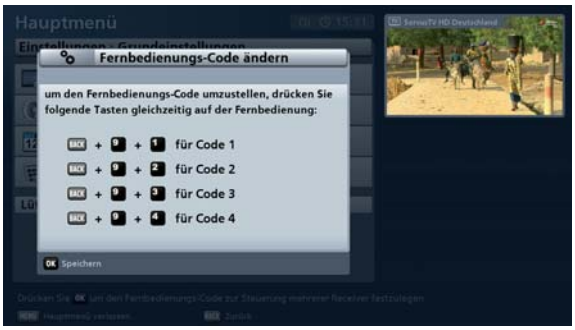
Lokaler Zeitzonenversatz (UTC)

Hier wählen Sie die Zeitzonen-Abweichung zur UTC (früher GMT) aus (z. B. für Deutschland + 1 Stunde). Sie können die Abweichung in 30-Minuten-Schritten einstellen. Sie können max. 13 Stunden Zeitabweichung (+ und -) einstellen.

Hauptmenü - Einstellungen

Fernbedienungs-Code

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:


Hauptmenü
Fernbedienungs-Code ändern
um den Fernbedienungs-Code umzustellen, drücken Sie folgende Tasten gleichzeitig auf der Fernbedienung:
BACK + 9 + 1 für Code 1
BACK + 9 + 2 für Code 2
BACK + 9 + 3 für Code 3
BACK + 9 + 4 für Code 4
OK Speichern

Diese Funktion können Sie nutzen, um mehrere Receiver (z. B. vier UFS 924) mit der gleichen Fernbedienung zu steuern. Sie können jedem Receiver einen eigenen Fernbedienungs-Code zuweisen. Voraussetzung dafür ist, dass der Receiver mit der Fernbedienung RC 670 (z. B. UFS 924) oder mit der Fernbedienung RC 660 (z. B. UFS 902) ausgeliefert wurde.

Sie können jetzt einen neuen Fernbedienungs-Code mit Hilfe Ihrer Fernbedienung für Ihren Receiver vergeben (standardmäßig ist der Fernbedienungs-Code 1 eingestellt). Drücken Sie gleichzeitig die Tasten:

- BACK + 9 + 1 für den Fernbedienungs-Code 1
- BACK + 9 + 2 für den Fernbedienungs-Code 2
- BACK + 9 + 3 für den Fernbedienungs-Code 3
- BACK + 9 + 4 für den Fernbedienungs-Code 4

Drücken Sie im Anschluss die OK-Taste. Sollte die Einblendung vom Receiver nicht geschlossen werden, haben der Receiver und die Fernbedienung nicht den gleichen Fernbedienungs-Code eingestellt. Überprüfen Sie nochmals Ihre Einstellung.

Um die Fernbedienung künftig auf den jeweils benötigten Fernbedienungs-Code einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- BACK + 1 für den Fernbedienungs-Code 1
- BACK + 2 für den Fernbedienungs-Code 2
- BACK + 3 für den Fernbedienungs-Code 3
- BACK + 4 für den Fernbedienungs-Code 4

Hauptmenü - Einstellungen

Sollten Sie noch einen weiteren Receiver von Kathrein in Betrieb haben, der mit der Fernbedienung RC 660 ausgeliefert wurde, können Sie diesen auch mit der Fernbedienung des UFS 924 bedienen. Die Fernbedienungs-Codes der RC 660 beginnen auf der Fernbedienung des UFS 924 bei „5“:

BACK + 5. **= Fernbedienungs-Code 1 der RC 660**

BACK + 6 **= Fernbedienungs-Code 2 der RC 660**

BACK + 7 **= Fernbedienungs-Code 3 der RC 660**

BACK + 8 **= Fernbedienungs-Code 4 der RC 660**

Lüftersteuerung

Stellen Sie mit den ◀▶-Tasten die gewünschte Lüftergeschwindigkeit (Umdrehungen pro Minute) ein. Entweder

- Schnell (1500 U/min),
- Mittel (1000 U/min),
- Langsam (500 U/min) oder
- Automatisch (Receiver regelt Drehzahl anhand der von ihm gemessenen Temperatur im Receiver)

Falls Sie nicht die Einstellung „Automatisch“ verwenden, achten Sie darauf, die Drehzahl der Temperatur des Receivers anzupassen.

Hauptmenü - Einstellungen

Benutzerdefinierte Einstellungen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Wählen Sie das gewünschte Menü mit den ▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Kindersicherung

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Sie müssen, um in dieses Menü zu gelangen, den vierstelligen Geräte-PIN-Code eingeben (Werkseinstellung: „0000“).

Im Anschluss erhalten Sie folgende Einblendung:

In diesem Menü können Sie diverse Beschränkungen/Kindersicherungen einstellen.
Die einzelnen Positionen werden mit den ▲▼-Tasten angewählt.
Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den ◀▶- bzw. mit den Zifferntasten vor.

Hauptmenü - Einstellungen

Hauptmenü sperren

Hier wählen Sie aus, ob das Hauptmenü gesperrt werden soll. Wird das Hauptmenü gesperrt, wird beim Aufruf der vierstellige Geräte-PIN-Code abgefragt. Ohne den vierstelligen Geräte-PIN-Code (Werkseinstellung: „0000“) kann das Hauptmenü nicht betrachtet und keine Änderungen an den Geräte-Einstellungen vorgenommen werden. Entweder

- Ja oder
- Nein

Receiver sperren

Hier wählen Sie aus, ob der Receiver gesperrt werden soll. Wird der Receiver gesperrt, wird beim Einschalten des Receivers der vierstellige Geräte-PIN-Code abgefragt. Ohne den vierstelligen Geräte-PIN-Code (Werkseinstellung: „0000“) kann der Receiver nicht in Betrieb genommen werden. Entweder

- Ja oder
- Nein

Neues Kennwort (Geräte-PIN-Code) festlegen

Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:

Geben Sie mit den Zifferntasten Ihren neuen vierstelligen Geräte-PIN-Code ein. Im Anschluss müssen Sie zur Sicherheit den neuen PIN Code bestätigen (nochmal den neuen vierstelligen Geräte-PIN-Code eingeben).

Ihr Geräte-PIN-Code wurde geändert.

Bewahren Sie den vierstelligen Geräte-PIN-Code sicher auf, damit Sie jederzeit Zugang zu Ihren Programmen haben, auch wenn Sie ihn einmal vergessen haben sollten.

Sollten Sie das Passwort vergessen haben, müssen Sie sich an Ihren Händler wenden, der Ihren Receiver wieder entsperrt.

Hauptmenü - Einstellungen

Bildschirm-Menü anpassen

Hauptmenü
Di 16:12
.. Bildschirm-Menü anpassen
Sleep-Timer-Funktion : Aus
Anzeigedauer Programm-Meldung : 4 s
Anzeigedauer Wiedergabe-Meldung : 4 s
Anzeige Lautstärkebalken : Ein
Frontdisplay-Helligkeit : Hell
Anzeigemodus im Betrieb : #Aktuelle Sendung
Drücken Sie um die Sleep-Timer-Funktion (über die on/off-Taste) ein- bzw. auszuschalten
MENU Hauptmenü verlassen
BACK Zurück

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den -Tasten angewählt.
Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den -Tasten vor.

Sleep Timer-Funktion

Die Funktion „Sleep Timer“ können Sie nutzen, um dem Receiver eine bestimmte Restlaufzeit vorzugeben, nach deren Ablauf er sich automatisch in den Stand-by-Modus schalten soll. Wählen Sie hierzu mit den -Tasten „An“ aus. Verlassen Sie das Menü mit der MENU-Taste. Drücken Sie jetzt die on/off-Taste. Sie bekommen jetzt vom Receiver ein Fenster eingeblendet, in das Sie mit den -Tasten die gewünschte Restlaufzeit des Receivers eingeben können. Der Receiver läuft dann ganz normal weiter und schaltet nach dem Ablauf der von Ihnen eingegebenen Restlaufzeit automatisch in den Stand-by-Modus.

Sollten Sie mit der Eingabe der Restlaufzeit nicht spätestens fünf Sekunden nach Erscheinen des Fensters beginnen, geht der Receiver automatisch in den Stand-by-Modus.

Anzeigedauer Programm-Meldung (Programminformation)

Wählen Sie hier aus, wie lange die Programminformation nach einem Programmwechsel eingeblendet werden soll. Sie können zwischen 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 Sekunden wählen.

Anzeigedauer Wiedergabe-Meldung (Wiedergabe-Information)

Wählen Sie hier aus, wie lange die Wiedergabe-Information nach dem Start einer Wiedergabe eingeblendet werden soll. Sie können zwischen 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 Sekunden wählen.

Anzeige Lautstärkebalken

Wählen Sie hier aus, ob bei Veränderung der Laustärke über die Receiver-Fernbedienung der Lautstärke-Balken im TV-Bild angezeigt (Auswahl: „Ein“) oder nicht angezeigt werden soll (Auswahl: „Aus“).

Frontdisplay-Helligkeit

Stellen Sie hier die Helligkeit des Frontdisplays ein. Wählen Sie die für Ihre Umgebung angenehmste Einstellung: Zur Auswahl stehen Ihnen:

- Hell
- Mittel
- Dunkel oder
- Aus (Display wird im Betrieb nicht eingeschaltet/beleuchtet)

Hauptmenü - Einstellungen

Anzeigemodus im Betrieb (Frontdisplay)

Wählen Sie hier aus, ob das Frontdisplay im Betrieb Ihnen den Namen der aktuell betrachteten Sendung anzeigen soll (Einstellung: „Aktuelle Sendung“) oder ob nach einer kurzen Einblendung nach dem Programmwechsel dauerhaft die Uhrzeit im Frontdisplay angezeigt werden soll (Einstellung: „Uhrzeit“).

Programmführer (EPG-Einstellungen)

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Hauptmenü
Di 16:13
.. Benutzerdefiniert Programmführer
Programmdaten-Anbieter : tvtv Services
Aktualisierungs-Zeit : 03:00 Uhr
Startansicht : Jetzt läuft (Grün)
Vorlaufzeit für Aufnahmen : 2 min
Nachlaufzeit für Aufnahmen : 2 min
Drücken Sie um den Programmdaten-Anbieter für den Programmführer festzulegen
MENU Hauptmenü verlassen
BACK Zurück

Die einzelnen Positionen werden mit den ▲▼-Tasten angewählt.
Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den ◀▶-Tasten vor.

Programmdaten-Anbieter

Wählen Sie hier aus, mit welchen Daten der EPG aktualisiert/befüllt werden soll. Um die kompletten Funktionen des Premium-tvtv-EPGs nutzen zu können, muss die Einstellung „tvtv Services“ sein. Bei der Einstellung „DVB-SI (Service Info)“ wird der EPG mit den herkömmlichen, von den Sendern übertragenen SI-Daten befüllt. Diese sind nicht so ausführlich wie die tvtv-EPG-Daten und haben auch keine Reichweite von bis zu 14 Tagen. Bei der Einstellung „Aus“ wird keine nächtliche EPG-Aktualisierung durchgeführt.

Aktualisierungs-Zeit

Wählen Sie hier die Zeit aus, zu welcher der Receiver die EPG-Daten aktualisieren soll. Da die Aktualisierung bis zu 45 Minuten dauern kann, ist es empfehlenswert, die Aktualisierungszeit in die Nacht zu legen, wenn der Receiver nicht benutzt wird. Der Receiver (muss sich im Stand-by-Modus befinden) schaltet sich aus dem Stand-by-Modus ein und aktualisiert die EPG-Daten. Im Anschluss an die Aktualisierung geht der Receiver wieder in den Stand-by-Modus. Geplante Aufnahmen spielen dabei keine Rolle, die Aktualisierung wird in diesem Fall vom Receiver automatisch zu einem späteren Zeitpunkt nach der Aufnahme durchgeführt.

Startansicht (EPG)

Wählen Sie hier die Ansicht aus, die Ihnen grundsätzlich beim Start des EPGs angezeigt werden soll. Sie können wählen zwischen der „Jetzt läuft“-Ansicht (grün) und der „Vorschau (Programmzeitschrift)“-Ansicht (gelb).

Vorlaufzeit für Aufnahmen

Wählen Sie hier die Vorlaufzeit aus, um wieviele Minuten die Aufnahme vor dem, über den EPG eingestellten Start der Aufnahme, beginnen soll. Sie können in Ein-Minuten-Schritten zwischen einer Minute bis zu 30 Minuten wählen. Die Aufnahme beginnt um die eingestellte Minutenzahl früher. Dadurch können kleinere Änderungen in der Sendezeit aufgefangen werden.

Nachlaufzeit für Aufnahmen

Wählen Sie hier die Nachlaufzeit aus, um wieviele Minuten die Aufnahme nach der, über den EPG eingestellten Aufnahmestoppzeit, enden soll. Sie können in Ein-Minuten-Schritten zwischen einer Minute bis zu 30 Minuten wählen. Die Aufnahme endet um die eingestellte Minutenzahl später. Dadurch können kleinere Änderungen in der Sendezeit aufgefangen werden.

Hauptmenü - Einstellungen

Aufnahme-Menü (Einstellungen)

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Hauptmenü
Di 16:33
.. Benutzerdefiniert Aufnahme-Menü
Automatische Timeshift-Funktion : Ein
Timeshift-Puffergröße : 5 GB
Standard-Aufnahmedauer : 02:00 h
Drücken Sie um den automatischen Timeshift (permanente Aufzeichnung im Hintergrund) ein- bzw. auszuschalten
MENU Hauptmenü verlassen
BACK Zurück

Die einzelnen Positionen werden mit den ▲▼-Tasten angewählt.
Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den ◀▶-Tasten vor.

Automatische Timeshift-Funktion

Wählen Sie hier, ob das automatische Timeshift ein- bzw. ausgeschaltet werden soll. Im Zustand „Ein“ nimmt der Receiver automatisch im Hintergrund die von Ihnen gerade betrachtete Sendung ab dem Umschalten auf dieses Programm auf.
Sie können dann bei manuellem Aufnahme-Start entscheiden, ob Sie die Sendung ab dem aktuellen Zeitpunkt aufnehmen wollen oder die Sendung seit dem Umschalten auf dieses Programm aufnehmen wollen. Dies hat den Vorteil, dass Sie den betrachteten Teil der Sendung vor der Entscheidung zur Aufnahme nicht verlieren! Im Zustand „Aus“ können Sie die Sendung erst ab dem Aufnahme-Start aufnehmen und verlieren den vor dem Aufnahme-Start gesehenen Teil der Sendung. Siehe dazu auch Kapitel „Grundbedienung“, „Automatisches Timeshift“.

Timeshift-Puffergröße (Speichergröße Timeshift)

Wählen Sie hier die Größe des Speicherplatzes, den der Receiver für die Timeshift-Aufnahme im Hintergrund zur Verfügung stellt. Sie haben folgende Auswahlmöglichkeiten:

- 5 GB (ausreichend für ca. 1 Stunde HDTV-Aufnahmen),
- 10 GB (ausreichend für ca. 2 Stunden HDTV- Aufnahmen),
- 15 GB (ausreichend für ca. 3 Stunden HDTV- Aufnahmen) oder
- 20 GB (ausreichend für ca. 4 Stunden HDTV- Aufnahmen)

Die eingestellte Größe des Timeshift-Speichers verringert automatisch die verfügbare Speicherkapazität für Aufnahmen im Aufnahmen-Archiv.

Standard-Aufnahmedauer

Wählen Sie hier die Standard-Aufnahmedauer. Sollte in den Programminformationen keine Start- und Endzeit für die aufzunehmende Sendung vorhanden sein, wird vom Receiver automatisch die hier eingestellte Standard-Aufnahmedauer eingestellt. Sie können in 30-Minuten-Schritten von 30 Minuten bis zu 3 Stunden wählen.

Hauptmenü - Einstellungen

Mediacenter-Einstellungen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Hauptmenü
Di 16:34
.. Benutzerdefiniert MediaCenter
Einfacher MP3 Wiedergabemodus : Aus
Bildschirmschoner bei MP3-Wiedergabe : Aus
Drücken Sie um diesen Modus ein- bzw. auszuschalten, sofern Probleme mit einem externen UPnP-Server auftreten
MENU Hauptmenü verlassen
BACK Zurück

Die einzelnen Positionen werden mit den ▲▼-Tasten angewählt.
Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den ◀▶-Tasten vor.

Einfacher MP3-Wiedergabemodus

Hier können Sie mit den ◀▶-Tasten den „Einfachen MP3 Wiedergabemodus“ wählen (Ein/Aus). Diese Einstellung benötigen Sie, wenn der Receiver im Zusammenspiel mit dem von Ihnen verwendeten UPnP-Server Probleme mit der Wiedergabe von MP3-Dateien hat.

Bildschirmschoner bei MP3-Wiedergabe

Hier können Sie mit den ◀▶-Tasten den „MP3-Player-Bildschirmschoner“ wählen (Ein/Aus). Es wird Ihnen bei der Auswahl „Ein“ bei Wiedergabe von MP3-Dateien nur die Wiedergabeinfo der aktuell wiedergegebenen Datei angezeigt. Die Wiedergabeinfo wechselt ca. alle fünf Sekunden ihre Position.

Autom. Programmnamen-Aktualisierung

Keine Veränderungen möglich.

Hauptmenü - Einstellungen

Antenne & Satelliten

Änderungen in den Menüs „Tuner-Konfiguration“, „Satelliten bearbeiten“ und „Transponder bearbeiten“ sollten Sie nur dann vornehmen, wenn Sie mit den Gegebenheiten Ihrer Satelliten-Empfangsanlage bestens vertraut sind! Sollten Sie die Konfiguration Ihrer Satelliten-Empfangsanlage nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Wählen Sie das gewünschte Menü mit den ▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Sat-Finder

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Sollten Sie zum Einstellen Ihres Parabolspiegels kein Messgerät zur Verfügung haben, können Sie den Sat-Finder als kleine Hilfe zur Ausrichtung verwenden.

Der Sat-Finder ist kein vollwertiger Ersatz für ein Messgerät!

Die einzelnen Positionen werden mit den ▲▼-Tasten angewählt. Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den ◀▶- oder den Zifferntasten vor.

Satellit und Position

Wählen Sie den Satelliten aus, auf dem sich der zu testende Transponder befindet. Beachten Sie dabei, dass Ihre Empfangsanlage auch auf diese/n Satelliten ausgerichtet sein muss.

Transponder-Frequenz

Wählen Sie mit den - (Transponder-Frequenz bereits gespeichert) oder den Zifferntasten (falls Transponder-Frequenz noch nicht gespeichert ist) die Transponder-Frequenz aus, die getestet werden soll. Rechts unten in der Einblendung zeigt Ihnen der Receiver die aktuelle Signalstärke und -qualität des gewählten Transponders an.

Die Auswahlpunkte „Polarisation“ und „Symbol-Rate“ müssen nur bei einem noch nicht gespeicherten Transponder angegeben werden.

Polarisation

Wählen Sie die richtige Polarisation aus (horizontal oder vertikal).

Symbol-Rate

Geben Sie mit den Zifferntasten die entsprechende Symbol-Rate ein.

Tuner-Konfiguration

Änderungen sollten Sie nur dann vornehmen, wenn Sie mit den Gegebenheiten Ihrer Satelliten-Empfangsanlage bestens vertraut sind! Sollten Sie die Konfiguration Ihrer Satelliten-Empfangsanlage nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Wie Sie die Einstellungen der Tuner-Konfiguration vornehmen, entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Teil 1 „Anschluss und Inbetriebnahme“ „Erst-Installation“.

Die einzelnen Menüs werden bei der Einstellung über das Hauptmenü nicht mit der (Grün)-Taste) angewählt, sondern müssen manuell mit den -Taste aufgerufen werden.

Hauptmenü - Einstellungen

Satelliten bearbeiten

Änderungen sollten Sie nur dann vornehmen, wenn Sie mit den Gegebenheiten Ihrer Satelliten-Empfangsanlage bestens vertraut sind! Sollten Sie die Konfiguration Ihrer Satelliten-Empfangsanlage nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den ▲▼-Tasten angewählt.
Die Untermenüs werden, falls erforderlich, mit der OK-Taste aufgerufen.
Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den ◀▶- oder den Zifferntasten vor.

Satellite und Position

Wählen Sie hier den Satelliten aus, den Sie bearbeiten/löschen oder dessen Namen Sie ändern möchten. Durch Drücken der OK-Taste können Sie sich hier eine Liste der im Receiver gespeicherten Satelliten anzeigen lassen. Wählen Sie mit den ✥-Tasten den gewünschten Satelliten aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Hauptmenü
Satelliten bearbeiten
Satellit auswählen
1 19.2 E ASTRA 19.2 E
2 13.0 E HOTBIRD 13.0 E
3 42.0 E TURKSAT 42.0 E
4 23.5 E ASTRA 23.5 E
5 28.2 E ASTRA 28.2 E
6 5.0 E SIRIUS 4 5.0 E
7 7.0 E EUTELSAT W3A 7.0 E
8 9.0 E EUROBIRD 9 9.0 E
9 10.0 E EUTELSAT W1 10.0 E
100.000 UNTERNEHMEN

Transponder-Frequenz

Wählen Sie hier die gewünschte Transponder-Frequenz aus. Durch Drücken der OK-Taste können Sie sich hier eine Liste der zu diesem Satelliten im Receiver gespeicherten Transponder anzeigen lassen. Wählen Sie mit den ✥-Tasten den gewünschten Transponder aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Polarisation

Die Polarisation ist jedem gespeicherten Transponder fest zugeordnet und kann nicht verändert werden.

Symbol-Rate

Die Symbol-Rate ist jedem gespeicherten Transponder fest zugeordnet und kann nicht verändert werden.

Orbitalposition

Der Längengrad ist jedem gespeicherten Satelliten fest zugeordnet und kann nicht verändert werden.

Neuen Satellit hinzufügen

Durch Drücken der OK-Taste können Sie die Eingabe-Maske für einen neuen zu speichernden Satelliten aufrufen. Sie erhalten folgende Einblendung:

Satellitenname:

Geben Sie mit Hilfe der Zifferntasten den Namen des neuen Satelliten ein. Die Eingabe von alphanumerischen Zeichen erfolgt wie unter „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“ beschrieben.

Bestätigen Sie den eingegebenen Namen mit der OK-Taste.

Orbitalposition:

Im Eingabefeld „Orbitalposition“ geben Sie mit Hilfe der Zifferntasten die gewünschte Orbitalposition ein.

Mit Hilfe der ◀▶-Tasten können Sie zwischen Ost (E) und West (W) wählen.

Band:

Wählen Sie hier mit Hilfe der ◀▶-Tasten das für den neuen Satelliten richtige Band aus.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die OK-Taste, um den neuen Satelliten zu speichern.

Satelliten löschen

Durch Drücken der OK-Taste wird der aktuell gewählte Satellit gelöscht. Sie müssen zur Sicherheit das Löschen des Satelliten nochmals mit der OK-Taste bestätigen.

Satellitenname bearbeiten

Durch Drücken der OK-Taste erhalten Sie eine Eingabe-Maske, in der Sie den Namen des aktuell gewählten Satelliten ändern können. Geben Sie mit Hilfe der Zifferntasten den neuen Namen des Satelliten ein. Die Eingabe von alphanumerischen Zeichen erfolgt wie unter „Bedienungshinweise“, „Alphanumerische Eingaben“, beschrieben.

Transponder bearbeiten

Änderungen sollten Sie nur dann vornehmen, wenn Sie mit den Gegebenheiten Ihrer Satelliten-Empfangsanlage bestens vertraut sind! Sollten Sie die Konfiguration Ihrer Satelliten-Empfangsanlage nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung:

Die einzelnen Positionen werden mit den ▲▼-Tasten angewählt.
Die Untermenüs werden, falls erforderlich, mit der OK-Taste aufgerufen.
Die Änderungen der derzeitigen Einstellungen nehmen Sie mit den ◀▶- oder den Zifferntasten vor.

Satellit und Position

Wählen Sie hier den Satelliten aus, dessen Transponder Sie bearbeiten/ löschen oder dem Sie einen neuen Transponder hinzufügen möchten.

Durch Drücken der OK-Taste können Sie sich hier eine Liste der im Receiver gespeicherten Satelliten anzeigen lassen.

Hauptmenü
Transponder bearbeiten
Satellit auswählen
1 19.2 E ASTRA 19.2 E
2 13.0 E HOTBIRD 13.0 E
3 42.0 E TURKSAT 42.0 E
4 23.5 E ASTRA 23.5 E
5 28.2 E ASTRA 28.2 E
6 5.0 E SIRIUS 4 5.0 E
7 7.0 E EUTELSAT W3A 7.0 E
8 9.0 E EUROBIRD 9 9.0 E
9 10.0 E EUTELSAT W1 10.0 E
Zurück
Auswahl

Wählen Sie mit den -Tasten den gewünschten Satelliten aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Transponder-Frequenz

Wählen Sie hier die zu bearbeitende/ löschende Transponder-Frequenz aus.

Durch Drücken der OK-Taste können Sie sich hier eine Liste der zu diesem Satelliten im Receiver gespeicherten Transponder anzeigen lassen. Wählen Sie mit den -Tasten den gewünschten Transponder aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Polarisation

Die Polarisation ist jedem gespeicherten Transponder fest zugeordnet und kann nicht verändert werden.

Symbol-Rate

Die Symbol-Rate ist jedem gespeicherten Transponder fest zugeordnet und kann nicht verändert werden.

Neuen Transponder hinzufügen

Durch Drücken der OK-Taste können Sie die Eingabe-Maske für einen neuen zu speichernden Transponder aufrufen. Sie erhalten folgende Einblendung:

Transponder-Frequenz:

Geben Sie mit Hilfe der Zifferntasten die Übertragungsfrequenz des neuen Transponders ein.

Polarisation:

Wählen Sie hier die für den gewählten Transponder zu treffende Polarisation aus. Entweder „Horizontal“ oder „Vertikal“.

Symbol-Rate:

Geben Sie mit den Zifferntasten die entsprechende Symbol-Rate ein.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die OK-Taste, um den neuen Transponder zu speichern.

Transponder löschen

Durch Drücken der OK-Taste wird der aktuell gewählte Transponder gelöscht. Sie müssen zur Sicherheit das Löschen des Transponders nochmals mit der OK-Taste bestätigen.

Transponder bearbeiten

Durch Drücken der OK-Taste erhalten Sie eine Eingabe-Maske, in der Sie die Einstellungen des zuvor gewählten Transponders bearbeiten/ändern können.

Transponder-Frequenz:

Hier wird Ihnen der gewählte zu bearbeitende Transponder angezeigt. Die Transponder-Frequenz kann nicht verändert werden.

Polarisation:

Wählen Sie hier die für den gewählten Transponder zu treffende Polarisation aus. Entweder „Horizontal“ oder „Vertikal“.

Symbol-Rate:

Geben Sie mit den Zifferntasten die entsprechende Symbol-Rate ein.

Wenn Sie alle Einstellungen getätigt haben, drücken Sie die OK-Taste, um die Änderungen zu speichern.

Hauptmenü - Schnittstellen

Aufruf des Menüs

Drücken Sie am TV-Bild die MENU-Taste um, das Hauptmenü zu öffnen. Wählen Sie im Anschluss den Punkt „Schnittstellen“ mit den ▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie den Aufruf des Menüs mit der OK-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:

Sie haben folgende Menüs zur Auswahl:

Menü	Untermenüs
Common Interface	Schacht 1 Schacht 2 Mehrfach-Entschlüsselung Automatische Entschlüsselung im Stand-by
Festplatten-Management	Aufnahme-Archiv formatieren Medien-Archiv formatieren
Netzwerkeinstellungen	Beachten Sie hierzu bitte die separate Anleitung „Kathrein-Portal (Mediacenter)“, die Sie im Internet unter „www.kathrein.de“ downloaden können.
WOL (Wake on LAN)	Wake on LAN ermöglicht es anderen, im selben Netzwerk befindlichen Geräten, den Receiver aus dem Stand-by-Modus „aufzuwecken“.

Wählen Sie das gewünschte Menü mit den ▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Hauptmenü - Schnittstellen

Common Interface (CI)

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Einsetzen des CI-Moduls und der Smartcard in den CI-Schacht des Receivers siehe Bedienungsanleitung Teil 1 „Anschluss und Inbetriebnahme“, Kapitel „Common Interface (CI)“.

Wählen Sie den gewünschten CI-Schacht mit den ▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Der Receiver öffnet das vom Modul generierte Menü.

Die folgenden Darstellungen sind vom Modul und der Karte abhängig und somit nur als Beispiel zu verstehen.

Die Einblendungen des Modules können auch in englischer Sprache erscheinen, selbst wenn Sie Deutsch als Menü-Sprache für den Receiver gewählt haben, da das Menü vom Modul generiert wird!

Über dieses Menü erhalten Sie mit Ihrer Karte und mit Ihrem PIN-Code Zugriff auf die verschiedenen Programme Ihres Pay-TV-Anbieters.
Hier wurde als Beispiel „CryptoWorks“ gewählt. Die Angaben für jedes CI-Modul können unterschiedlich sein. Beachten Sie in jedem Fall die Hinweise Ihres Pay-TV-Anbieters (Providers)!

Hauptmenü - Schnittstellen

Mehrfach-Entschlüsselung

Falls Ihr CI-Modul mehrere Programme entschlüsseln kann, können Sie mit den ◀▶-Tasten wählen, ob immer nur ein Programm (Aus) oder mehrere gleichzeitig (Ein) entschlüsselt werden sollen. Diese Funktion ist für „AlphaCrypt"-Module optimiert und kann bei anderen Modulen zu Fehlfunktionen führen.

Bei der Auswahl „Aus" können Sie, bei unverschlüsselter Aufzeichnung eines verschlüsselten Programmes, keine weiteren verschlüsselten Programme des gewählten Transponders mit dem verwendeten CI-Modul unverschlüsselt betrachten.

Bei der Auswahl „Ein" können Sie, bei Aufzeichnung eines verschlüsselten Programmes, weitere verschlüsselte Programme des verwendeten CI-Moduls und des aktuell gewählten Transponders betrachten. Wieviele weitere verschlüsselte Programme Sie betrachten können, hängt von Ihrem verwendeten CI-Modul ab.

Autom. Entschlüsselung im Stand-by

Hier können Sie zwischen den Einstellungen „Ein" und „Aus" wählen. Bei der Einstellung „Ein" werden verschlüsselt aufgenommene Sendungen vom Receiver automatisch im Stand-by-Modus entschlüsselt. Voraussetzung dafür ist aber, dass sich das CI-Modul mit Smartcard im Common Interface des Receivers befindet. Die manuelle Auswahl zur Entschlüsselung im Stand-by über das Aufnahme-Archiv (Meine Aufnahmen) kann dann entfallen.

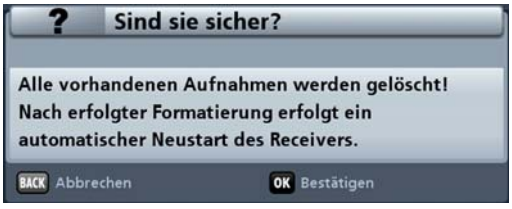
Festplatten-Management

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Bei einer Formatierung werden sämtliche Daten im jeweiligen Verzeichnis gelöscht. Gelöschte Daten können nicht wiederhergestellt werden und sind unwiderruflich gelöscht!

Wählen Sie die gewünschte Aktion mit den ▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung (am Beispiel Aufnahmen-Archiv formatieren):

Bestätigen Sie mit der OK-Taste oder brechen Sie den Vorgang mit der OK-Taste ab.



Hauptmenü - Schnittstellen

Netzwerkeinstellungen

Nach Aufruf des Menüs erhalten Sie folgende Einblendung (Beispiel):

Hauptmenü
Mi 11 33
Schnittstellen › Netzwerkeinstellungen
Autom. Netzwerkanmeldung (DHCP) : Ein
IP-Adresse beziehen
IP-Addresse : 128 . 50 . 73 . 6
Subnetzmaske : 255 . 255 . 0 . 0
Standardgateway : 128 . 50 . 1 . 1
DNS-Server : 128 . 50 . 1 . 1
Verbindung testen
Speichern
Drücken Sie OK um die IP-Adresse vom Router zu beziehen
MENU Hauptmenü verlassen
BACK Zurück

Bei der im Receiver verwendeten Ethernet-Schnittstelle handelt es sich um eine 10/100 Base-T-Ethernet-Schnittstelle.

<u>Für die Nutzung von HbbTV und des Red Bull MEDIA HOUSE PORTAL ist eine Internetverbindung erforderlich!</u>

Diese Einstellungen müssen Sie nur dann vornehmen, wenn der Receiver in ein Netzwerk eingebunden (z. B. für Internetanschluss) oder über ein gekreuztes Netzwerkkabel mit dem PC/ Laptop verbunden werden soll.

Beachten Sie hierzu auch unsere Anschlussbeispiele zur Netzwerkfunktion am Ende der Bedienungsanleitung Teil 1 „Anschluss und Inbetriebnahme“ *sowie die Hinweise, die wir Ihnen zu diesem Thema im Internet unter „www.kathrein.de“ zur Verfügung stellen.*

Um den Receiver über das Netzwerk mit dem PC/Laptop verbinden zu können, müssen Sie uneingeschränkte Rechte (Administratoren-Rechte) auf Ihrem PC/Laptop und in Ihrem Netzwerk haben.

Sollten Sie Probleme haben, den Receiver in Ihr Netzwerk einzubinden bzw. mit dem PC/Laptop zu verbinden, wenden Sie sich an Ihren PC- oder Netzwerkfachmann.

Beachten Sie zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen die Bedienungsanleitung Teil 1 „Anschluss und Inbetriebnahme“, „Netzwerk-/Internetanschluss“. sowie die separate Anleitung „Kathrein-Portal (Mediacenter)“, die Sie im Internet unter „www.kathrein.de“ downloaden können.

WOL (Wake on LAN)

Wake on LAN ermöglicht es anderen, im selben Netzwerk befindlichen Geräten, den Receiver aus dem Stand-by-Modus „aufzuwecken“. Wählen Sie mit den ◀▶-Tasten entweder „Ein“ oder „Aus“.

Hauptmenü - Anwendungen

Aufruf des Menüs

Drücken Sie am TV-Bild die MENU-Taste um, das Hauptmenü zu öffnen. Wählen Sie im Anschluss den Punkt „Anwendungen“ mit den ▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie den Aufruf des Menüs mit der OK-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:

Hauptmenü
Mi 11:38
Anwendungen
FTP-Zugriff auf Receiver einschalten : Ja
4GB Datei-Begrenzung (FAT32) : Ein
UPnP-Server des Receivers einschalten : Ja
Starten von HbbTV-Anwendungen : Ja
Drücken Sie um den FTP-Zugriff auf den Receiver per PC zu erlauben
Hauptmenü verlassen
Zurück

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten die zu ändernde Einstellung aus und nehmen Sie die Änderungen mit den ◀▶-Tasten vor.

FTP bei Receiver-Start starten:

Wählen Sie hier aus, ob beim Receiver-Start „FTP“ aktiviert werden soll

4-GB-Datei-Begrenzung:

Wählen Sie hier aus, ob die 4-GB-Datei-Begrenzung (benötigt für FAT32-Partitionen) ein-/ausgeschaltet werden soll. Wird diese Begrenzung ausgeschaltet, so können Aufzeichnungen per Netzwerk als eine Datei (> 4 GB) zum PC übertragen werden. Dies setzt aber voraus, dass die PC-Festplatte in NTFS formatiert ist.

UPnP-Server bei Receiver-Start starten

Wählen Sie hier aus, ob beim Receiver-Start der interne „UPnP-Server“ des Receivers aktiviert werden soll.

Mit der OK- oder der BACK-Taste können Sie die Einstellungen wieder verlassen.

Start von HbbTV-Anwendungen

Wählen Sie hier aus, ob der Receiver Ihnen einen verfügbaren HbbTV-Service des aktuell gewählten Programmes anzeigen soll. Bei Einstellung „Ja“, zeigt Ihnen der Receiver bei Verfügbarkeit im rechten unteren Eck des Bildschirmes folgende Anzeige (Beispiel):

Mit der OK- oder der BACK-Taste können Sie die Einstellungen wieder verlassen.

Hauptmenü - Sprachauswahl

Aufruf des Menüs

Drücken Sie am TV-Bild die MENU-Taste um, das Hauptmenü zu öffnen. Wählen Sie im Anschluss den Punkt „Sprachauswahl“ mit den ▲▼-Tasten aus und bestätigen Sie den Aufruf des Menüs mit der OK-Taste. Sie erhalten folgende Einblendung:

Wählen Sie mit den ▲▼-Tasten die gewünschte Menüsprache aus und bestätigen Sie mit der OK-Taste.

Mit der BACK-Taste können Sie die Einstellungen wieder verlassen.

Bedienung von der Frontseite (ohne Fernbedienung)

Sollten Sie Ihre Fernbedienung einmal verlegt haben oder sind deren Batterien entladen, können Sie Ihren Receiver notfalls von der Frontseite aus bedienen.

Ausnahmebetrieb

An der Frontseite stehen Ihnen vier Tasten und das Multifunktions-Einstellrad (im folgenden Text auch „Einstellrad“ genannt) zur Verfügung:

On/Off:
Mit der on/off-Taste können Sie den Receiver aus dem Stand-by-Modus (Betriebsbereitschaft) starten und wieder in den Stand-by-Modus ausschalten.

TV/Radio-Taste:
Mit der TV/Radio-Taste können Sie zwischen dem TV- und Radio-Modus wechseln

Media-Taste:
1 x Aufruf Aufnahme-Archiv
2 x Aufruf Kathrein-Portal (Mediacenter)

Die Bedienung erfolgt jeweils über das Einstellrad.

Back-Taste:
Mit der Back-Taste schließen Sie das aktuell gewählte Menü/Einblendung.

Einstellrad:
Mit dem Einstellrad kann zwischen den Programmen gewechselt werden. In geöffneten Menüs können einzelne Punkte ausgewählt und durch Drücken bestätigt/aufgerufen werden.

Nach Ein- und Ausschalten des Receivers ist die zuletzt gewählte Funktion aktiv.

Da keine Zifferntasten vorhanden sind, lassen sich keine durch Passwort/PIN-Code gesperrten Funktionen aufrufen.

Bedienung von der Frontseite (ohne Fernbedienung)

Software-Aktualisierung über Front-USB

Voraussetzung für die Aktualisierung über ein USB-Stick ist ein leerer USB-Stick Formatierung FAT32, auf dem sich nur die einzuspielende Betriebs-Software oder Programmliste befindet. Die einzuspielende Betriebs-Software muss sich auf dem USB-Stick zwingend in der folgenden Ordnerstruktur befinden:
Hauptordner: kathrein
Unterordner: ∟ ufs924

Die Updates können Sie im Internet abrufen. Die Adresse lautet: www.kathrein.de

1. Schalten Sie den Receiver mit der Fernbedienung in den Stand-by-Modus
2. Schalten Sie den Receiver mit dem Netzschalter an der Rückseite des Gerätes aus
3. Verbinden Sie jetzt Ihren USB-Stick (mit der neuen Betriebs-Software in der benötigten Ordner-Struktur) und den Receiver über den USB-Anschluss des Receivers an der Frontseite
4. Halten Sie die TV/Radio-Taste gedrückt und schalten Sie den Receiver mit dem Netzschalter an der Geräterückseite wieder ein

Der Receiver prüft nun den angeschlossenen USB-Stick. Im Anschluss können Sie die TV/R-Taste wieder los lassen. Die Software-Aktualisierung wird vom Receiver automatisch durchgeführt. Ist die Software-Aktualisierung abgeschlossen, startet der Receiver automatisch neu.

Sie können den USB-Stick wieder vom Receiver trennen.

Kleines technisches Lexikon

AC 3
Dolby Digital-Signal

ASTRA
Satellitensystem der SES (Société Européene des Satellites). Analoge und digitale Transponder im Frequenzbereich 10,7-12,75 GHz.

AV-Programmplatz
Vorzugs-Programmplatz des Fernsehgerätes von externen Anschlüssen (z. B. Scart und HDMI)

CAM – Conditional Access-Modul
Entschlüsselungs-Decoder, der die kodierten Fernseh- und Hörfunksignale mit Hilfe einer Smart-Card wieder entschlüsselt.

CI - Common Interface
International genormte Schnittstelle für CI-Module

CI+ - Common Interface
Weiterentwicklung von CI für CI+ Module

Datenrate
Übertragene Datenbits pro Sekunde. Wird in kbit/s oder Mbit/s angegeben. Je höher die Datenrate, desto besser ist das übertragene Signal.

Datenreduktion
Komprimierung von Bild- und Tonsignalen. Redundante Informationen werden weggelassen.

DHCP
Dynamic Host Configuration Protocol. Dadurch wird eine automatische Einbindung in ein Netzwerk ermöglicht.
Automatische Zuweisung der IP-Adresse, Subnetzmaske, Standard-Gateway und DNS-Server. Somit müssen diese Parameter im Netzwerk, in Verbindung mit einem Router, nicht manuell vergeben werden.

DiSEqC™
DiSEqC™ (Digital Satellite Equipment Control) ist ein Kommunikationssystem zwischen Sat-Receiver (Master) und den peripheren Sat-Komponenten (Slaves), wie z. B. LNBs, Multischaltern, drehbaren Antennensystemen.
Es handelt sich dabei um ein Single Master-/ Multi Slave-System, d. h. es gibt immer nur einen Master im Sat-System. Alle Aktivitäten gehen vom Master aus.

DiSEqC™-Komponenten
Wenn DiSEqC™-Umschaltmatrizen kaskadiert werden, muss der Master-Receiver das DiSEqC™-Signal mehrfach aussenden, damit alle DiSEqC™-Multischalter in der Kaskade ihre Befehle erhalten.
DiSEqC™-Komponenten (Slaves) müssen heutzutage abwärtskompatibel sein, d. h. auch auf die analogen Schaltkriterien von Receivern reagieren, die nur mit den Steuersignalen H/V und 22 kHz ausgestattet sind.
Eine DiSEqC™-Umschaltmatrix arbeitet solange mit analogen Schaltkriterien, bis der DiSEqC™-Befehl vom Master eintrifft. Danach werden alle analogen Schaltkriterien ignoriert.

DNS-Server
Domain-Name-System-Server. Dient zur Ermittlung von IP-Adressen (anderen PCs oder Receiver) innerhalb eines Netzwerks bei eingeschalteter DHCP-Funktion.

Dolby Digital 5.1
Dolby Digital ist ein Tonübertragungsverfahren, welches ermöglicht, digitalen Surround-Ton auf einer Heimkinoanlage wiederzugeben.

DVB - Digital Video Broadcasting
DVB-S weist auf die Übertragungsart hin (S = Satellit, C = Kabel, T = Terrestrisch)

DVB-S2
Weiterführendes DVB-S-Signal für HDTV mit besserer Qualität.

EUTELSAT
Europäischer Satellitenbetreiber mit Sitz in Paris. Viele Orbitpositionen und europäische Kunden. Transponder im Frequenzbereich 10,7-12,75 GHz.

FAT und FAT32
Dateisysteme für Speichermedien

FBAS
Farb-Bild-Austast-Synchron-Signal, zur Übertragung von Farb-Videosignalen

FEC
FEC ist die Abkürzung von „Forward Error Correction“. Eine Technik, die die Fehlerrate bei der Datenübertragung senkt. Zusätzliche Bits werden in den Datenstrom eingefügt, sodass beim Empfang Fehlerkorrektur-Algorithmen angewendet werden können. Die Fehlerrate FEC entspricht der Viterbi-Rate.

FTP – File Transfer Protocol
Dateiübertragungsverfahren. FTP ist ein Netzwerkprotokoll zur Übertragung von Dateien über IP(Internet Protocol)-Netzwerke

GNU
GNU is not Unix, dabei handelt es sich um ein freies Betriebssystem für Software-Entwickler.

HbbTV – Hybrid Broadcast Broadband TV
Verbindung von TV- und Internetdiensten. Der Receiver muss mit dem Internet verbunden sein.

HDCP – High-bandwidth Digital Content Protection
Verschlüsselungssystem, das für die Schnittstellen HDMI und DVI zur geschützten Übertragung von Video- und Audio-Daten vorgesehen ist.

HDTV – High Definition Television
Hochauflösendes Fernsehen mit einer bis zu fünf Mal höheren bzw. feineren Auflösung als PAL oder NTSC.

HD – Ready
Ist ein von der EICTA (European Information, Communications and Consumer Electronics Industry Technology Association) geschaffenes Label für Geräte, die hochauflösendes Fernsehen (HDTV) wiedergeben können.

HDMI - High Definition Multimedia Interface
Digitale Schnittstelle für digitale Video- und Audio-Datenübertragung zwischen TV und Receiver (bevorzugt bei HDTV).

High-Band
Satellitenfrequenzbereich zwischen 11,7 und 12,75 GHz.

H.264
Eine andere Bezeichnung für MPEG-4.

IP-Adresse
Internet Protokoll-Adresse. Jedes netzwerkfähige Gerät erhält eine eigene IP-Adresse, um eine eindeutige Zuordnung (Adresse) für z. B. einen Datenaustausch zu erhalten.

JPEG - Joint Photographic Experts Group
Bildkompressionsverfahren.

LAN - Local Area Network
Lokales Netzwerk

Linux
Betriebssystem

LNB - Low Noise Block Converter
Setzt die Down link-Satellitenfrequenzen in die Sat-ZF um.

Low-Band
Satellitenfrequenzbereich zwischen 10,7 und 11,7 GHz.

MP3
Dateiformat für komprimierte Audio-Dateien

MPEG-2
MPEG ist die Abkürzung für „Moving Picture Experts Group“, eine Arbeitsgruppe, die international gültige Standards für die digitale Kompression von Video nebst Audio erarbeitet. MPEG-2 wurde zum Standard bei der Kompression von digitalen TV-Signalen erhoben. MPEG-2 arbeitet bis zu einer Datenrate von 100 Mbit/s.

MPEG-4
Eine Weiterentwicklung von MPEG-2 mit noch höherer Datenkompression, das für HDTV-Übertragungen vorgesehen ist.

NAS
Network Attached Storage. Ein in ein Netzwerk eingebundener Speicher

Netzwerk
Verbindung von mehreren PCs, die dadurch kommunizieren können und Daten austauschen

NIT
Als NIT wird die sogenannte Programm-Kennnummer oder auch Netzwerk-ID bezeichnet.

NTFS
Dateisystem für Speichermedien

OSD - On Screen Display
Einblendungen des Receivers am TV-Gerät (z. B. Hauptmenü)

PAL
Analoge Fernsehnorm

Pay-TV
Bezahl-Fernsehen (z. B. sky). Verschlüsselte Sender, die nur mit einer entsprechenden Smartcard zu entschlüsseln sind. I. d. R. ist ein entsprechendes Abonnement notwendig.

PID
Die PID-Nummer (Packet IDentification) ist eine Identifikationsnummer für Videosignale und Audiosignale im digitalen Datenstrom der DVB-MPEG-2-Signale. Mit der PID-Nummer stellt der Receiver eine eindeutige Zuordnung der Video- und Audio-Datenübertragung her. Die PID-PCR ist die Identifikationsnummer für das Synchronisationssignal. Die PID-PCR ist in der Regel mit der PID-Video identisch. Bei mehrsprachig übertragenen Programmen ließe sich per manueller Eingabe der Audio-PID eine andere Sprache der TV-Sendung zuordnen. Der Digital-Receiver selektiert nach Eingabe der PID automatisch die durch die PID-Nummer identifizierten Audio-Daten aus dem Datenstrom und ordnet diese dem Video-Signal zu.

PIN
Persönliche Identitätsnummer. Bei diesem Gerät ein vierstelliger Zahlen-Code, mit dem das Gerät bzw. einige Funktionen oder Programme vor unbefugtem Zugriff gesperrt werden können.

Polarisation
Über Satellit werden die einzelnen Transponder über zwei verschiedene (Polarisations-)Ebenen (horizontal und vertikal) abgestrahlt. Dadurch erhöht sich die Kapazität der zu übertragenden Transponder.

Programmpaket
Das Programmpaket eines digitalen Transponders enthält meist mehrere TV- und Radio-Programme. Jedes Programmpaket hat eine feste Zuordnung zur Transponder-Sendefrequenz, zur Polarisation (horizontal oder vertikal), zur Symbol-Rate und zur Viterbi-Rate bzw. Fehlerrate.

QPSK - Quadratur Phase Shift Keying
Digitales Modulationsverfahren, das bei Satellitenübertragung verwendet wird (im Zusammenhang mit HDTV findet auch 8PSK Anwendung).

Receiver
Empfänger

RGB
Videosignal aus drei einzelnen Farbsignalen (Rot, Grün, Blau)

SAT-ZF-Signal
Receiver-Eingangssignal, Satelliten Zwischen-Frequenz

Scart-Kabel
21-poliges Verbindungskabel (z. B. Receiver/TV-Gerät)

SCR-Einkabelsystem - Satellite Channel Router
Das Einkabel-System dient zur Verteilung von digitalen Sat-ZF-Signalen (einschließlich HDTV) und terrestrischen Signalen über ein Kabel auf bis zu acht Receiver. Es besteht keine Einschränkung in der Programmvielfalt, d. h. es wird das komplette Programmangebot von einem oder zwei Satelliten übertragen. Die Umschaltung und die Transponderwahl erfolgt im Speisesystem bzw. in der Matrix und wird vom Receiver mit einem speziellen DiSEqC™-Befehlssatz gemäß EN 50494 gesteuert. Jedem Receiver ist eine Teilnehmer-Frequenz fest zugeordnet, über die er seine Programme empfängt. Ein Twin-Receiver benötigt zwei solcher Teilnehmer-Frequenzen. Die Transponderwahl und Umsetzung auf die Teilnehmer-Frequenzen erfolgt über spezielle Tuner-Bausteine, sogenannte SCR (Satellite Channel Router), die in das Speisesystem bzw. in die Matrix eingebaut sind.
Das Einkabel-System von Kathrein entspricht dem Einkabel-Standard nach EN 50494, d. h. alle Bauteile eines Einkabel-Systems, die dieser Norm entsprechen, können in einer Sat-Anlage verbaut werden.

Kleines technisches Lexikon

Smartcard
Karte des Pay-TV-Anbieters zur Entschlüsselung seiner Programme

Stand-by
Betriebsbereitschaft

Standard-Gateway
Dies dient als Schnittstelle zwischen zwei Netzwerken bzw. Computern die über einen Router verbunden sind.
Dadurch wird die Datenübertragung ermöglicht.

Streaming
Übertragung von Daten (Aufnahmen) in Echtzeit

Subnetzmaske
Legt einen IP-Adressen Bereich in einem Subnetz (kleines eigenständiges Netzwerk) fest.

Symbol-Rate
Die Symbol-Rate beschreibt die Datenmenge, die pro Sekunde übertragen wird. Die Symbol-Rate wird gemessen in MSymbole/s und ist gleich der Anzahl der Symbole, die pro Sekunde einlaufen.

Timeshift-Funktion
Zeitversetzte Wiedergabe

Transponder
Ein Transponder ist ein Frequenzumsetzer, der die von der Erde abgestrahlten TV- und Radio-Signale empfängt, umsetzt und im Anschluss in der geänderten Frequenz wieder zur Erde abstrahlt. Ein Satellit besitzt mehrere Transponder.
Analoge Transponder übertragen nur ein TV-Programm und ggf. mehrere Radio-Programme auf einer Sendefrequenz.
Digitale Transponder übertragen mehrere TV- und mehrere Radio-Programme auf einer Sendefrequenz gleichzeitig. Wenn ein Programmanbieter über einen digitalen Transponder mehrere TV-Programme abstrahlt, spricht man auch von dem Programmpaket des Programmanbieters. Die Begriffe „Digitaler Transponder“ und „Programmpaket“ haben die gleiche Bedeutung.

UPnP
Steht für „Universal Plug and Play“. Nähere Informationen erhalten Sie unter „www.upnp.org“

VCR-/DVR-Anschluss
Anschluss für einen externen Recorder (z. B. Video- oder DVD-Recorder)

Viterbi-Rate
Die Viterbi-Rate (Code-Rate, Fehlerrate) charakterisiert den vom Programmanbieter verwendeten Fehlerschutz. Der DVB-Standard sieht folgende Werte vor: 1/2 - 2/3 - 3/4 - 5/6 - 7/8

Y/C
S-Video Signal

Web-Interface
Dabei handelt es sich um eine Web-Schnittstelle um zwischen zwei oder mehreren Systemen (z. B. Receiver zu PC) interagieren zu können. Es ist dadurch möglich z. B. Daten auszutauschen.

Wake on LAN
Hierbei wird ein Gerät, z. B. NAS durch ein anderes z. B. UFS 924, über die Netzwerkverbindung gestartet „aufgeweckt“.

8PSK (8-Phase-Shift-Keying)
Digitales Modulationsverfahren, das bei HDTV-Satellitenübertragung verwendet wird

Fehlererkennung und Problembehandlung

Für den Fall einer Funktionsstörung kontrollieren Sie zunächst grundsätzlich alle Kabelverbindungen und Betriebszustände:

1. Netzstecker von Receiver und Fernsehgerät befinden sich in der Steckdose
2. Antennenkabel befinden sich am Receiver-Eingang
3. Receiver und Fernsehgerät sind mit HDMI- oder Scart-Kabel korrekt verbunden
4. Audio-Anschlüsse sind gegebenenfalls mit HiFi- oder Dolby Digital-Anlage verbunden
5. Receiver und Fernsehgerät (HiFi-/Dolby Digital-Anlage) sind eingeschaltet (Kontrollanzeigen beobachten)
6. Receiver reagiert auf Fernbedienung

Zur Störungsverfolgung finden Sie hier einige Hinweise.

Problem	Ursache	Abhilfe
Anzeige „Kein Signal!“ erscheint bei einigen Programmen bzw. bei allen Programmen		Antennenfachmann mit Überprüfung und ggf. Reparatur beauftragen. Im Menü „Einstellungen“, „Antenne und Satelliten“, „Tuner-Konfiguration“ Einstellungen überprüfen und gegebenenfalls ändern.
Receiver reagiert nicht mehr auf die Fernbedienung	Eventuell sind die verwendeten Batterien leer oder falsch in den Batteriefachboden eingelegt	Batterien prüfen (siehe dazu auch „Batterien in die Fernbedienung einlegen“ in Bedienungsanleitung Teil 1)
	Es wurde versehentlich der Befehlssatz des Receivers oder der Fernbedienung umgestellt	Infrarot-Code 1 einstellen, wie in der Bedienungsanleitung unter „Hauptmenü Einstellungen“, „Grundeinstellungen“, „Einstellung des Fernbedienungs-Codes“, beschrieben
Falsche Uhrzeit wird angezeigt	Die Zeitumstellung „Sommerzeit“ ist falsch. Aus dem Empfangssignal wurde eine falsche Uhrzeit übernommen	Im Menü „Einstellungen“, „Grundeinstellungen“, „Datum und Uhrzeit“, eingestellten Zeitunterschied zur UTC prüfen und gegebenenfalls ändern. Receiver aus laufendem Programm z. B. Das Erste oder ZDF, mit dem Netzschalter ausschalten, 10 Sekunden warten und dann wieder einschalten
Folgende Programme setzen aus oder es erscheint die Anzeige „Schlechtes oder kein Signal!“: Sport 1, Tele 5, HSE 24 und Sonnenklar TV	DECT-Telefone arbeiten auf der gleichen Frequenz wie diese Programme. Durch zu niedrigen Pegel oder schlechtes Schirmungsmaß des Kabels kann es zu Störungen kommen	Wenden Sie sich an Ihren Antennenfachmann
Schwarzer oder blauer Bildschirm, keine Menü-Einblendungen	Durch versehentliches Drücken der 0-Taste wurde die Scart-Verbindung zum TV-Gerät deaktiviert	0-Taste so oft drücken, bis am Bildschirm wieder das TV-Bild erscheint

Netzwerkproblem	Keine Verbindung ins Netzwerk möglich	Kontrollieren Sie, ob das (gekreuzte) Netzwerkkabel richtig angeschlossen (eingerastet) ist (Receiver, Router ...) Wenden Sie sich an Ihren PC- oder Netzwerkfachmann
HbbTV-Service ist nicht verfügbar	Das gewählte Programm bietet HbbTV nicht an.	Wechseln Sie auf ein Programm/ Sender das HbbTV anbietet (z. B. ARD oder ZDF)
	Internet-Verbindung ist nicht verfügbar	Kontrollieren Sie, ob das (gekreuzte) Netzwerkkabel richtig angeschlossen (eingerastet) ist (Receiver, Router ...) Wenden Sie sich an Ihren PC- oder Netzwerkfachmann

Service

Sollten Sie trotz Studiums dieser Bedienungsanleitung noch Fragen zur Inbetriebnahme oder Bedienung haben, oder sollte wider Erwarten ein Problem auftreten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Weiterhin steht Ihnen auch unsere Kathrein-Kunden-Hotline zur Verfügung.

Telefon: 0900/1122240 *

* (0,49 EUR/Min über das Festnetz der Deutschen Telekom AG, Mobilfunkkosten können ggf. abweichen)

Stichwortverzeichnis

4-GB-Datei-Begrenzung **132**

A

Aktualisierung über USB **104**

Alphanumerische Eingaben **21**

Antenne & Satelliten **120**

Anwendungen **132**
- 4-GB-Datei-Begrenzung 132
- FTP bei Receiver-Start starten 132
- UPnP-Server bei Receiver-Start starten 132

Anzeigedauer Programm-Meldung (Programm-Information) **116**

Anzeigedauer Wiedergabe-Meldung (Wiedergabe-Information) **116**

Anzeige Lautstärkebalken **116**

Aufnahmen-Archiv (Aufnahmen wiedergeben/bearbeiten) **57**
- Ansichten des Aufnahmen-Archivs (Sortierung der Aufnahmen) 59
- Aufnahmen bearbeiten 62
  - Aufnahme: Schneiden, Teilen, Kopieren 65
  - Entschlüsseln 69
  - Löschen 63
  - Sparte ändern 64
  - Sperren 63
  - Umbenennen 63
- Aufruf Aufnahmen-Archiv (Meine Aufnahmen) 57
- Auf USB-Datenträger (oder auf NAS) kopieren 73
- Kapitelansicht 74
  - Kapitel anlegen 74
  - Kapitel aufrufen 74
  - Kapitel löschen 75
- Navigation (Fernbedienungstasten im Aufnahmen-Archiv) 58
- Ordner im Aufnahmen-Archiv 70
  - In Ordner verschieben ... 71
  - Neuen Ordner anlegen ... 70
  - Ordner bearbeiten (löschen/umbenennen) 72
- Wiedergabe einer Aufnahme 60

Aufnahmeplanung (Timer) **42**

Ausnahmebetrieb **134**

Automatische Entschlüsselung im Stand-by **130**

Automatische Software-Aktualisierung **98**, **101**

Automatisches Timeshift **118**

B

Bedienung von der Frontseite (ohne Fernbedienung) **134**
- Ausnahmebetrieb 134
- Software-Aktualisierung über Front-USB 135

Bild in Bild (PIP) **35**

C

Common Interface (CI) **129**

E

Einstellen der Lautstärke **23**

Einstellungen **106**
- Antenne & Satelliten 120
  - Satelliten bearbeiten 122
  - Sat-Finder 120
  - Transponder bearbeiten 124
  - Tuner-Konfiguration 121
- Aufruf des Menüs 106
- Benutzerdefinierte Einstellungen 114
  - Automatische Programmnamen-Aktualisierung 119
  - Bildschirm-Menü anpassen 116
  - EPG-Einstellungen 117
  - Kindersicherung 114
  - Mediacenter-Einstellungen 119
  - PVR-Einstellungen 118
- Grundeinstellungen 107
  - Audio-Einstellungen 110
  - Datum und Uhrzeit 111
  - Fernbedienungscode 112
  - Lüftersteuerung 113
  - Video-Einstellungen 108

Stichwortverzeichnis

EPG-Aktualisierung **117**

EPG-Einstellungen **117**

Erinnerungsfunktion **48**

Erst-Installation **107**

F

Fehlererkennung und Problembehandlung **140, 141**

Fernbedienung im Live-Betrieb (TV/Radio) **11**

Festplatten-Management **130**

Frontdisplay-Helligkeit **116**

Frontdisplay im Stand-by-Modus **117**

FTP bei Receiver-Start starten **132**

H

HbbTV **76**

I

Ich möchte eine Aufnahme löschen ... **19**

Ich möchte eine Aufnahme wiedergeben ... **18**

Ich möchte eine Sendung sofort aufnehmen ... **16**

Ich möchte eine später laufende Sendung aufnehmen (Aufnahme planen) **17**

Ich möchte fernsehen ... **12**

Ich möchte Radio hören ... **13**

Ich möchte Videotext sehen ... **14**

Ich möchte zeitversetzt fernsehen (Timeshift) ... **15**

K

Kathrein-Portal (Mediacenter) **78**

Kindersicherung **114**

Kleines technisches Lexikon **136**

L

Lüftersteuerung **113**

M

MP3-Player Bildschirmschoner **119**

N

Nachlaufzeit für Aufnahmen **117**

Netzwerkeinstellungen **131**

O

Options-Programme

Aufruf Options-Programme 28

OTR (One Touch Recording) - Direkte Festplatten-Aufnahme **33**

P

Problembehandlung **140, 141**

Programmführer (EPG)

Allgemeine Informationen zum Programmführer 36

Ansichten des EPGs

Jetzt läuft-Ansicht 38, 39

Sparten-Ansicht 41

Aufnahmeplan-Ansicht 49

Bearbeiten einer Aufnahme 50

Überschneidung von Aufnahmen 51

Aufnahmeplanung (Timer) 42

Aufnahmeart festlegen 44

Stichwortverzeichnis

Benutzerdefiniert 45
Einmalig 44
Serien-Aufnahme 46
Täglich 45
Wöchentlich 45
Sendung im EPG nicht vorhanden 43
Sendung im EPG vorhanden 43
Ziel (Aufnahmeort) festlegen 43
Aufruf EPG 37
Erinnerungsfunktion 48
Extras-Menü 55
Meine Tipps 55
Schauspielerliste 56
Navigation (Fernbedienungstasten im EPG) 38
Suchfunktion 52
Moderator/in - Schauspieler/in 53
Stichwortsuche in Detailinformation 53
Volltextsuche 54
Weitere Sendetermine 52

Programmliste bearbeiten 81
Aufruf des Menüs 81
Auswahl des/der zu bearbeitenden Programme(s) 85
Favoritenlisten bearbeiten 90
Navigation (Fernbedienungstasten im Menü Programmliste bearb.) 83
Programme (Programmlisten) bearbeiten 85
Blockmarkierung starten 89
Löschen 86
Sperren 87
tvtv ein/aus 88
Überspringen 86
Verschieben 86
Zu Favoritenliste hinzufügen 87

Programm-Meldung (Information) 26

Programmsuchlauf 92
Aufruf des Menüs 92
Automatischer Programmsuchlauf 93
Manueller Programmsuchlauf 95
Programmsuche mit Service-ID 97

Programmwahl
... aus Programmliste 23
... direkt 23

PVR-Einstellungen 118

R

Rechtliche Hinweise 2, 3

Red Bull MEDIA HOUSE PORTAL 77

S

Schnittstellen 128
Aufruf des Menüs 128
Common Interface (CI) 129
Automatische Entschlüsselung im Stand-by 130
Mehrfachentschlüsselung 129
Festplatten-Management 130
Netzwerkeinstellungen 131

Service 142

Service-Menü 100, 101
Aktualisierung über USB 104
Programmliste auf USB-Gerät speichern 105
Programmlisten-Aktualisierung 105
Software-Aktualisierung 104
Aufruf des Menüs 100
Automatische Software-Aktualisierung 98, 101
Software-Aktualisierung über Satellit 102
Werkseinstellung laden 105

Sicherheitshinweise - Wichtige Hinweise 6

Simple MP3 Mode 119

Sleep Timer 116

Software-Aktualisierung über Front-USB 135

Software-Aktualisierung über Satellit 102

Sprachauswahl **133**

Standard-Aufnahmedauer **118**

Start-Bildschirm (EPG) **117**

T

Timeshift

Automatisches Timeshift 32, 118

Timeshift-Größe (Speichergröße Timeshift) **118**

Tonauswahl **29**

Tuner-Konfiguration **121**

U

Untertitel-Auswahl **30**

UPnP-Server bei Receiver-Start starten **132**

V

Videotext **31**

Vorlaufzeit für Aufnahmen **117**

W

Wechsel zwischen TV- und Radio-Betrieb **23**

Werkseinstellung laden **105**

WOL (Wake on LAN) **131**

Third Party Copyrights and License Terms

1. Copyright Recognition Statements

1.1 Third Party Copyright Notices/Acknowledgements

2. Third Party Software License Terms

2.1 Allgemeines / General

2.2 Software-Components and associated Licenses

2.2.1 Application

2.2.2 ST-Linux

2.2.3 Binaries/Executables

2.3 License Texts

2.3.1 GPLv2

2.3.2 LGPL licensed Software

2.3.3 STLinux licenses

2.3.4 GPL with exeptions

2.3.5 Portable SDK for UPnP Devices

2.3.6 Expat XML Parser

2.3.7 Fontconfig

2.3.8 Open SSL

Third Party Copyrights and License Terms

1. Copyright Recognition Statements

1.1 Third Party Copyright Notices/Acknowledgements

FreeType

Portions of this software are copyright © 2011 The FreeType Project (www.freetype.org). All rights reserved.

GIF

The Graphics Interchange Format(c) is the Copyright property of CompuServe incorporated. GIF(sm) is a Service Mark property of CompuServe Incorporated.

JPEG

This software is based in part on the work of the Independent JPEG Group.

OpenSSL

OpenSSL is Copyright (c) 1998-2008 The OpenSSL Project. All rights reserved. Copyright 1995-1998 Eric Young (eay@cryptosoft.com) All rights reserved. This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptosoft.com). This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptosoft.com).

PNG

PNG support from libpng. Copyright (c) 1998-2008 Glenn Randers-Pehrson. Copyright (c) 1996-1997 Andreas Dilger. Copyright (c) 1995-1996 Guy Eric Schalnat, Group 42, Inc

ZLib

Zlib support is (c) 1995 - 2010 Jean-loup Gailly and Mark Adler.

2. Third Party Software License Terms

2.1 Allgemeines / General

Deutsch:

Das Produkt enthält unter anderem Freie Software (Open Source Software), die unter der GNU General Public License und der GNU Lesser General Public License lizensiert ist. Diese Freie Software wurde von Dritten entwickelt und ist urheberrechtlich geschützt. Sie sind berechtigt, diese Freie Software gemäß den oben genannten Lizenzbedingungen zu nutzen. Den Quelltext samt Urhebervermerken der Freien Software finden Sie im Internet auf der KATHREIN-Werke KG Homepage unter: http://www.kathrein.de/linux/receiver/ufs924
Diese Webseite steht bis max. 3 Jahre nach Verkauf des letzten Gerätes für Sie bereit. Die Nutzung der in diesem Produkt enthaltenen Freien Software, die über den von der KATHREIN-Werke KG vorgesehenen Programmablauf hinausgeht, geschieht auf eigenes Risiko, d. h. ohne Mängelhaftungsansprüche gegen die KATHREIN-Werke KG.
Sie haben keine Mängelhaftungsansprüche gegen die KATHREIN-Werke KG, wenn ein Mangel des Produktes darauf beruht oder beruhen könnte, dass Sie die Programme oder ihre Konfiguration verändert haben. Weiter haben Sie keine Mängelhaftungsansprüche gegen die KATHREIN-Werke KG, wenn die Freie Software Schutzrechte Dritter verletzt.

Third Party Copyrights and License Terms

Die KATHREIN-Werke KG leistet keinen technischen Support für die Software einschließlich der darin enthaltenen Freien Software, wenn diese geändert wurde. Weiterhin enthalt das Produkt unter anderem Software, die Lizenzbestimmungen Dritter unterliegt. Die betroffenen Software-Komponenten sind im Folgenden zusammen mit ihren Lizenzen aufgelistet. Die Lizenztexte sind in der englischen Originalfassung abgedruckt.

English:

This product includes opens source software that is licensed under the GNU General Public License and the GNU Lesser General Public License. This open source software was developed by third parties and is protected by copyright. You are authorised to use the open source software in accordance with the licenses named above. You can find the source code together with the copyright notes on the KATHREIN-Werke KG Homepage at:
The website will be available for a maximum of three years after the sale of our final product. The use of the open source software contained in this product that goes beyond the scope of its use by KATHREIN-Werke KG is at your own risk. i.e. without the right to claim liability against KATHREIN-Werke KG for defects. You have no right to claim liability against KATHREIN-Werke KG if a defect in the product arises or that could arise from changes to the program code and/or its configuration. Furthermore you have no claim of liability against KATHREIN-Werke KG if you breach the terms of the third party open source software license agreements. KATHREIN-Werke KG will provide no technical support for software including the third party open source software it contains if it has been modified. Furthermore this product contains software components which are covered by third party license agreements. The relevant software components in concert with their license agreements are listed below. The licenses are provided in their original English text.

2.2 Software-Components and associated Licenses

2.2.1 Application

•	Pango	LGPL	http://www.pango.org/
•	GTK+	LGPL	http://www.gtk.org/
•	DirectFB	LGPL	http://directfb.org/
•	E2fsprogs (Ext FS Utilities)	LGPL	http://e2fsprogs.sourceforge.net/
•	Cairo (2D graphics library)	LGPL	http://cairographics.org/
•	Libexif (C EXIF library)	LGPL	http://libexif.sourceforge.net/
•	FFmpeg	LGPL	http://www.ffmpeg.org/
•	GNU C Library (libc)	LGPL	http://www.gnu.org/software/libc/
•	libgcc	LGPL	http://gcc.gnu.org/gcc-3.0/libgcc.html
•	libstdc++	GPL with exception	http://gcc.gnu.org/onlinedocs/libstdc++/
•	UPnp	BSD license	http://pupnp.sourceforge.net/
•	OpenSSL	OpenSSL license	http://www.openssl.org/
•	Expat XML Parser	MIT License	http://expat.sourceforge.net/
•	Fontconfig	MIT License	http://www.freedesktop.org/wiki/Software/fontconfig

2.2.2 ST-Linux

- The standard STLinux Distribution comprises a number of packages each with an associated license, mainly GPL and LPGL. GPL and LGPL are printed in this document.

A detailed list of the licenses can be found at http://www.stlinux.com/licensing

2.2.3 Binaries/Executables

•	iptables, iptables-multi	GPLv2	http://www.netfilter.org/
•	iwpriv, iwconfig, iwlist	GPLv2	http://www.hpl.hp.com/personal/Jean_Tourrilhes/Linux/Tools.html
•	busybox	GPLv2	http://www.busybox.net/
•	mount.cifs	GPLv2	
•	lircd	GPLv2	http://www.lirc.org/
•	mkdosfs	GPLv2	

2.3 License Texts

2.3.1 GPLv2

Related Software or Software parts:

•	mount.cifs	
•	lircd	http://www.lirc.org/
•	mkdosfs	
•	iwpriv, iwconfig, iwlist	http://www.hpl.hp.com/personal/Jean_Tourrilhes/Linux/Tools.html
•	iptables-multi	http://www.netfilter.org/
•	busybox	http://www.busybox.net/

License Text:

http://www.gnu.org/licenses/gpl-2.0.html

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE
Version 2, June 1991

Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA
Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software - to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation‘s software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.

For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author‘s protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors‘ reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone‘s free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE
TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The „Program“, below, refers to any such

program or work, and a „work based on the Program“ means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term „modification“.) Each licensee is addressed as „you“.

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program‘s source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.

c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients‘ exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and „any later version“, you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM „AS IS“

WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Programs

If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the „copyright“ line and a pointer to where the full notice is found.

<one line to give the program‘s name and a brief idea of what it does.> Copyright (C) <year> <name of author>

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA.

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

If the program is interactive, make it output a short notice like this when it starts in an interactive mode:

Gnomovision version 69, Copyright (C) year name of author Gnomovision comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY; for details type `show w‘. This is free software, and you are welcome to redistribute it under certain conditions; type `show c‘ for details.

The hypothetical commands `show w‘ and `show c‘ should show the appropriate parts of the General Public License. Of course, the commands you use may be called something other than `show w‘ and `show c‘; they could even be mouse-clicks or menu items - whatever suits your program.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a „copyright disclaimer“ for the program, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the program `Gnomovision‘ (which makes passes at compilers) written by James Hacker.

<signature of Ty Coon>, 1 April 1989
Ty Coon, President of Vice

This General Public License does not permit incorporating your program into proprietary programs. If your program is a subroutine library, you may consider it more useful to permit linking proprietary applications with the library. If this is what you want to do, use the GNU Lesser General Public License instead of this License.

2.3.2 LGPL licensed Software

Related Software or Software parts:

•	GNU C Library (libc)	http://www.gnu.org/software/libc/
•	Pango	http://www.pango.org/
•	GTK+ Project	http://www.gtk.org/
•	DirectFB	http://directfb.org/
•	E2fsprogs (Ext2/3/4 Filesystem Utilities)	http://e2fsprogs.sourceforge.net/
•	Cairo (2D graphics library)	http://cairographics.org/
•	Libexif (C EXIF library)	http://libexif.sourceforge.net/
•	FFmpeg	http://www.ffmpeg.org/
•	libgcc	http://gcc.gnu.org/gcc-3.0/libgcc.html

License Text:

http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/lgpl-2.1.html

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2.1, February 1999
Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc.
51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA
Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies
of this license document, but changing it is not allowed.

[This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts
as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence
the version number 2.1.]

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software - to make sure the software is free for all its users.

This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages - typically libraries - of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below.

When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it.

For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library.

To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author‘s reputation will not be affected by problems that might be introduced by others.

Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license.

Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs.

When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library.

We call this license the „Lesser" General Public License because it does Less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers Less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances.

For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License.

In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system.

Although the Lesser General Public License is Less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a „work based on the library" and a „work that uses the library". The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called „this License"). Each licensee is addressed as „you".

A „library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables.

The „Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A „work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term „modification".)

„Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library.

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) The modified work must itself be a software library.
b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.
c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License.
d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful.

(For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices.

Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy.

This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange.

If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a „work that uses the Library“. Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License.

However, linking a „work that uses the Library“ with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a „work that uses the library“. The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables.

When a „work that uses the Library“ uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law.

If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.)

Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a „work that uses the Library“ with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer‘s own use and reverse engineering for debugging such modifications.

You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things:

a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable „work that uses the Library“, as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.)
b) Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user‘s computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with.
c) Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution.
d) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place.
e) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy.

For an executable, the required form of the „work that uses the Library“ must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things:

a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above.
b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a

license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and „any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY „AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Libraries

If you develop a new library, and you want it to be of the greatest possible use to the public, we recommend making it free software that everyone can redistribute and change. You can do so by permitting redistribution under these terms (or, alternatively, under the terms of the ordinary General Public License).

To apply these terms, attach the following notices to the library. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the „copyright“ line and a pointer to where the full notice is found. One line to give the library‘s name and an idea of what it does.
Copyright (C) year name of author

This library is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU Lesser General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2.1 of the License, or (at your option) any later version.

This library is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Lesser General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU Lesser General Public License along with this library; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a „copyright disclaimer“ for the library, if necessary. Here is a sample; alter the names:
Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the library `Frob‘ (a library for tweaking knobs) written by James Random Hacker.

signature of Ty Coon, 1 April 1990
Ty Coon, President of Vice

2.3.3 STLinux licenses

Related Software or Software parts:

- he standard STLinux Distribution comprises a number of packages each with an associated license, mainly GPL and LPGL. GPL and LGPL are printed in this document.

License Text:

A detailed list of the licenses can be found at http://www.stlinux.com/licensing

2.3.4 GPL with exeptions

Related Software or Software parts:

- libstdc++ GNU General Public License (GPL) with exception (Refer to FAQ 2.4.)

License Text:

http://gcc.gnu.org/onlinedocs/libstdc++/manual/license.html
http://gcc.gnu.org/onlinedocs/libstdc++/manual/appendix_gpl.html

GPLv3 with exeptions

The source code is distributed under the GNU General Public License version 3, with the addition under section 7 of an exception described in the “GCC Runtime Library Exception, version 3.1” as follows (or see the file COPYING. RUNTIME):

GCC RUNTIME LIBRARY EXCEPTION
Version 3.1, 31 March 2009

Copyright (C) 2009 Free Software Foundation, Inc.
Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

This GCC Runtime Library Exception („Exception“) is an additional permission under section 7 of the GNU General Public License, version 3 („GPLv3“). It applies to a given file (the „Runtime Library“) that bears a notice placed by the copyright holder of the file stating that the file is governed by GPLv3 along with this Exception.

When you use GCC to compile a program, GCC may combine portions of certain GCC header files and runtime libraries with the compiled program. The purpose of this Exception is to allow compilation of non-GPL (including proprietary) programs to use, in this way, the header files and runtime libraries covered by this Exception.

0. Definitions.

A file is an „Independent Module“ if it either requires the Runtime Library for execution after a Compilation Process, or makes use of an interface provided by the Runtime Library, but is not otherwise based on the Runtime Library.

„GCC“ means a version of the GNU Compiler Collection, with or without modifications, governed by version 3 (or a specified later version) of the GNU General Public License (GPL) with the option of using any subsequent versions published by the FSF.

„GPL-compatible Software“ is software whose conditions of propagation, modification and use would permit combination with GCC in accord with the license of GCC.

„Target Code“ refers to output from any compiler for a real or virtual target processor architecture, in executable form or suitable for input to an assembler, loader, linker and/or execution phase. Notwithstanding that, Target Code does not include data in any format that is used as a compiler intermediate representation, or used for producing a compiler intermediate representation.

The „Compilation Process“ transforms code entirely represented in non-intermediate languages designed for human-written code, and/or in Java Virtual Machine byte code, into Target Code. Thus, for example, use of source code generators and preprocessors need not be considered part of the Compilation Process, since the Compilation Process can be understood as starting with the output of the generators or preprocessors.

A Compilation Process is „Eligible“ if it is done using GCC, alone or with other GPL-compatible software, or if it is done without using any work based on GCC. For example, using non-GPL-compatible Software to optimize any GCC intermediate representations would not qualify as an Eligible Compilation Process.

1. Grant of Additional Permission.

You have permission to propagate a work of Target Code formed by combining the Runtime Library with Independent Modules, even if such propagation would otherwise violate the terms of GPLv3, provided that all Target Code was generated by Eligible Compilation Processes. You may then convey such a combination under terms of your choice, consistent with the licensing of the Independent Modules.

2. No Weakening of GCC Copyleft.

The availability of this Exception does not imply any general presumption that third-party software is unaffected by the copyleft requirements of the license of GCC.

2.3.5 Portable SDK for UPnP Devices

Related Software or Software parts:

•	libixml.so	BSD license (3-clause)	http://pupnp.sourceforge.net/
•	libthreadutil.so	BSD license (3-clause)	http://pupnp.sourceforge.net/
•	libupnp.so	BSD license (3-clause)	http://pupnp.sourceforge.net/

License Text:

http://pupnp.sourceforge.net/LICENSE

Copyright (c) 2000-2003 Intel Corporation
All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

* Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
* Neither name of Intel Corporation nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL INTEL OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

2.3.6 Expat XML Parser

Related Software or Software parts:

•	libexpat.so	MIT License	http://expat.sourceforge.net/

License Text:

Copyright (c) 1998, 1999, 2000 Thai Open Source Software Center Ltd and Clark Cooper

Copyright (c) 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006 Expat maintainers.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the „Software“), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED „AS IS“, WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

2.3.7 Fontconfig

Related Software or Software parts:

•	libfontconfig.so	MIT License	http://www.freedesktop.org/wiki/Software/fontconfig

License Text:

fontconfig/COPYING

Copyright Â© 2001,2003 Keith Packard

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that the above copyright notice appear in all copies and that both that copyright notice and

this permission notice appear in supporting documentation, and that the name of Keith Packard not be used in advertising or publicity pertaining to distribution of the software without specific, written prior permission. Keith Packard makes no representations about the suitability of this software for any purpose. It is provided „as is“ without express or implied warranty.

THE AUTHOR(S) DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR(S) BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

2.3.8 Open SSL

License Text:

Details of software - Open SSL Toolkit

The OpenSSL toolkit stays under a dual license, i.e. both the conditions of the OpenSSL License and the original SSLeay license apply to the toolkit. See below for the actual license texts. Actually both licenses are BSD-style Open Source licenses. In case of any license issues related to OpenSSL please contact openssl-core@openssl.org.

OpenSSL License

Copyright (c) 1998-2008 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment: „This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)“

4. The names „OpenSSL Toolkit“ and „OpenSSL Project“ must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.

5. Products derived from this software may not be called „OpenSSL“nor may „OpenSSL“ appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.

6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment: „This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)“

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS“ AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE

This product includes cryptographic software written by Eric Young * (eay@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim * Hudson (tjh@cryptsoft.com). * */

Original SSLeay License

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com) All rights reserved.

Third Party Copyrights and License Terms

This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com). The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are aheared to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Copyright remains Eric Young‘s, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed. If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used. This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met: 1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer. 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution. 3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement: „This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com)“ The word ‚cryptographic‘ can be left out if the rouines from the library being used are not cryptographic related :-). 4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement: „This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)“

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG ``AS IS“ AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

AND

PATENTS

Various companies hold various patents for various algorithms in various locations around the world. _YOU_ are responsible for ensuring that your use of any algorithms is legal by checking if there are any patents in your country. The file contains some of the patents that we know about or are rumoured to exist. This is not a definitive list.

RSA Data Security holds software patents on the RSA and RC5 algorithms. If their ciphers are used used inside the USA (and Japan?), you must contact RSA Data Security for licensing conditions. Their web page is http://www.rsa.com/.

RC4 is a trademark of RSA Data Security, so use of this label should perhaps only be used with RSA Data Security‘s permission.

The IDEA algorithm is patented by Ascom in Austria, France, Germany, Italy, Japan, Netherlands, Spain, Sweden, Switzerland, UK and the USA. They should be contacted if that algorithm is to be used, their web page is http://www.ascom.ch/.

Internet: www.kathrein.de
KATHREIN-Werke KG • Anton-Kathrein-Straße 1 - 3 • Postfach 10 04 44 • 83004 Rosenheim • Deutschland • Telefon 08031 184-0 • Fax 08031 184-385